

modell flieger



www.dmfv.aero

www.modellflieger-magazin.de



AUFWACHEN: ES IST FÜNF VOR ZWÖLF



WARUM
WIR ALLE DEN
MODELLFLUG
RETTEN MÜSSEN.

JETZT!

Der Modellflug in Deutschland steht vor dem Aus! Doch der DMFV kämpft dagegen an. Und braucht Ihre Unterstützung. Worum es geht und was Sie jetzt tun müssen, um Ihr Hobby zu retten, das erfahren Sie in dieser Modellflieger-Ausgabe.

Deutscher Modellflieger Verband e.V., Rochusstraße 104-106, 53123 Bonn



modellflieger gibt es natürlich auch digital. Die DMFV-Kiosk-App ist erhältlich bei



OUTLAW

VOLLBLÜTIGER 3D-REBELL



TECHNISCHE DATEN

 1200 mm  1315 mm  64,0 dm²  SYM  1800 g

UNEINGESCHRÄNKT 3D-TAUGLICH

Der Staufenbiel OUTLAW ist kein einfacher Holz-Doppeldecker. Dieses Leichtgewicht ist ein vollblütiger 3D-Rebell in eleganter Holzbauweise. Machen Sie sich auf spektakuläre Flugfiguren und rumpfbrecherische 3D-Action gefasst, denn die

ULTRALEICHTE KONSTRUKTION

Der OUTLAW ist in Balsaholz-Rippenbauweise hergestellt, durch die das Modell ein minimales Gewicht auf die Waage bringt. In Verbindung mit der sehr leichten und bereits aufgetragenen Ora-light® Bespannfolie wird eine extrem niedrige Flächenbelastung erreicht, die Seinesgleichen sucht.

ultraleichte Bauweise dieses charismatischen Kunstflug-Doppeldeckers lässt Sie glatt die Gesetze der Schwerkraft vergessen. So werden Ihnen Manöver ermöglicht, die sonst nur den F3P-Indoorfliegern vorbehalten sind.

KRAFTVOLLER ANTRIEB

Für den Antrieb des 3D-Modells haben wir einen speziellen Antrieb entwickelt. Der perfekt für das Modell abgestimmte DYMOND GTX-3546 Außenläufer mit 760KV sorgt für enormen Schub und höchste 3D-Performance. Der GTX-3546 ist in der PNP-Version bereits fertig installiert.

0314140 (ARF) 0314140P (PNP)

299,-€ 399,-€

HOHER VORFERTIGUNGSGRAD

Die Tragflächen, das Heckleitwerk und der Rumpf sind aufwändig bespannt. Alle Ruder sind fertig anschaniert und mit spielfreien Kugelkopfanlenkungen ausgestattet. In der PNP-Version sind neben dem installierten Motor zudem 4 digitale Servos mit Metallgetriebe eingebaut und flugfertig verkabelt.

Staufenbiel



www.modellhobby.de

KEINE VERSANDKOSTEN AB 90,- EUR WARENWERT • KAUF AUF RECHNUNG MÖGLICH

HOTLINE: 040 30 06 19 50 • E-MAIL: INFO@MODELLHOBBY.DE

Graupner**3D COPTER 300Q**
ALPHA**Verbiege die Grenzen der Physik****PRÄZISION - POWER - PERFEKTION**

Vergiss, was Du über die Gesetze der Physik gelernt hast. Der Graupner 3D Copter Alpha 300Q scheint sie zu verbiegen. Der reinrassige 3D Quadcopter ist extrem wendig und ermöglicht spektakuläre Flugmanöver. Modernste Komponenten ermöglichen dem Alpha 300Q Flugfiguren, die Du sonst nur von großen 3D Hubschraubern kennst. Sein Chassis aus Kohlefaser ist dabei unglaublich robust und verzeiht auch mal Fehler. Lebe Dein Hobby – mit dem brandneuen Alpha 300Q. Erst binden, dann biegen.

- Superschnelles Umschalten der Laufrichtung dank der neuen Graupner Regler und Motoren
- Alle Einstellungen über HoTT-Sender durchführbar
- Handgewickelte 2300 kV Brushless Außenläufer-Motoren mit spezieller Mehrfachwicklung und optimierter Kühlung
- Einstellbares SBEC mit integriertem Voltage Modul für rechtzeitige Spannungswarnung
- Chassis aus hochwertiger Kohlefaser und eloxierten Alublöcken
- Superhelle LEDs zur Positionsbestimmung



No. 16530



„Das Gefühl, wenn du den Gashebel auf deinem Sender bewegst und siehst, dass der Motor schneller in die andere Richtung dreht als sich deine Finger bewegen, ist unbeschreiblich!“

Dunkan Bossion,
Champion Helimasters 2014

www.facebook.com/GraupnerNews

www.youtube.com/GraupnerNews

WWW.GRAUPNER.DE

Folgende Firmen und Institutionen unterstützen den DMFV im Rahmen einer Fördermitgliedschaft:



www.uhu.de



www.irs.uni-stuttgart.de



www.yuneeec.de



www.modell-aviator.de



www.intermodellbau.de



www.multiplex-rc.de



www.aero-naut.de



www.e-vendo.de



www.hdi.global



www.messe-sinsheim.de



www.freakware.de



www.conrad.de



www.fliegerschule-wasserkuppe.de



www.modellhobby.de



www.rc-heli-action.de





Fünf vor Zwölf

Wenn Sie diese Zeilen lesen, halten Sie die wohl bedeutendste Modellflieger-Ausgabe der letzten Jahre in den Händen. Denn die Lage ist ernst. Eine Höhenbegrenzung von 100 Metern, gefordert von einem Bundesministerium, das gar nicht weiß, welchen Stellenwert der Modellflug eigentlich hat, bedroht unseren geliebten Sport enorm.

Sie haben sicher längst mitbekommen, dass unter Federführung von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt eine Novellierung der Luftverkehrsordnung geplant ist. Doch das, was damit angestrebt wird – nämlich mehr Sicherheit und Ordnung im Luftverkehr – verfehlen die Ansätze des Ministeriums komplett. Dafür schränken sie den Modellflugsport derart stark ein, dass es das Aus für unseren Sport in der Form, wie wir ihn kennen und lieben, bedeuten würde. Diese Tatsache wird der DMFV im Sinne seiner Mitglieder nicht hinnehmen. In den vergangenen Monaten haben wir zahlreiche Gespräche geführt. Mit Politikern, Behörden und Vertretern aus der Wirtschaft. Zuletzt am 03. Mai mit dem parlamentarischen Staatssekretär Norbert Barthle und dem zuständigen Referatsleiter Josef Schiller, denen wir unsere Ablehnung der Minister-Pläne einmal mehr und deutlich zum Ausdruck gebracht haben.

Wir haben unsere über Jahre gewachsenen Verbindungen genutzt, um klar zu machen, dass Modellflugzeuge keine

Spielzeuge für große Jungs sind. Es ist eine nachhaltige Freizeitbeschäftigung, hinter der eine große Industrie und zigtausend Arbeitsplätze stehen. Das alles kann und darf nicht durch die praxisfremde Idee des Bundesverkehrsministeriums gefährdet werden. Das alles müssen wir schützen. Und zwar gemeinsam.

Wir haben bereits viel erreicht. Mit „Pro Modellflug – Hände weg von meinem Hobby“ haben wir eine Initiative ins Leben gerufen, mit der jeder von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die Möglichkeit hat, zum Erhalt seines Hobbies beizutragen. Alles Wichtige darüber erfahren Sie in dieser Modellflieger-Ausgabe in unserem großen Spezialteil zu diesem wichtigen Thema. Denn auch wenn ich zuversichtlich bin, dass wir in dieser Angelegenheit eine gute Lösung für den Modellflug finden werden, dürfen wir uns nicht ausruhen und zurücklehnen. Wir werden weiter dafür kämpfen, dass der Modellflug ein so vielseitiger und innovativer Sport bleibt, wie er schon immer war.

Herzlichst, Ihr

Hans Schwägerl
DMFV-Präsident

**HERR VERKEHRSMINISTER:
HÄNDE WEG
VON MEINEM
HOBBY**



**JEDE
STIMME
ZÄHLT.**
JETZT
PRO MODELLFLUG
UNTERSTÜTZEN.

Stellen Sie sich vor, Sie wachen eines Morgens auf – und der Modellflug in Deutschland ist so, wie wir ihn kennen und lieben, unmöglich geworden. Kann ja gar nicht passieren? Leider doch. In diesen Tagen entscheidet sich die Zukunft des Modellflugs in Deutschland. Alle Infos dazu finden Sie im großen Spezialteil „Pro Modellflug – Hände weg von meinem Hobby“

ab Seite 8



90

**Aircombat-Grundlagen:
Einstieg in das
Wettbewerbsgeschehen**

TEST & TECHNIK

- 36** Kadett von Aerobel
- 48** Assassin V383 von WL-Toys
- 84** SebArt MythoS 50E von HEPF

THEORIE & PRAXIS

- 90** Aircombat-Grundlagen:
Einstieg in das Wettbewerbsgeschehen

modellflieger-SPEZIAL: PRO MODELLFLUG

- 8** Warum Pro Modellflug?
- 9** Pro Modellflug unterstützen
- 10** Das plant der Verkehrsminister
- 11** Sachlage – Argumente für den Modellflugsport
- 14** Rückblick: Das hat der DMFV bisher erreicht
- 15** Im Gespräch mit Bernd Wilke und Armin Lutz



74

ILA Berlin Air Show 2016



**SebArt MythoS 50E
von HEPF**

84

SZENE & VERBAND

- 18** Jahreshauptversammlung des DMFV in Kassel
- 26** Neue Modelle, Motoren und Elektronik
- 41** Aircombat-Termine 2016
- 41** DMFV-Termine 2016
- 42** Die Wettbewerbsrunde Motorkunstflug im DMFV
- 54** Red Bull Air Race in Budapest
- 57** European Acro Cup (EAC)-Termine 2016
- 57** European Para Trophy (EPT)-Termine 2016
- 57** Europa Star Cup (ESC)-Termine 2016
- 57** Jugend-Termine 2016 **58** DMFV-Shop
- 59** Ihr Kontakt zum Modellflieger
- 60** Schlepperpilot Harald Sieben im Porträt
- 62** Alle wichtigen Termine
- 66** Spektrum
- 74** ILA Berlin Air Show 2016
- 78** Start der neuen Saison im Referat Akro Segelflug
- 98** Vorschau & Impressum

T Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Piper PA-18

Spannweite 2710mm



NEU

479,-

- ARF Fertigmodell in Holzbauweise
- Farbig bespannt wie abgebildet
- Wunderschöne Scale-Details
- Ideal für Elektro oder Verbrenner
- Stabiles Fahrwerk
- Landeklappen

ARF Sport / Scale

NEU

Bücker Jungmann



Spannweite 1850mm

499,-

Top Neuheit 2016

ARF Sport / Scale

NEU

P-40C Tomahawk



Spannweite 2280mm
ARF Fertigmodell in Holzbauweise

899,-

Top Neuheit 2016

ARF Sport / Scale

NEU

Do 335 (Ameisenbär)



Spannweite 1724mm
ARF Fertigmodell in Holzbauweise

499,-

Top Neuheit 2016

ARF Sport / Scale

NEU

Volksplane VP-1



Spannweite 1630mm
ARF Fertigmodell in Holzbauweise

189,-

Top Neuheit 2016

Percival P56

NEU



Spannweite 1644mm

399,-

High Quality Balsa Kit

DHC Turbo Beaver



Spannweite 2250mm
ARF Fertigmodell in Holzbauweise

499,-

Jetzt wieder lieferbar

Noorduyn Norseman



Spannweite 1840mm
ARF Fertigmodell in Holzbauweise

399,-

Top Neuheit 2016

Piper L4 Grasshopper



Spannweite 2750mm od. 1620mm, ab
ARF Fertigmodell in Holzbauweise

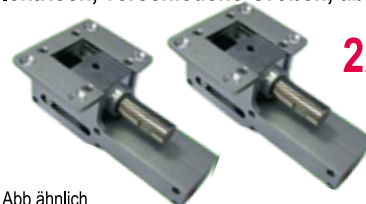
189,-

Jetzt wieder lieferbar

Viele weitere Modelle, Motoren und Zubehör lieferbar ! Dies ist nur ein kleiner Auszug aus unserem Programm.

Einziehfahrwerke **NEU**

elektrisch, verschiedene Größen, ab



22,-

Abb.ähnlich

BOOST BRUSHLESS POWER



Motoren und Regler

Ladegerät

240Watt - 2 Ausgänge

Neueste, richtungsweisende Technologie!
Pichler Powerstation 2x120W DUO



NEU

- Großes Farb-Touch Display
- 12V/230V Betrieb
- 2 Ausgänge 2 x 120 Watt
- Li-HV Ladeprogramm

239,-

LEMONRC®

LiPo

Großes LiPo
Sortiment von
350 bis 6300mAh.
Immer fabrikfrische
Spitzenqualität.



RED POWER

LiPo

Großes LiPo
Sortiment von
100 bis 10.000mAh.
Immer fabrikfrische
Spitzenqualität.



Digital Servos

MASTER

Bewährte
Qualität



Empfänger 2.4 Ghz

FUTABA-FASST-kompatibel
z.B. 8-Kanal

MASTER

49,-



R/C Anlagen 2.4G

MASTER

NEU

Die neue MASTER
6-Kanal Anlage
GIGAPROP 6 mit voller
Telemetriefähigkeit
und einfacher Bedienung



AUFWACHEN: ES IST FÜNF VOR ZWÖLF



WARUM WIR ALLE DEN
**MODELLFLUG RETTEN
MÜSSEN.**

JETZT!

Stellen Sie sich vor, Sie wachen eines Morgens auf – und der Modellflug in Deutschland ist so, wie wir ihn kennen und lieben, unmöglich geworden. Gibt's nicht? Kann ja gar nicht passieren? Leider doch. In diesen Tagen entscheidet sich die Zukunft des Modellflugs in Deutschland. Das haben Sie noch gar nicht mitbekommen? Damit stehen Sie bei Weitem nicht allein. Aber das muss anders werden. Jetzt. Denn nur, wenn wir alle zusammen aktiv werden, können wir das Aus unseres geliebten Hobbys verhindern.

Die Lage ist ernst. Sehr ernst sogar. Wird die im zuständigen Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) aktuell vorbereitete Novellierung der Luftverkehrsordnung Realität, dann hätte das weitreichende Konsequenzen. Beispielsweise stellt die in Rede stehende generelle Flughöhenbegrenzung von 100 Metern – auch auf eigens ausgewiesenen Modellflugplätzen – eine existenzielle Bedrohung für die Modellfliegerei dar. Denn um die meisten ferngesteuerten Flugmodelle sicher und verantwortungsbewusst fliegen zu können, reichen 100 Meter nicht aus. Die Folge wäre das Aus für das Hobby, so wie es derzeit von hunderttausenden Menschen in ganz Deutschland betrieben wird. Unser Hobby.

Gemeinsam stark

Unter Federführung des Deutschen Modellflieger Verbands haben sich daher Vereine, Verbände, Messgesellschaften, Hersteller, Händler und Fachverlage zur Initiative „Pro Modellflug – Hände weg von meinem Hobby“ zusammengeschlossen. Gemeinsam setzen wir uns für den Erhalt des Modellflugsports ein. Unter www.pro-modellflug.de/petition wurde zudem eine Online-Petition gestartet, die sich direkt an das





In einem kurzen Video unter www.pro-modellflug.de wird anschaulich erklärt, was beispielsweise die Flughöhenbegrenzung auf 100 Meter für den Modellflug bedeuten würde

BMVI und den zuständigen Minister Alexander Dobrindt wendet. „Mit der Initiative Pro Modellflug und unserer Petition fordern wir Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt auf, sämtliche Pläne für eine Novellierung luftrechtlicher Bestimmungen oder entsprechende Gesetzesvorhaben zu stoppen, die den seit Jahrzehnten sicher und verantwortungsbewusst betriebenen Modellflug in Deutschland existenziell bedrohen“, erklärt DMFV-Präsident Schwägerl. „Im Namen von mehr als 87.000 Mitgliedern sage ich daher: Herr Verkehrsminister, Hände weg von meinem Hobby.“

Jede Stimme zählt

Der DMFV kämpft seit Monaten auf politischer Ebene für den Erhalt des Modellflugs in Deutschland. Doch nur wenn wirklich alle Modellflieger an einem Strang ziehen und sich an der Rettung ihres Hobbies beteiligen, kann dieser Kampf erfolgreich sein. Jeder kann etwas tun. Und jeder muss etwas tun. Denn jede Stimme zählt. Was der Verkehrsminister plant und was Sie konkret dagegen tun können, dass erfahren Sie auf den folgenden Seiten.



In einem persönlichen Brief an seinen Amtskollegen hat DMFV-Präsident Hans Schwägerl auch den DAeC zur Zusammenarbeit in dieser für den Modellflug existenziellen Frage eingeladen

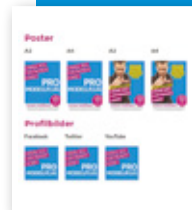
DAS KANN JEDER TUN. SCHNELL, EINFACH, EFFEKTIV.

1. Unterzeichnen Sie die Online-Petition unter www.pro-modellflug.de/petition



2. Nutzen Sie unser Online-Tool und bitten Sie mit wenigen Mausklicks Ihren Wahlkreisabgeordneten im Bundestag um Hilfe bei der Rettung Ihres Hobbies.

3. Informieren Sie Freunde, Bekannte, Vereinskollegen und andere potenzielle Unterstützer über Pro Modellflug und fordern Sie diese auf, die Online-Petition ebenfalls zu unterzeichnen.



4. Posten Sie in Foren, sozialen Netzwerken, auf Ihrer Website oder Ihrem Blog Beiträge über Pro Modellflug. Zur Illustrierung können die zahlreichen Banner, Profil- und Headerbilder verwendet werden, die kostenlos unter www.pro-modellflug.de/werbemittel bereit stehen.

5. Nutzen Sie die Muster-Pressemitteilung unter www.pro-modellflug.de/werbemittel sowie die Infos unter www.pro-modellflug.de/presse, um Redaktionen (lokaler) Medien und andere Journalisten über das drohende Aus für den Modellflug zu informieren.



JEDE STIMME ZÄHLT.
JETZT PRO MODELLFLUG UNTERSTÜTZEN.

6. Drucken Sie die Blanko-Unterschriftenlisten aus, die auf der Pro Modellflug-Website heruntergeladen werden können und sammeln Sie auf Flugtagen, in Geschäften oder Vereinsheimen aktiv Unterstützer für unsere Petition.

7. Registrieren Sie sich für den Pro Modellflug-Newsletter, um immer aktuell informiert zu sein.

DAS PLANT DER MINISTER

MÖGLICHE REGELUNGSINHALTE EINER GEPLANTEN NOVELLIERUNG DER LUFTVO

1. KEIN BETRIEB AUSSERHALB DER SICHTWEITE DES STEUERERS.

Diese Regelung entspricht schon jetzt der Gesetzeslage und wird von uns unterstützt.



Der Steuerer muss sein Modell immer in Sichtweite betreiben. Technische Hilfsmittel wie beispielsweise FPV-Brillen sind nur dann zulässig, wenn eine zweite Person das Modell im Blick behält und jederzeit die Kontrolle übernehmen kann

2. VERBOT DES BETRIEBS ÜBER INDUSTRIEANLAGEN, JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN, MILITÄRISCHEN ANLAGEN, MENSCHENANSAMMLUNGEN, UNGLÜCKSORTEN ODER KATASTROPHENGEBIETEN UND EINSATZORTEN VON POLIZEI ODER ANDEREN SICHERHEITSBEDÖRFNISBEHÖRDEN, KRAFTWERKEN UND ANLAGEN DER ENERGIEERZEUGUNG UND -VERTEILUNG SOWIE BUNDESFERNSTRASSEN UND EISENBAHNLINIEN. Diese Regelung tragen wir ohne Einschränkung mit.

3. KENNZEICHNUNGSPFLICHT AB 500 GRAMM ABFLUGGEWICHT Den Ansatz zur Kennzeichnung von Flugmodellen zwecks Identifikation des Halters begrüßen wir. Vor allem,



da sich die bereits bestehende Kennzeichnungspflicht für Modelle mit einem Abfluggewicht von mehr als 5 Kilogramm bewährt hat.

4. VERBOT DES BETRIEBS VON FLUGMODELLEN ÜBER 500 GRAMM ABFLUGGEWICHT UND FLUGMODELLEN MIT KAMERATECHNIK IN WOHNGEBIETEN

Klar ist, dass Gefährdungen für Leib und Wohl sowie Verletzungen von Persönlichkeitsrechten Dritter zu begegnen sind. Aber: Ein Wohngebiet beginnt laut Definition bereits ab einer Ansammlung von drei Häusern. Modellflug wäre in einem so dicht besiedelten Land wie Deutschland dann praktisch nicht mehr möglich. Für eine solch unverhältnismäßige Maßnahme fehlt zudem jede Grundlage.



Das Verkehrsministerium fordert ein Verbot des Betriebs von Flugmodellen über 500 Gramm Abfluggewicht und Flugmodellen mit Kamertechnik in Wohngebieten – was in Deutschland faktisch das Aus für den Modellflug bedeuten würde

Eine Kennzeichnungspflicht auch für Flugmodelle ab 500 Gramm Gewicht wird vom DMFV durchaus als sinnvoll erachtet

5. EINFÜHRUNG EINER FLUGHÖHENBEGRENZUNG VON 100 METERN FÜR FLUGMODELLE (MODELLFLUG UND DROHNEN)

Die Einführung einer Flughöhenbegrenzung lässt sich nur im Falle zwingenden Bedarfs rechtfertigen. Diesen sehen wir derzeit nicht gegeben. Nach bestehender Gesetzeslage dürfen Multikopter/Drohnen nur auf Sicht geflogen werden. Damit liegt rein faktisch schon jetzt eine Flughöhenbegrenzung von etwa 100 Metern für diese Sparte vor.

6. AUSNAHMEGENEHMIGUNGEN FÜR DIE AUFHEBUNG DER FLUGHÖHENBEGRENZUNG VON 100 METERN

Wir stehen Ausnahme genehmigungen, welche in das Ermessen der Landesluftfahrtbehörden gestellt werden, kritisch gegenüber. Wir haben erhebliche Zweifel an der Praktikabilität solcher Lösungen. Ungeachtet einer noch fehlenden inhaltlichen Ausgestaltung stellt sich die Frage, wie die wenigen Landes-Luftfahrtbehörden den Interessen der etwa 200.000 Modellflugsportler in Deutschland nachkommen wollen.

Die gemeldeten Zwischenfälle mit Drohnen im Bezug auf die zivile Luftfahrt stellen durchweg schwere Gesetzesverletzungen nach derzeit gültigem Recht dar



SACHLAGE

FUNDIERT ARGUMENTIEREN

Gerade durch die derzeit angespannte Lage in Bezug auf den vermehrten Einsatz von Drohnen, müssen sich Modellflugsportler immer häufiger für ihr Hobby rechtfertigen. Und das nur, weil Laien gar nicht wissen, in welchem Rahmen der Modellflugsport in Deutschland überhaupt betrieben wird. Mit den folgenden Argumenten können Sie einige der häufigsten Behauptungen von Außenstehenden entkräften.

Behauptung: Der Modellflug gefährdet die zivile Luftfahrt.

Zwischen Januar 2015 und Februar 2016 wurden der Deutschen Flugsicherung zwölf Zwischenfälle gemeldet. Dabei handelt es sich um Sichtungen von „Drohnen“. Diese Zwischenfälle stellten durchweg schwere Gesetzesverletzungen nach derzeit gültigem Recht dar. Die Einführung einer maximalen Flughöhe von 100 oder 150 Metern hätte diese Zwischenfälle nicht verhindert und würde dies auch in Zukunft nicht tun.

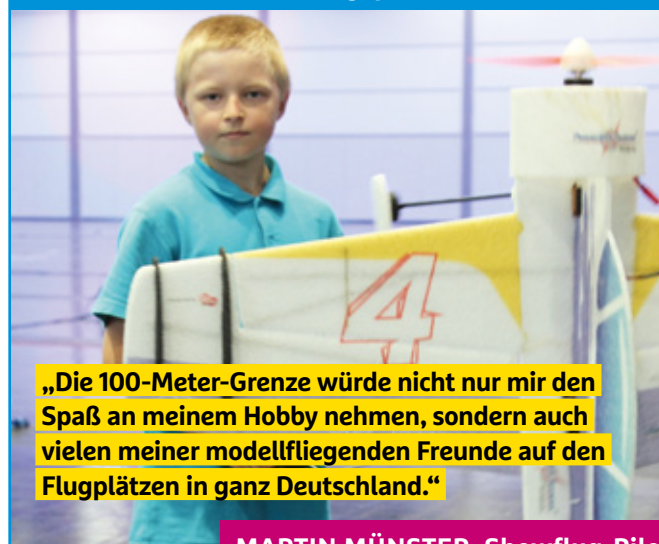


Zwar sind Multikopter teilweise mit modernen Kamerasystemen ausgestattet, jedoch regeln bestehende Gesetze bereits eindeutig, was damit erlaubt ist und was nicht

Behauptung: Der Modellflug gefährdet Persönlichkeitsrechte/Multikopter gefährden die Privatsphäre, da man mit ihnen Personen unbemerkt fotografieren und filmen kann.

Die Persönlichkeitsrechte sind durch gesetzliche Regelungen bereits ausreichend geschützt. Davon abgesehen, ist das bloße Erstellen von Fotos oder Videos auch mit Smartphones oder Tablet-PCs möglich, die demnach ebenfalls die Persönlichkeitsrechte gefährden müssten. Die geplante 100-Meter-Flughöhenbegrenzung würde darüber hinaus keinen Schutz der Persönlichkeitsrechte darstellen, da beispielsweise Film- und Fotoaufnahmen auch in niedrigeren Höhen angefertigt werden können.

„HÄNDE WEG VON MEINEM HOBBY“ Das denken Modellflugsportler in Deutschland



„Die 100-Meter-Grenze würde nicht nur mir den Spaß an meinem Hobby nehmen, sondern auch vielen meiner modellfliegenden Freunde auf den Flugplätzen in ganz Deutschland.“

MARTIN MÜNSTER, Showflug-Pilot



Eine Flughöhenbegrenzung von 100 Meter würde den Modellflugsport keineswegs sicherer machen

Behauptung: Die Begrenzung des Modellflugs auf 100 Meter Höhe ist aus Sicherheitsaspekten sinnvoll.

Eine Flughöhenbegrenzung auf 100 Meter würde keinen Sicherheitsgewinn bedeuten, da der kontrollierte Luftraum vielerorts erst deutlich höher beginnt und das Absturzrisiko für Modellflugzeuge über 100 Meter Höhe nicht steigt. Im Gegenteil: fliegen große Modelle höher, haben die Piloten mehr Raum und Zeit, um beispielsweise auf unvorhergesehene Dinge zu reagieren.

Behauptung: Der Multikopter-Boom erfordert neue gesetzliche Bestimmungen.

Die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen regeln bereits eindeutig, was beim Betrieb von Multikoptern zu beachten ist und wie er zu erfolgen hat. Neue Bestimmungen sind überflüssig.

Behauptung: Seit dem Aufkommen der Multikopter sind vermehrt Unfälle mit diesen Modellen zu verzeichnen.

Die Unfallstatistik zeigt diesbezüglich keine signifikanten Veränderungen. Eine Zunahme von Unfällen ist nicht zu verzeichnen.

**„HÄNDE WEG VON MEINEM HOBBY“
Das denken Modellflugsportler in Deutschland**



„Der Modellflug verbindet Menschen in Vereinen, auf Flugtagen sowie auf Messen und sorgt für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.“

JEANNETTE GOERLITZ, Modellflugsportlerin

**„HÄNDE WEG VON MEINEM HOBBY“
Das denken Modellflugsportler in Deutschland**



„Modellflug verbindet innovative Technik mit Freizeitspaß zu purer Lebensqualität. Hände weg von meinem Hobby.“

**KLAUS WESTERTEICHER
Geschäftsführer Ripmax Deutschland**

Behauptung: Modellflugzeuge sind für terroristische/illegale Zwecke/Straftaten nutzbar.

Die Traglast von weit verbreiteten Modellen ist so gering, dass der Einsatz solcher Geräte für Straftaten kaum attraktiv ist. Wer etwas Illegales tun möchte, findet auch ohne Modellflugzeuge eine Möglichkeit. Abgesehen davon würde eine 100-Meter-Höhenbegrenzung ohnehin nichts ändern, da auch Straftaten in geringeren Höhen stattfinden und sich Straftäter sowieso nicht an Gesetze halten.

Behauptung: Modellflug hat außerhalb des Hobbybereichs keine Relevanz.

Durch das Bauen und Fliegen von Modellflugzeugen erlernen schon Kinder und Jugendliche den Umgang mit verschiedensten Materialien, lernen eigenverantwortlich Projekte zu organisieren und schulen ihr technisches Verständnis. Für viele Ingenieure und andere Fachkräfte bietet der Modellflugsport daher die ideale Grundlage für ein Studium oder eine Ausbildung. Außerdem hängen etwa 15.000 Arbeitsplätze in Deutschland direkt oder indirekt von diesem Hobby ab.

Behauptung: In den Medien liest man immer wieder von Unfällen mit Modellflugzeugen.

In den Massen-Medien wird der Modellflug derzeit häufig falsch dargestellt und damit zum Problem gemacht. Da es sich um ein Trendthema handelt, werden oftmals Einzelfälle unverhältnismäßig hervorgehoben und dramatisiert. Eine Zunahme von Unfällen, die durch oder mit Modellflugzeugen verursacht wurden, ist nicht zu verzeichnen.



Moderne Multikopter schießen zwar perfekte Landschaftsaufnahmen, können jedoch keine schweren Lasten tragen

**Der Modellflug in
Deutschland steht
vor dem Aus. Und
damit das Hobby von
hunderttausenden
Menschen.**

HERR VERKEHRSMINISTER:

HÄNDE WEG

VON MEINEM

HOBBY

**DEINE
STIMME
ZÄHLT.**

**JETZT
PRO MODELLFLUG
UNTERSTÜTZEN.**

www.pro-modellflug.de

Das Bundesverkehrsministerium plant erhebliche Einschränkungen für den Modellflug in Deutschland. Die Initiative Pro Modellflug setzt sich für den Erhalt des Hobbys ein.

Du kannst etwas tun. Werde jetzt aktiv unter www.pro-modellflug.de

RÜCKBLICK

DAS HAT DER DMFV BISHER ERREICHT

SEPTEMBER 2015

Nachdem bekannt wurde, dass bei der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) Pläne zur Einführung eines Rechtsrahmens für Drohnen in der Europäischen Union existieren, hat der DMFV der EASA – unterstützt von zahlreichen Vertretern aus der Modellbauindustrie – eine entsprechende Stellungnahme zukommen lassen. In dieser machte der DMFV noch einmal ganz klar deutlich, dass er keine Einschränkungen für den erlaubnisfreien Modellflugsport akzeptieren wird.

OKTOBER 2015

Der DMFV begrüßt die neue Verwaltungspraxis des Landesbetriebs Mobilität Rheinland-Pfalz. Hiernach werden Flugmodelle mit Kameraausstattung, die zum Zwecke des Sports und der Freizeit betrieben werden, nicht mehr als unbemannte Luftfahrtsysteme qualifiziert. Vielmehr kommen sie in den Genuss der grundsätzlichen Genehmigungsfreiheit, sofern sich ihr Abfluggewicht unter 5 Kilogramm bewegt.

NOVEMBER 2015

Es wird bekannt, dass das Bundesverkehrsministerium starke Einschränkungen für den Betrieb gewerblicher und privater Drohnen plant. Grundsätzlich würde dann eine Flugobergrenze von 100 Meter – auch für Modellflugzeuge – gelten. Der DMFV gibt hierzu eine umfangreiche Stellungnahme ab.

Der DMFV bittet seine Mitgliedsvereine um ein Mandat, damit er sich auch in ihrem Namen an den Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer (CSU) wenden kann. Der Verband wird Seehofer dann zur Intervention gegenüber seinem Parteikollegen Dobrindt auffordern.

Die erste Aktion des DMFV, neben den konkreten Gesprächen mit den Behörden, zeigt großen Erfolg: Die begonnene Vereinsaktion in Bayern wurde abgeschlossen. Von den 297 angeschriebenen Vereinen, haben 254 Vereine dem DMFV eine

Legitimation erteilt. Die erhaltenen Vereinsschreiben wurden per Post an Ministerpräsident Horst Seehofer gesendet.

DEZEMBER 2015

Der DMFV fordert Zukunft und Sicherheit. Es wurden bereits erste wichtige Zwischenerfolge erzielt, die den Verband zuversichtlich stimmen, dass er auf dem richtigen Weg ist. In der Führungsebene des Bundesverkehrsministeriums, der Bayerischen Staatskanzlei und dem Parteivorstand der CSU ist ein deutliches Problembewusstsein entstanden.

FEBRUAR 2016

Nach der umfassenden Kommentierung des DMFV zu den Plänen des EASA (siehe September 2015), ist die Kritik auf fruchtbaren Boden gestoßen und viele Argumente des DMFV wurden von der EASA aufgegriffen.

Am 25. Februar 2016 fand ein Gespräch des DMFV mit dem Staatssekretär des BMVI, Michael Odenwald in Berlin statt. Odenwald ist federführend für die Umsetzung der Pläne von Minister Alexander Dobrindt verantwortlich, den Flugmodellbereich zu regulieren. Erstmals zeigt sich, dass sowohl bei der Bayerischen Landesregierung als auch beim Bundesverkehrsminister das Bewusstsein entstanden ist, dass die Interessen des Modellflugs berücksichtigt werden müssen.

APRIL 2016

Auf der Jahreshauptversammlung des DMFV in Kassel fällt der Startschuss zur Kampagne „Pro Modellflug – Hände weg von meinem Hobby“.

Im Rahmen des politischen Engagements traf sich DMFV-Präsident Hans Schwägerl mit Peter Altmaier (MdB), Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramts. Der Minister zeigte sich sehr aufgeschlossen und machte deutlich, dass er sich der herausgehobenen Stellung des Modellflugsports bewusst sei. Er bat den DMFV um weitere fachliche Unterstützung und versprach, sich zunächst mit den zuständigen Staatssekretären im Verkehrsministerium auszutauschen.

Bei einem Treffen im Bayerischen Landtag in München auf Initiative des Vorsitzenden des MSC Altdorf, Tilman Hartenfels statt. Während einer fundierten Diskussion konnte der DMFV einem interessierten Kreis von Fachpolitikern seine Bedenken vollumfassend vermitteln. Alle anwesenden Politiker sagten zu, die Belange und Interessen der Modellflieger zu unterstützen.

MAI 2016

Auf Einladung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur nahmen DMFV-Präsident Hans Schwägerl, Geschäftsführer Frank Weigand und Verbandsjustiziar Carl Sonnenschein einen weiteren Termin im Ministerium wahr. Am 03. Mai fand die Zusammenkunft mit Norbert Barthle (CDU), parlamentarischer Staatssekretär im BMVI und Josef Schiller, Leiter des zuständigen Referats LF 18 statt, um über die geplante Novellierung der Luftverkehrsordnung zu sprechen. Dabei konnte der DMFV noch einmal die Wichtigkeit des Modellflugsports hervorheben und verdeutlichen, welche existenzielle Bedrohung für das Hobby von einer 100-Meter-Flugobergrenze ausgeht.

„HÄNDE WEG VON MEINEM HOBBY“ Das denken Modellflugsportler in Deutschland



„Unser Hobby, meine Leidenschaft. Im Namen von rund 87.000 Mitgliedern sage ich: Hände weg von meinem Hobby.“

HANS SCHWÄGERL
Präsident Deutscher Modellflieger Verband



„ES GEHT UM DIE EXISTENZ UNSERES SPORTS“

IM GESPRÄCH MIT ARMIN LUTZ, SPORTBEIRATSVORSITZENDER DES DMFV UND BERND WILKE, GEBIETSBEIRATSVORSITZENDER DES DMFV

Sollten die vom Bundesverkehrsministerium geplanten Einschränkungen für den Betrieb von Modellflugzeugen umgesetzt werden, wäre das nicht nur das Aus für ein generationenübergreifendes Hobby. Auch für den größten Dachverband seiner Art in Europa – den DMFV – hätte das schwerwiegende Folgen. In einem Gespräch mit der Modellflieger-Redaktion erklären Armin Lutz, Sportbeiratsvorsitzender des DMFV und Bernd Wilke, Gebietsbeiratsvorsitzender des DMFV, welche Gefahren sie in den Plänen von Verkehrsminister Alexander Dobrindt sehen und was diese für den DMFV bedeuten.

Modellflieger: Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur plant derzeit eine generelle Flugobergrenze von 100 Metern für Flugmodelle und „Drohnen“ aller Art. Was halten Sie von diesen Plänen?

Armin Lutz: Um es kurz auszudrücken – nichts! Hier werden verschiedene Problemstellungen wie Drohnen oder Sicherheitsbedenken pauschal mit einer Beschränkung für den gesamten Modellflug beantwortet – das ist nicht korrekt.

Bernd Wilke: Ich halte die Pläne für grundfalsch. Minister Dobrindt hat bisher kein schlüssiges und auch belegbares Argument für die Sinnhaftigkeit einer Einführung einer Flugobergrenze von 100 Metern geliefert. Der Modellflug in Deutschland verfügt seit Jahren über eine außerordentlich gute Sicherheitsbilanz. Er ist hervorragend organisiert und strukturiert. Dies wurde übrigens auch erst kürzlich durch die Europäische Agentur für Flugsicherheit, die EASA in ihren Ausführungen zur Schaffung eines neuen

Rechtsrahmens für Drohnen in Europa bestätigt. Mit seiner kurzsichtigen Politik gefährdet der Verkehrsminister ein funktionierendes und bewährtes System.

Herr Lutz, was würde eine Flugobergrenze für die Sportklassen im DMFV bedeuten?

Armin Lutz: In 15 von insgesamt 19 Sportklassen bedeutet die Einführung einer Flugobergrenze von 100 Meter eine massive Einschränkung der betreffenden Klasse bis hin zu einem völligen Aus. Eine Anpassung der derzeitigen Ausschreibungen ist nicht möglich, da beispielsweise die Segelfluggklassen auf Ausgangshöhen von mehr als 100 Meter angewiesen sind.

Welche Sportklassen wären konkret betroffen?

Armin Lutz: Das beträfe die Klassen Air-Racing, Akro-Segelflug, Europa Star Cup, European Acro Cup, F3A-X, F5J, Fallschirmspringen, Gleitschirme, Großflugmodelle

und Semi-Scale-Motormodelle, Jetmodelle, Motorkunstflug, Motorsegler, Seglerschlepp, Semi-Scale-Segler und Segelflug F3J.

Herr Wilke, welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Vereine in den Gebieten?

Bernd Wilke: Für die Vereine ist es eine besondere Herausforderung und für viele womöglich auch eine existentielle Frage. Vereine sind ein elementarer Bestandteil unserer Gesellschaft. Sie leisten einen großen sozialen Beitrag in den verschiedensten Bereichen der Städte und Gemeinden. Sie sind oftmals der Motor für effektive Jugendarbeit und -förderung sowie für sinnvolle Freizeitgestaltung. Die Vereine nehmen diese verantwortungsvollen Aufgaben sehr ernst und ihr ehrenamtliches Engagement in allen Bereichen, auch außerhalb des Modellflugs, ist in vielen Regionen gar nicht mehr wegzudenken. Die Schwächung dieser Vereine würde mit dem Verlust von sozialer Kompetenz und gesellschaftlicher und kultureller Verpflichtungen einhergehen. Das kann niemand wollen. Deshalb legen wir auch ein besonderes Augenmerk auf diese Kernzielgruppe im DMFV und haben der Politik dies auch deutlich zu verstehen gegeben.

Sind Vereine oder einzelne Personen bereits aktiv geworden – und wenn ja, was wurde unternommen?

Bernd Wilke: Natürlich sind die Vereine und Modellflugkollegen aktiv geworden. Es geht hierbei letztendlich um die Existenz unseres Hobbys. Zudem darf man auch nicht außer Acht lassen, dass hier noch viel mehr dranhängt: Hersteller, Handel, Fachverlage – kurzum ein ganzer Industriezweig. Einige Modellflieger sind sogar doppelt betroffen und machen sich akute Sorgen um ihre Arbeitsplätze. Viele Vereine und Mitglieder haben sich daher umgehend an ihre politischen Vertreter in den Gemeinden, Kreisen und Kommunen gewandt und um Unterstützung gebeten. Es wurden unzählige Gespräche geführt. Dabei stellte sich oftmals heraus, dass vielen Amtsträgern und auch Großteilen der Bevölkerung die Tragweite dieses Vorhabens aufgrund mangelnder Sachkenntnisse gar nicht bewusst war. Hier haben viele Vereine und Mitglieder bereits eine hervorragende Lobbyarbeit für den Modellflug geleistet, die dann auch von Erfolg gekrönt war. Es gibt unzählige Zusagen seitens der angesprochenen politischen Vertreter, die Interessen der Vereine und Modellflieger zu unterstützen.

„HÄNDE WEG VON MEINEM HOBBY“ Das denken Modellflugsportler in Deutschland



„Wer dem Modellflug schadet, schadet mir – und meinen Lesern. Daher sage ich: Hände weg von meinem Hobby!“

MARIO BICHER, Chefredakteur Modell AVIATOR



Auf der Jahreshauptversammlung des DMFV in Kassel fiel der Startschuss für „Pro Modellflug“. Armin Lutz (links) und Bernd Wilke arbeiten als Präsidiumsmitglieder ihres Verbands jedoch schon länger daran, die geplanten Einschränkungen von Alexander Dobrindt abzuwenden

„Es gibt bereits ausreichende Regelungen für den Modellflug und für den gewerblichen Einsatz von Multikoptern. All diese Regelungen funktionieren bisher einwandfrei.“

Können Sie die Argumentation von Herrn Dobrindt nachvollziehen, dass der Modellflugsport sicherer würde, wenn es eine 100-Meter-Obergrenze gäbe?

Armin Lutz: Ganz klar – nein! Die bislang schon aufgefallenen schwarzen Schafe lassen sich auch durch eine solche Verordnung nicht abschrecken. Hier gilt es, auf die Hersteller zuzugehen und für Multikopter technische Lösungen zu etablieren.

Bernd Wilke: Auch ich kann die Argumentation nicht nachvollziehen. Sicherheit lässt sich nicht mit einer Begrenzung der Flughöhe erzielen. Für die Teilnahme am Luftverkehr gibt es etablierte und bewährte Regeln, die bei Nicht-Einhaltung auch zu Konsequenzen für den Betroffenen führen können und müssen. Dabei handelt es sich um Einzelfälle und die Kontrolle und Ahndung der Vergehen ist hier dann das Problem. Es würde wohl auch niemand das Autofahren generell verbieten, nur weil es vereinzelt Rotlichtsünder gibt. Es gibt ein Vollzugsproblem bei der Durchsetzung bestehender Gesetze und Optimierungsbedarf bei der Kunden-Aufklärung, insbesondere im gewerblichen Bereich.

Wie schätzen Sie persönlich die Lage ein?

Armin Lutz: Aus meiner Sicht können wir derzeit leider nicht zu 100 Prozent sicher sein, dass es keine 100-Meter-Höhenbegrenzung geben wird. Wir im DMFV tun daher alles dafür, diese Pläne abzuwenden.

Bernd Wilke: Ich hoffe, dass es uns gemeinsam gelingt, das drohende Unheil abzuwenden. Der Idealfall ist natürlich, dass für den Modellflug alles so bleibt wie es ist. Auf dem

politischen Weg sind wir sehr gut unterwegs, aber es gibt natürlich keine Garantie. Wenn die Politik hier unbedingt etwas regeln will, wäre es erstrebenswert, gemeinsam eine weitsichtige und innovative Lösung zu finden, in der dann auch eine neue zukunftsweisende Technologie, ohne weitere Einschnitte für das bereits Bestehende, integriert werden kann.

Sind die „Drohnen“, also Multikopter an allem Schuld?

Armin Lutz: Man kann sie vielleicht als einen Auslöser der Diskussion sehen, weil sie die Öffentlichkeit direkt berühren und in der Diskussion nach vorne geschoben werden können. In Wahrheit handelt es sich jedoch um ein komplexes Konstrukt aus Unwissenheit und „Pushen“ durch die Medien, was letztlich auch den Modellflugsport in Verruf gebracht hat.

Bernd Wilke: Die Fakten lassen eine solch pauschale Schuldzuweisung nicht zu. Der Begriff Drohne ist hier schon einmal falsch, da Drohnen und Multikopter grundsätzlich zwei verschiedene Dinge sind. Bei einer Drohne handelt es sich um ein völlig autonomes Fluggerät, was auf den Modellflug und die im Sinne des Modellflugs genutzten Multikopter gar nicht zutrifft. Der Begriff Drohne ist pauschal negativ behaftet und die Medien differenzieren hier leider in ihrer Berichterstattung nicht sauber.

Besteht Ihrer Meinung nach überhaupt Handlungsbedarf?

Armin Lutz: Nicht in dem Ausmaße, das das Verkehrsministerium anstrebt. Sinnvoll wäre sicherlich eine generelle Kennzeichnungspflicht von Flugmodellen ab 500 Gramm Abfluggewicht, um Betreiber von entsprechenden Modellen einfacher ausfindig machen zu können.

Bernd Wilke: Es gibt bereits ausreichende Regelungen für den Modellflug und für den gewerblichen Einsatz von



Gemeinsam für den Modellflugsport: Nur wenn alle an einem Strang ziehen, wird Pro Modellflug Erfolg haben

„HÄNDE WEG VON MEINEM HOBBY“ Das denken Modellflugsportler in Deutschland



„Der Modellflug ist mehr als nur ein Hobby. Hier treffen Sport und Teamgeist auf handwerkliches Geschick. Das darf durch gesetzliche Bestimmungen nicht gefährdet werden.“

JÜRGEN REINECKE
Mannschaftsführer F3J-Nationalmannschaft

Multikoptern. All diese Regelungen funktionieren bisher einwandfrei. Wenn überhaupt, dann besteht hier ein Regelungsbedarf für den Einsatz von völlig autonomen Fluggeräten – den echten Drohnen. Aber bitte nicht zu Lasten der anderen Teilnehmer am Luftverkehr. Und schon gar nicht in unverhältnismäßiger und unangemessener Weise.

Es kam schon des Öfteren der Vorschlag, die Multikopter vom klassischen Modellflugsport abzugrenzen. Was halten Sie davon?

Bernd Wilke: Multikopter und Flächenflugmodelle gehören zum Modellflug genauso dazu wie Hubschrauber, Luftschiffe und andere, solange sie in Sichtweite des Steuerers und durch den Steuerer gesteuert werden. Eine klare Abgrenzung über den Modelltyp stelle ich mir schwierig vor. Der Unterschied zwischen einem Multikopter und einem Hubschrauber besteht zum Beispiel darin, dass der Multikopter mehr als einen Rotor hat. Wenn man schon Bereiche trennen möchte, dann kann das meines Erachtens nur über den Einsatzzweck geschehen. Eine solche Trennung gibt es ja bereits jetzt schon und die dazugehörigen Regelungen auch – die im Übrigen auch einwandfrei funktionieren. Letztendlich könnte jeder Modelltyp eine echte Drohne sein, die entsprechende Technik vorausgesetzt – so viel Ehrlichkeit sollte dann auch erlaubt sein.

Mit „Pro Modellflug“ gibt es nun eine Initiative zum Erhalt des Modellflugsports. Wie werden Sie in Ihren Gebieten beziehungsweise den Sportklassen die Werbetrommel rühren?

Armin Lutz: Wir werden im Rahmen der Sportveranstaltungen, die jetzt zeitnah stattfinden, direkt auf die Kampagne hinweisen und mit den zur Verfügung stehenden Materialien unterstützen.

Bernd Wilke: Wir nutzen alle Informationskanäle zu unseren Vereinen und Mitgliedern, um die Kampagne bekannt zu machen und für die bestehende Problematik zu sensibilisieren. Das sind in erster Linie E-Mail-Kontakte, soziale Netzwerke und natürlich viele persönliche Gespräche im Rahmen von Flugtagen, Veranstaltungen aller Art, Messen und Gebietsversammlungen. Wir unterstützen mit Material und stehen allen Vereinen und Modellfliegern jederzeit im Rahmen unserer Möglichkeiten mit Rat und Tat zur Seite.

„WIR MÜSSEN LAUT WERDEN“



RECHENSCHAFTSBERICHT DES DMFV-PRÄSIDENTEN FÜR 2015

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Deutschen Modellflieger Verbands (DMFV) war ohne Zweifel eine der bedeutendsten in der Verbandsgeschichte. Das größte DMFV-Gremium tagte am 02. April 2016 in der hessischen Landeshauptstadt Kassel. Das zentrale Thema der Versammlung war die vom Bundesverkehrsministerium geplante Flugobergrenze von 100 Meter für Modellflugzeuge, die den Modellflugsport in Deutschland ernsthaft gefährden würde. Diese Bedrohung wurde nicht nur von einigen Präsidiumsmitgliedern und den Gastrednern thematisiert. Mit „Pro Modellflug“ wurde auch eine Kampagne präsentiert, mit der sich die Modellflugsportler aktiv gegen die geplanten Einschränkungen wehren können.

DMFV-Präsident Hans Schwägerl begrüßte die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung in Kassel entsprechend mit gemischten Gefühlen: „Einerseits darf ich Ihnen heute von der erfolgreichen Arbeit und Entwicklung des Verbandes berichten, andererseits stehen wir aktuell einer großen Herausforderung gegenüber. Wahrscheinlich der größten in der Geschichte des Verbandes. Denn wenn wir es klar auf den Punkt bringen, dann bedroht der Gesetzgeber unser Hobby und unseren Sport existenziell. Sich dem entgegenzustellen, ist ein Kraftakt. Den haben wir vor uns.“

Als wichtigste Personalien der Jahreshauptversammlung standen die Bestätigungen der Sportreferenten Thomas Brandt, Christoph Fackeldey, Jürgen Heilig, William Kiehl, Björn Köster, Walter Peter, Jürgen Reinecke und Andreas Schupp an. Alle erhielten die einheitliche Zustimmung der anwesenden Mitglieder. Der Rechenschaftsbericht von Hans Schwägerl sowie alle weiteren Reden sind im Folgenden in einer stark gekürzten Fassung wiedergegeben.



„In einer medial geprägten Welt, in der wir Jugendliche ebenso erreichen wollen wie politische Verantwortungsträger, ist die Außendarstellung eine wichtige Funktion des Verbandes. Sie zu modernisieren, war ein wichtiges Ziel der Einführung unseres neuen Corporate Designs im vergangenen Jahr.“

Es gab viele positive Rückmeldungen, natürlich auch kritische Stimmen. Insgesamt aber können wir ein positives Fazit ziehen. Der selbst gesetzte inhaltliche Anspruch unseres neuen Logos „Vielfalt und Teamgeist“ wurde erfolgreich umgesetzt. Die sich in bestem Alter befindliche Dame DMFV hat ein neues, frisches und attraktives Kleid erhalten, mit dem sie zukünftig die Blicke der Menschen verstärkt auf sich ziehen wird.

Erster Berührungspunkt ist da meist unsere Website. Sie wurde 2015 umfassend überarbeitet. Eine bessere Übersicht, intuitive Bedienung und ein riesiges Informationsangebot – das erwartet Nutzer unter www.dmfv.aero. Natürlich im neuen Design.

Ich erwähnte es ja bereits – eine gute Außendarstellung ist für den Verband von großer Wichtigkeit. Nicht zuletzt, weil der Modellflug aktuell von mehreren Seiten in seiner Existenz gefährdet wird.

Natürlich haben wir uns im vergangenen Jahr über den Wegfall individueller Flugverkehrskontrollfreigaben in den Kontrollzonen internationaler Flughäfen gefreut. Jede Vereinfachung von Regularien, jeder Wegfall von bürokratischem Aufwand ist gut. Aber es trübt die Freude, wenn zeitgleich Vereine vor dem Verlust ihrer Gelände stehen, weil die Ausweisung von Windvorranggebieten verdoppelt wurde.

Unser Beauftragter für Windkraft und Strom, Bernd Melchert, hat zu diesem Thema gemeinsam mit unserem Verbandsjustiziar Carl Sonnenschein und Herrn Dr. Eckert von der Geschäftsstelle einen Termin in der Bundesnetzagentur wahrgenommen. Unser Ziel ist die Aufnahme von Modellfluggeländen in den Leitfaden für die Bundesfachplanung. Auf diese Weise wollen wir Vereine besser vor dem Verlust ihrer Gelände schützen.



Ludwig Retzbach beendete seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im DMFV. Hier zusammen mit seiner Frau Edeltraut



Hendrik Jordan ist ehrenamtliches Magistratsmitglied der Stadt Kassel. Er hielt auf der Jahreshauptversammlung des DMFV eine Gastrede

Die Problematik ist seitens der Bundesnetzagentur erkannt worden. Eine feste Zusage konnte dort niemand geben, wir werten die Signale aber als positiv. Wir bleiben an der Thematik dran und mit den Verantwortlichen im Gespräch.

Dieses Beispiel ist eines von vielen, in denen wir hinter den Kulissen sehr gezielt Einfluss auf Entscheidungen und Prozesse nehmen. Die Erfahrung zeigt, dass diese Art regelmäßig effizient zum Ziel führt. Oder sagen wir führte. Denn in der Vergangenheit haben wir auf diese Weise viele negative Entwicklungen verhindert und positive gefördert.





Unter den anwesenden Mitgliedern wurden drei hochwertige Fernsteuerungen verlost. Dieses Jahr konnten sich Fred Iskarzow (links), Malte Hohbein (Mitte) und Olaf Streda über die Gewinne freuen, die Glücksfee Natalie Kieselmann (vorne) ihnen bescherte

Doch das Klima ändert sich gerade. Im vergangenen Jahr mussten wir bereits einmal lauter werden. Denn die EASA, die Europäische Agentur für Flugsicherheit, machte sich daran, einen Rechtsrahmen für die Integration von Drohnen in den Europäischen Luftraum zu schaffen. Das Vorhaben ist sicher positiv zu sehen.

Nur verstand die EASA unter dem Begriff Drohne auch klassische Flugmodelle. Und da begann die Bedrohung für den Modellflug in seiner bisherigen Form. Wir haben umgehend eine Arbeitsgruppe gegründet und gemeinsam mit der Modellbauindustrie und der European Modellhobby Association eine umfassende Stellungnahme erarbeitet.

Darin haben wir dargelegt, dass der Modellflug zuallererst eine Freizeitbeschäftigung ist, von der keine Gefahr ausgeht. Es gab bisher keine sicherheitsrelevanten Beeinträchtigungen durch erlaubnisfreien Modellflug. Allein die Annahme der Möglichkeit kann ja



„750.000 MESSEBESUCHER“

RECHENSCHAFTSBERICHT DES DMFV-VIZEPRÄSIDENTEN FÜR 2015

„Hier in Kassel, der geografischen Mitte Deutschlands treffen wir uns, um Bericht über das vergangene Jahr abzulegen, aber auch, um die Zukunft des Verbandes und die Zukunft des Modellfluges in Deutschland zu sichern. Modellflug stellt laut Aussage von Herrn Staatssekretär Michael Odenwald Kulturgut dar. Das ist richtig und wichtig, denn der Modellflug ist der Ursprung allen Fliegens. Das zeigen wir auf vielen Messen, Veranstaltungen und Wettbewerben in Deutschland, in Europa und der ganzen Welt.

Wir teilen die Meinung des Bundesministeriums für Verkehr und Digitale Infrastruktur, dass der Modellflug alle Sparten des Luftverkehrs mit funkferngesteuerten Luftfahrzeugen zu Sport und Freizeit Zwecken beinhaltet. Wäre das nicht so, würde sich der Modellflug in viele kleine Bereiche zergliedern.

Die Politik hätte leichtes Spiel, ihre Belange gegen den Modellflug durchzusetzen. Alle Modellflieger zusammen sind eine Macht, an der auch die Politik nicht einfach vorbei gehen kann. Mit dem Startschuss der Kampagne „Pro Modellflug – Hände weg von meinem Hobby“ werden wir verstärkt auch auf den Messen für unser Hobby werben. Dabei ist es sehr wichtig auf den etablierten Modellbaumessen aktiv

das Thema Modellflug einer breiten Bevölkerungsschicht zu präsentieren. Es reicht nicht aus, dass wir uns ausschließlich auf den in den letzten Jahren neu entstandenen Modellflugfachmessen bewegen.

Mit insgesamt rund 750.000 Besuchern auf den Modellflugmessen Faszination Modelltech Sinsheim, Intermodellbau und experTEC in Dortmund sowie modell-hobby-spiel in Leipzig, Faszination Modellbau Friedrichshafen und anderen Messen haben wir die Chance, so viele Mitbürger zu erreichen, wie nirgendwo anders.

Als besonderes Highlight steht in diesem Jahr die ILA Berlin an. Schon im vergangenen Jahr waren wir aktiv und haben der Messe Berlin ein Konzept vorgestellt. Stolz sind wir, dass der DMFV in diesem Jahr Partner der ILA Berlin ist. Wir werden an unserem Messestand den Modellflug mit hochkarätigen Flugmodellen präsentieren. Im Außenbereich werden wir in Kooperation mit der Messe Berlin in einem abgeschirmten Bereich FPV-Race demonstrieren. In Diskussionsrunden und Fachvorträgen werden wir auf der Messe über rechtliche Rahmenbedingungen zum Einsatz von Multikoptern und Drohnen aufklären. Ebenfalls ist eine Podiumsdiskussion zu diesem Thema geplant.“



DMFV-Vizepräsident Ludger Katemann.
Seine Rede wird hier in einer stark gekürzten Fassung wiedergegeben

nicht Rechtfertigung für so einschneidende Gesetzesänderungen sein. Verbunden haben wir dies mit der Vorlage einer Untersuchung zu Schadensereignissen im Modellflug inklusive der Nutzung von Drohnen. Die Statistik hat unsere Argumentation eindeutig unterstützt.

Mit unseren Argumenten konnten wir uns Gehör verschaffen und so hat die EASA sich dazu bekannt, dem Modellflug eine Besitzstandswahrung zuzusprechen. Das ist ein wichtiges und richtiges Zwischenergebnis. Wir werden auch diesen Prozess weiter beobachten und fachlich begleiten.



„WEGWEISENDE IMPULSE“

RECHENSCHAFTSBERICHT DES DMFV-GEBIETSBEIRATSVORSITZENDEN FÜR 2015

„Der Gebietsbeirat ist das personell stärkste Gremium des DMFV. Die Gebietsbeauftragten leisten bei den Modellflugvereinen und Mitgliedern die Basisarbeit vor Ort und sind deren direkter und kompetenter Ansprechpartner in allen Belangen des Modellflugs. Die Ehrenamtlichen sind oftmals selber Vereinsvorstände oder waren einmal im Vorstand eines Modellflugvereins tätig. Sie kennen die Sorgen und Nöte der Vereine und sind in der Lage, hier kompetent und unbürokratisch die nötigen Hilfestellungen zu geben und bei Problemlösungen mitzuwirken.

Die Gebietsbeauftragten sorgen für den Informationsfluss vom Verband zu den einzelnen Vereinen und Mitgliedern. Sie nehmen auch Anregungen und Kritik seitens der Mitgliedsvereine auf, die dann im gesamten Gebietsbeirat während einer seiner regelmäßigen Sitzungen behandelt werden. Die Sorgen und Nöte der Vereine sowie auch deren Kritik und Anregungen, wurden hierbei erörtert und diskutiert. Es wurden konkrete Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, an das Präsidium des DMFV weitergeleitet und wenn möglich auch etabliert. Somit findet auch ein Informationsfluss von den Mitgliedsvereinen zur Spitze des Verbandes statt.

Bei der Ausübung unseres Hobbys werden wir durch viele gesetzliche Reglementierungen eingeengt, die einem stetigen Wandel unterliegen. Wir unternehmen alle Anstrengungen, damit der Modellflugsport immer sicherer wird und es auch bleibt. Gerade bei dieser nicht einfachen Aufgabe stehen die Gebietsbeauftragten unseren Mitgliedsvereinen unterstützend zur Seite.



DMFV-Gebietsbeiratsvorsitzender Bernd Wilke. Seine Rede wird hier in einer stark gekürzten Fassung wiedergegeben

Sehr gefragt und enorm wichtig ist die Unterstützung der Vereine bei Genehmigungsverfahren für Modellflugplätze. Auch hierbei beraten und informieren die Gebietsbeauftragten mit ihrer Fachkompetenz die Vereine zusammen mit Rechtsanwalt Carl Sonnenschein.

Die Gebietsbeauftragten organisieren in den einzelnen Vertretungsgebieten die regionalen Jugendwettbewerbe und eröffnen somit den Jugendlichen die Möglichkeit, sich in den verschiedenen Wettbewerbsklassen sportlich zu messen ohne Reichtümer in ihr Hobby investieren zu müssen. Einige Gebietsbeauftragte sind Mitglied im Jugendarbeitsteam, um die Jugendarbeit des DMFV bundesweit zu koordinieren und weiter zu entwickeln.

Die Gebietsbeauftragten sind die Vertretung der Vereine und Vereinsmitglieder im DMFV. Nutzen Sie

die Möglichkeiten des persönlichen Kontaktes zu den einzelnen Gebietsbeauftragten, um ihre Themen und Meinungen zu platzieren. Die Gebietsbeauftragten haben einen intensiven Kontakt zu den Vereinen und Mitgliedern sowie zu Behörden und Ämtern.

Wir alle unterliegen dem Wandel der Zeit und so ist es nur verständlich dass sich auch der Gebietsbeirat den eventuell bevorstehenden Herausforderungen stellen muss. Wir stellen uns den Herausforderungen und sorgen mit einer kontinuierlichen Verbesserung des Informationsflusses und Optimierung von Abläufen dafür, dass noch effektiver und direkter auf die Bedürfnisse der Mitgliedsvereine eingegangen werden kann. Gerade der persönliche Kontakt zwischen den Gebietsbeauftragten und den Vereinen gewinnt in der heutigen schnelllebigen und automatisierten Zeit immer mehr an Bedeutung. Umso wichtiger ist hier für uns, eine größtmögliche Flexibilität in der Vereins- und Mitgliederbetreuung zu erreichen.

Ich möchte an dieser Stelle noch ein paar Worte zum neuen DMFV-Logo verlieren. Der Gebietsbeirat hat das neue DMFV-Logo und den neuen attraktiven Außenauftritt des Verbandes erfolgreich umgesetzt. Das neue Logo wird gelebt und bei unseren vielfältigen Aktivitäten im wahrsten Sinne des Wortes den Mitgliedern vorgeführt. Es ist immer leichter Gewohntes und Vertrautes fortzuführen, als den Mut aufzubringen, neues Terrain zu betreten. Aber Zukunft braucht Veränderung und eine der Stärken des DMFV war es immer, sich der Zukunft zu öffnen und neue, wegweisende Impulse zu setzen.“

„RÜCKLAGEN FÜR NEUE HERAUSFORDERUNGEN“

KASSENBERICHT DES DMFV-SCHATZMEISTERS FÜR 2015

„Es ergibt sich aus den Mitgliedsbeiträgen 2015, dass wir weiter steigende Mitgliederzahlen haben. Ende des Jahres hatten wir die Zahl von 86.689 Mitgliedern. Mit Leistung und Service, durch vereinfachte Online-Anmeldung für Einzel- und Vereinsmitglieder, setzt unser Verband weiter auf steigende Mitgliederzahlen, wie in den Jahren zuvor. Die Ansätze für den jeweiligen Jahreshaushalt bestimmen wir immer mit den Mitgliederanzahlen zum 1. Januar des laufenden Jahres.“

Kommen wir nun aber zu den Einnahmen im Jahr 2015. Der größte Posten der Einnahmen sind die Mitgliedsbeiträge. Inklusiv sonstiger Einnahmen nebst Mieteinnahmen schließen die Einnahmeseite mit 5.027.522,31 Euro ab.

Wir kommen nun zu den Ausgaben. Die Betriebskosten unserer Immobilie

weisen im Jahr 2015 eine Ausgabe in Höhe von 32.806,01 Euro auf. Die allgemeinen Verwaltungskosten, Versicherungskosten und die Produktionskosten sowie der Versand des Modellfliegers belaufen sich auf 3.649.114,95 Euro.

Die Ausgaben für das Präsidium nebst den Gremien, Gebiets- und Sportbeirat und der Jugendarbeit belaufen sich auf 659.556,56 Euro. Mit der Rechtsberatung, die uns im Jahr 2015 178.716,43 Euro gekostet hat, betragen die Gesamtausgaben des Verbandes 4.727.973,91 Euro. Das Jahresergebnis schließt so mit einer Überdeckung von 299.548,40 Euro ab. Im Jahr 2014 haben wir einen Kassenbestand zum 31. Dezember 2014 von 2.574.598,54 Euro ausgewiesen. Rechnen Sie die Überdeckung aus dem Jahr 2015 dazu, so ergibt ein Kassenbestand zum 31. Dezember 2015 von 2.874.146,94 Euro.

Eine neue Herausforderung wird sein, die angedrohte Verschlechterung in Sachen Modellflugbedingungen abzuwehren. Wie wir eben gehört haben, planen wir eine Kampagne, um den Modellflug in Deutschland zu sichern. Hier müssen wir einen größeren Geldbetrag in die Hand nehmen, um den Angriff der Behörden abzuwehren. Da werden wir auf unsere Rücklagen zurückgreifen müssen, aber dafür sind sie ja vorgesehen. Ich hoffe, dass wir mit der Kampagne viel Erfolg haben.

Kommen wir zur Service GmbH. Sie ist der Teil des Verbandes, der den geschäftlichen Bereich des DMFV abwickelt und unsere Gemeinnützigkeit sichert. Alle kaufmännischen Aktivitäten laufen hierüber. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern ist nach Steuern mit 24.753,45 Euro negativ. Hierfür gibt es

Vor diesem Hintergrund nehmen wir die Aktivitäten unseres Bundesverkehrsministers Alexander Dobrindt mit besonderer Verwunderung zur Kenntnis.

Sein Ministerium plant massive Einschränkungen für den Betrieb gewerblicher und privater Drohnen. So wird es in den Medien berichtet. Fragt man aber beim Ministerium nach, wird allerdings deutlich, dass nicht nur der Einsatz von Drohnen reglementiert werden soll. Der gesamte Modellflugsport wäre betroffen und in seiner Existenz gefährdet.

Dagegen werden wir uns im Sinne unserer mehr als 85.000 Mitglieder wehren. Und dafür werden wir erstmals sehr laut werden müssen. Denn bisher haben die informellen Gespräche wenig Bewegung in die Sache gebracht. Ich möchte sagen: Selten hat die Politik den Modellflug so existentiell gefährdet und selten zuvor waren die Verantwortlichen so beratungsresistent.



DMFV-Verbandsjustiziar
Carl Sonnenschein
referierte auf der
Jahreshauptversammlung
des DMFV über aktuelle
Rechtsangelegenheiten

Natürlich sind alle Maßnahmen, die zu einer weiteren Optimierung der Luftsicherheit beitragen, grundsätzlich zu begrüßen. Die Pläne Dobrindts aber sind fachlich unausgegoren und praxisfremd. Das selbst gesteckte Ziel, Gefährdungen im Luftraum und am Boden zu vermindern, wird mit den vorgeschlagenen Maßnahmen weder in verhältnismäßiger noch effektiver Weise zu erreichen sein. Vielmehr gefährdet er die Existenz des Kulturguts Modellflug in Deutschland und zerstört ein gewachsenes wie funktionierendes System.

Noch unverständlicher ist das ganze Vorgehen, war es doch der DMFV, der vom zuständigen Referat Luftfahrt zur fachlich-fundierte Ausarbeitung der Ministervorlage hinzugezogen wurde. Dabei wurden unsere Anregungen durchaus in die Vorlage aufgenommen. Wir haben von einer Registrierungspflicht abgeraten, eine Kennzeichnungslösung empfohlen und die praktikable Abgrenzung von Spielzeug und Flugmodellen vorgeschlagen. Von einer 100-Meter-Flugobergrenze war da noch keine Rede.

Hans-Jürgen Engler (links) wurde auf der JHV für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement geehrt





DMFV-Schatzmeister Winfried Schlich. Seine Rede wird hier in einer stark gekürzten Fassung wiedergegeben

83.540,65 Euro unter dem des Vorjahres. Da die Bestandsminderung in der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Materialaufwand verrechnet werden, wird hierdurch auch das Unternehmergebnis nachhaltig negativ beeinflusst. Zum Anderen setzte sich der Abwärtstrend bei den Einnahmen durch Werbeanzeigen weiter fort. Hier war letztlich ein Minus von fast 50.000,- Euro im Vergleich zum Vorjahr, das der Service GmbH auf der Erlösseite des Jahresabschlusses fehlte.

Trotz eines weiterhin wachsenden Geschäftes im Online-Shop und trotz einer stabilen Kostenstruktur konnten diese beiden negativen Einflüsse letztlich nicht restlos kompensiert werden. Durch ein Steuerguthaben aus den Vorjahren in Höhe von 32.461,62 Euro ergibt sich unterm Strich ein Jahresfehlbetrag, der mit 24.753,45 Euro im prognostiziertem Rahmen liegt.“

im Wesentlichen zwei Gründe. Zum Einen wurden Großteile des Altwarenbestandes zu Sonderpreisen verkauft

oder am Jahresende abgeschrieben. Dadurch lag der Inventurwert an Vorräten am 31. Dezember 2015 um

Wir haben dann, nachdem wir Kenntnis von den Plänen erhielten, frühzeitig reagiert. Neben Gesprächen mit dem zuständigen Fachreferat im Verkehrsministerium und der Bildung einer Arbeitsgruppe, haben wir die Modellflieger umgehend informiert. Zusätzlich wurde eine Aktion in Bayern gestartet, wo uns 254 von 297 Vereinen ein Mandat für das Gespräch mit Ministerpräsident Seehofer erteilt haben. Gleichzeitig gab und gibt es persönliche Gespräche mit Politikern. Am 25. Februar fand ein wichtiges Treffen mit dem zuständigen Staatssekretär Michael Odenwald in Berlin statt. Außerdem nahmen alle relevanten Entscheider der Abteilung Luftfahrt an dem Treffen teil.

Interessanterweise gibt es für das Ministerium auch Gegenwind aus dem Verkehrsausschuss des Bundestages. Vertreter der Linken sehen viele Widersprüche in den Ideen des Gesetzgebers. Vor allem stehen die dem deutschen Alleingang grundsätzlich kritisch gegenüber, der zeitgleich zur Erarbeitung eines Europäischen Regelwerkes erfolgt.



Ulrike Gottschalck MdB (SPD) ist Mitglied im Haushaltsausschuss und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Sie hielt auf der Jahreshauptversammlung des DMFV eine Gastrede



Juliaan van Acker wurde als Dank für seine ehrenamtliche Tätigkeit im DMFV eine Urkunde überreicht. Hier mit seiner Frau Linda

„VERÄNDERUNGEN IM MODELLFLUGSPORT“

RECHENSCHAFTSBERICHT DES DMFV-SPORTBEIRATSVORSITZENDEN FÜR 2015

In einem Rückblick auf das Jahr 2015 ging der Sportbeiratsvorsitzende Armin Lutz zunächst auf das Highlight des Jahres, die Jet-Weltmeisterschaft in Leutkirch ein. Diese Veranstaltung war mit den gegebenen Rahmenbedingungen und dem unerwartet hohen Zuschauerzuspruch eine gelungene Darstellung und Werbung für den Modellflugsport.

Als aus Sicht des DMFV herausragende Veranstaltung, da auch von internationaler Bedeutung, ging Lutz daraufhin auf die Fallschirmspringer-EM in Neuburg an der Donau ein. Diese Veranstaltung in einer Sportart hat über die Grenzen Deutschlands hinaus sehr gute Resonanz gezeigt.

Als Abschluss des Rückblicks 2015 betrachtete Lutz die weiteren Deutschen Meisterschaften und Wettbewerbe. Danach leitete er auf den Hauptteil seines Berichts unter dem Titel „Veränderungen im Modellflugsport – Veränderungsmanagement in den Sportbereichen des DMFV“ über. Sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den austragenden Vereinen sind Ängste und Widerstände zu verspüren, sich auf Veränderungen einzulassen. Diese Veränderungen sind aber notwendig, um den geänderten Ansprüchen bei den Interessen der Teilnehmer, der Technologie und des allgemeine Freizeitverhaltens gerecht werden zu können.

Die zum Teil aufkommende Wut und den daraufhin erzeugten Frust gilt es aufzunehmen und in ein konstruktives

Verhalten zu wandeln. Wer es in seiner Sportklasse schafft, diese Negativsignale in positive Elemente wie den Drang zur Erkundung, die Neugierde auf einen Wettbewerb und den sportlichen Wettkampf umzumünzen, der hat die notwendige Trendwende geschafft. Die so motivierten Teilnehmer werden, unterstützt durch entsprechende Wettbewerbsauslegung, Ausschreibungen und Austragungsmodi, wieder die notwendige Akzeptanz und Engagement für den Modellflugsport zeigen.

Wie hierzu das im Bereich des Organisationsmanagements von Unternehmen bereits schon etablierte Veränderungsmanagement, oder auch Change-management, herangezogen werden kann, erläuterte Lutz anhand von drei Phasen der Veränderung (Auftauphase, Bewegungsphase, Einfrierphase). In der Auftauphase ist oftmals festzustellen, dass die Erwartungen nicht mehr der Realität entsprechen, also die potenziellen Teilnehmer eines Wettbewerbs sich mit der Ausschreibung, den Rahmenbedingungen oder dem Wertungssystem nicht mehr identifizieren können und diese in Frage stellen. Die Bereitschaft für Veränderung ist erzeugt.

In der Bewegungsphase werden nun die Lösungen generiert, die aufgetakelten Fragen beantwortet und der alte Status quo verlassen. Und genau hier muss der Schwerpunkt der Sportreferenten des DMFV liegen – sich kontinuierlich mit den verändernden Anforderungen auseinander zu setzen,

die Anregungen und Wünsche der Teilnehmer, ausrichtenden Vereine und Zuschauer aufzunehmen und dennoch den sportlichen Wert einer Veranstaltung hoch zu halten.

Abschließend beschrieb Armin Lutz noch die Einfrierphase, bei der es im Besonderen darauf ankommt, die angestrebten Veränderungen wieder in einen festen Rahmen zu bringen. Der Abschluss der vorgenommenen Veränderungen muss unbedingt wieder in stabile und klar formulierte, verständliche Rahmenbedingungen münden, damit sich die Wettbewerbsbeteiligten langfristig wieder darauf einstellen können. Mit dem Fazit „Aus Neu mach Alt“ im positiven Sinne des Bekannten, Vertrauten und Funktionierenden schloss Lutz diesen Part seines Vortrags ab.



DMFV-Sportbeiratsvorsitzender Armin Lutz. Die Protokollmitschrift seines Vortrags wird hier in einer stark gekürzten Fassung wiedergegeben



Aber ich will offen sein: Mein Optimismus kennt in dieser Sache Grenzen. Ich gewinne erstmals in meiner Tätigkeit für den DMFV den Eindruck, dass man in der Politik gegen jede Logik Symbolpolitik zu Lasten des Modellflugs betreiben möchte. Man nimmt in Kauf, ein sinnvolles Hobby zu zerstören, um gefühlt etwas für die Sicherheit zu tun.

An dieser Stelle schließt sich der Kreis. Wenn wir in informellen Gesprächen nicht mehr weiter kommen, dann müssen wir uns öffentlich Gehör verschaffen. Und ich verspreche Ihnen: Das werden wir.

Wir haben in den vergangenen Jahren die Basis für eine schlagkräftige Kommunikation geschaffen. Mit einem starken



Klaus Ernst wurde auf der JHV die goldene Leistungsnadel mit Diamant für seine Leistungen im Modellflugsport verliehen



Mitglieder-Magazin und intensiver digitaler Kommunikation. Zugleich haben wir Rücklagen geschaffen, die uns heute Kampagnenfähig machen.

Gemeinsam mit den Medien-Profis von Wellhausen & Marquardt Medien hat unsere Arbeitsgruppe ein umfassendes Kampagnen-Konzept entwickelt. Hier und heute fällt der Startschuss für die Aktion „Pro Modellflug – Hände weg von meinem Hobby!“ Damit werden wir uns bundesweit Aufmerksamkeit verschaffen. Ich habe in den zurückliegenden 19 Jahren als Präsident des DMFV viele Höhen und Tiefen miterlebt. Wir hatten Herausforderungen zu meistern und Erfolge zu feiern.

So existenziell wie heute war es aber nie. Und deshalb bin ich ebenso stolz wie froh, dass der DMFV unter meiner Führung heute in einer

Situation ist, in der er politisch gut vernetzt, auf Basis einer beachtlichen, dennoch weiter steigenden Mitgliederzahl, mit einer gut gefüllten Kampagnen-Kasse und einer professionellen Außendarstellung für die Rechte seiner Mitglieder kämpfen kann.

Dabei werden wir uns sicher nicht auseinander dividieren lassen. Kopter sind Teil des Modellflugs. Sich von ihnen loszusagen, wie hier und da gefordert wird, halte ich für einen Irrweg, der uns schwächt, statt uns stärker zu machen. Das Problem sind nicht die Kopter, sondern ein Gesetzgeber, der Grundlegendes nicht versteht. Dagegen müssen wir arbeiten.

Entscheidend ist dabei die Unterstützung auf breiter Basis, Ihre Unterstützung. Kämpfen Sie mit uns. Seien Sie aktives Mitglied Ihres DMFV und engagieren Sie sich mit dem Verband für unseren Modellflug. Und vor allem – stecken Sie Ihre Modellflug-Kollegen mit diesem Engagement an.

Dabei sind wir natürlich auch für jede Form der Kooperation mit der Industrie und anderen Verbänden offen. Wenn die Situation es erfordert, werden wir auch aktiv mit dem DAeC zusammenarbeiten, der dieselben Ziele verfolgt wie wir.“



Mark Weinmeister MdB (CDU) vertritt das Land Hessen im Ausschuss der Regionen der Europäischen Union. Er hielt auf der Jahreshauptversammlung des DMFV eine Gastrede



MARKT



Aerobel Schweiz
Madlenweg 42, 4402 Frenkendorf, Schweiz
Telefon: 00 41/0/619 01 45 49
Internet: www.aerobel.ch

Aerobel aus der Schweiz hat sein Sortiment an Holzbauelementen erweitert. Neu ist die **Super Constellation**. Diese verfügt über eine Spannweite von 2.300 Millimeter und knapp 10.000 Gramm Gewicht. Ausgestattet mit vier Brushlessmotoren und Einziehfahrwerk macht der Ur-Airliner seinem großen Vorbild alle Ehre. Aerobel bietet das Modell als Bauteilesatz an. Dieser beinhaltet den kompletten Laser-Teilesatz für den Bau. Zusätzlich sind auch die Fensteraufkleber sowie die Motorgondeln und Motorverkleidungen fertig tiefgezogen im Teilesatz enthalten. Ebenfalls dazu gehören sämtliche schriftlichen Unterlagen wie Baupläne, Anleitungen und Stücklisten. Der Preis: 1.349,- Euro.



CARF-Models
Rheinstraße 37, 64367 Mühlthal
Telefon: 061 51/917 91 56
E-Mail: info@carf-models.com
Internet: www.carf-model.com

Der **ViperJet MK II** von CARF-Models ist ein weit vorgefertigtes ARF-Modell mit einer Spannweite von 2.500 Millimeter und einem Gewicht ab 14.000 Gramm. Dieses ist nun in einer neuen Lackierung erhältlich – das Cayman Scheme. Eine Kombination aus verschiedenen Grautönen und strahlendem Gelb macht dieses Design zum absoluten Hingucker auf jedem Flugplatz und in der Luft. Ein wunderbares Flugbild und eine gute Fluglageerkennung runden das Gesamtpaket ab. Diese Lackierung ist, neben vielen anderen Designs, sofort verfügbar und kostet 2.890,- Euro.

D-Power-Modellbau

Blaubach 26-28, 50676 Köln, Telefon: 02 21/205 31 72, Fax: 02 21/23 02 96
E-Mail: info@d-power-modellbau.com, Internet: www.d-power-modellbau.com

Mit der **Spacewalker II** von Phoenix Models hat D-Power für 219,90 Euro einen Klassiker als Neuheit im Angebot, der als fast komplett fertiggestelltes Modell ausgeliefert wird. Bespannt ist das Modell mit Oracover-Folie in einem für dieses Muster typischen Design. Die Spacewalker lässt sich mit Verbrenner und Elektromotor gleichermaßen betreiben und hat eine Spannweite von 1.600 Millimeter.



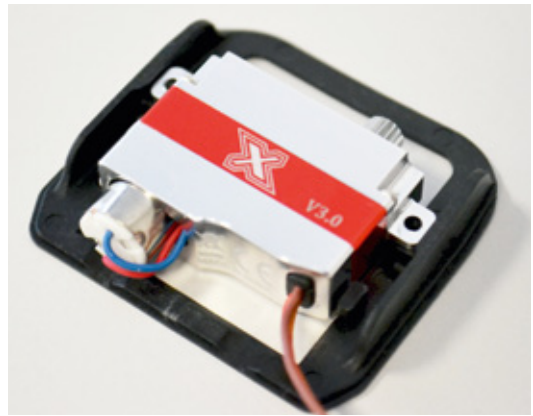
Der **Vego GW320X** von D-Power ist ein Race Kopter-Rahmen, der sich laut Hersteller durch seine hohe Verarbeitungsqualität auszeichnet. Er verfügt über ein hochfestes H-Rahmen-Design. Die Ausleger können je nach Flugstil entweder im 30- oder 45-Grad-Winkel befestigt werden. Sie sind lang genug, um 5- bis 6-Zoll-Luftschrauben einsetzen zu können. Der Rahmen wartet mit einer Motordiagonale von 320 Millimeter, einer Höhe von 36 Millimeter und einem Gewicht von 152 Gramm auf.

zen zu können. Der Rahmen wartet mit einer Motordiagonale von 320 Millimeter, einer Höhe von 36 Millimeter und einem Gewicht von 152 Gramm auf.

Der Himmlische Höllein

Glender Weg 6, 96486 Lautertal
Telefon: 095 61/55 59 99, Fax: 095 61/86 16 71
E-Mail: mail@hoellein.com, Internet: www.hoelleinshop.com

Servorahmen für das KST X08H sind neu im Lieferprogramm des Himmlischen Höllein. Die Rahmen zeichnen sich durch die hohe Passgenauigkeit und geringe Bauhöhe aus. So bleibt die Höhe des Servos durch den 36 x 33 Millimeter großen und 0,9 Gramm wiegenden Rahmen unverändert. Der Preis: 7,90 je Satz für zwei Servos.



Ab sofort bietet der Himmlische Höllein auch die versetzten **Luftschrauben-Mittelteile** (Reisenauer-System) für Klappluftschrauben an. Durch den Versatz der Blattaufnahmen legen sich die Blätter strömungsgünstiger an den Rumpf an.



Ausgelegt sind die mit einem Blattachsabstand von 33 bis 41 Millimeter erhältlichen Mittelteile zur Montage an den Reisenauer-Spinnerkappen mit 35 bis 54 Millimeter Durchmesser. Je nach Wellendurchmesser stehen entsprechend gebohrte Varianten von 3 bis 6 Millimeter zur Verfügung. Der Preis: 19,50 Euro.



FO-Modellsport

Mainstraße 6, 71083 Herrenberg-Oberjesingen
Telefon: 070 32/353 71, Telefax: 070 32/91 72 94
E-Mail: forschner-modell@gmx.de
Internet: www.fo-modellsport.de

Ein rasantes Modell bietet FO-Modellsport mit dem **Super-Punsen**. Es besteht aus geschnittenen EPP-Teilen mit laminiertem Holm, steifen Seitenruder, Ballastrohr und harten gefrästen Rudern. Ein weiteres Merkmal ist der Flügelrumpfübergang mit Stiftzentrierung. Mitgeliefert werden Sprühkleber, Sekundenkleber, Aktivator, bidirektionales Verstärkungsband, Flügelbefestigungsband, Ruderanlenkungsteile und Ballaststange, die ein stufenweises Aufballastieren in 50-Gramm-Schritten zulassen. Der 1.520 Millimeter spannende Segler ist zum Transport teilbar und kostet 129,90 Euro.

freakware

Karl-Ferdinand-Braun-Straße 33, 50170 Kerpen
Telefon: 022 73/60 18 80, Fax: 022 73/601 88 99
E-Mail: info@freakware.com, Internet: www.freakware.com

Der **Phantom 4** ist das neue Flaggschiff vom Kopter-Spezialisten DJI. Im Vergleich zu den Vorgängermodellen verspricht der Hersteller eine automatische Hinderniserkennung, eine Active Track-Objektverfolgung sowie höhere Geschwindigkeiten und längere Flugzeiten. Die neue asphärische Kamera-Linse mit acht Elementen wirkt dem Fischeye-Effekt entgegen und garantiert laut DJI minimale Farbabweichung sowie hervorragende Randschärfe. Die Kamera nimmt in 4K-Auflösung mit 30 Bildern pro Sekunde oder in Full-HD (1.080p) mit bis zu 120 Bildern pro Sekunde. Der Preis: 1.599,- Euro.



Freewing

Züricher Straße 322, 8406 Winterthur, Schweiz
Telefon: 00 41/0/523 55 22 44
E-Mail: info@freewing.eu, Internet: www.freewing.eu

Unter dem Label Flight Line präsentiert Freewing eine **Lavochkin La-7** aus EPO mit 1.100 Millimeter Spannweite und 1.400 Gramm Gewicht. Zum Lieferumfang des 199,- Euro kostenden Modells – inklusive Steuer und Frachtkosten – gehören der Brushless-Antrieb, sechs Servos, elektrische Einziehfahrwerke, Spaltklappen und mehrere Dekorbögen zur individuellen Gestaltung.



Florian Schambeck Luftsporttechnik

Stadelbachstraße 28, 82380 Peissenberg
Telefon: 088 03/489 90 64
Fax: 088 03/48 96 64
E-Mail: schambeck@klaptriebwerk.de
Internet: www.klaptriebwerk.de

Für Segelflugzeuge bis 3.000 Gramm Abfluggewicht hat die Firma Schambeck Luftsporttechnik ab sofort einen neuen Antrieb im Programm. Der 160 Gramm leichte **Powerline 1515.11** verfügt über eine Leistung von 600 Watt. Die integrierte Gebläsekühlung ermöglicht lange Einschaltzeiten, ohne eine zu starke Erhitzung des Motors. Auch alle weiteren Antriebe der 15er-Serie sind ab sofort mit der Gebläsekühlung ausgestattet.

Die **Modellständer** der Firma Schambeck Luftsporttechnik sind jetzt auch in Rot und Grau erhältlich. Der größte Vorteil des 129,90 Euro kostenden Modellständers besteht darin, während der Arbeiten am Modell komplett um dieses herum gehen zu können, was gefährliche „Umdrehmanöver“ in der Werkstatt zu vermeiden hilft. Bis zu 30 Kilogramm schwere Modelle lassen sich hierauf sicher und stabil positionieren. Die Arbeitshöhe ist einstellbar.





bei Längenausdehnung des Schubrohrs keine Trimmänderungen. Die Vektorsteuerung passt auf die Standardschubrohre 40 bis 80 Newton; mit dem 72er-Mantel. Die Länge über alles beträgt 64 Millimeter, der Überstand hinter dem Schubrohr 35,5 Millimeter. Der erforderliche Durchlass am Stützspant liegt bei 74 und der maximale Schubrohrdurchmesser bei 72 Millimeter. Der Preis: 135,- Euro.



Grumania Jets

Eisenbahnstraße 24, 72555 Metzingen
Telefon: 071 23/38 09 88

Email: order@grumania.com, Web: www.grumania.com

Eine **Mini-Vektorsteuerung** für die immer populärer werdenden Kleinjets, beispielsweise die Mini Avanti, ist jetzt bei Grumania Jets erhältlich. Das 57 Gramm wiegende G-Vector Mini ist laut Hersteller das weltweit erste und kleinste Vektorsteuerungssystem für diese Klasse. Es ermöglicht atemberaubende Flugmanöver. Selbst Torquen ist bei entsprechender Leistung kein Problem. Wie das große G-Vector, ist auch dieses System nachträglich aufsteckbar. Durch die schwimmende Lagerung entstehen

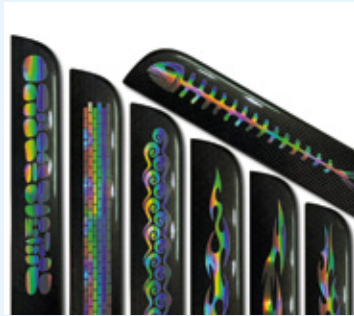
Das neue Trimmsystem **G-Trim** für die Senderserie von Jeti, ist bei Grumania Jets jetzt wieder in schwarz erhältlich. Die aus Aluminium gefertigten und eloxierten Trimmsticks sind für alle Jeti-Sender mit Knopftrimmung geeignet. Dazu zählen die DC14, DS14, DC16, DS16 und DC24. Der Preis beträgt 42,80 Euro.

Haubendesign

Zur Nette 14
41334 Nettetal
Telefon: 021 53/139 85 98

E-Mail: info@haubendesign.de
Internet: www.haubendesign.de

Die Auswahl der Rotorblatt-Sticker **HoloXSticks** mit dem unverwechselbaren Hologramm/Regenbogen-Effekt wurde erweitert und ist ab sofort im HaubenDesign-Onlineshop erhältlich. Zur Auswahl stehen 35 verschiedene Motive oder Schriftzüge, passend für 325er-, 450er-, 500er-, 600er und 700er-Rotorblätter. Hergestellt aus Hochleistungsfolie sind sie spritz-, UV- und wetterfest. Preis pro Sticker-Paar: ab 5,- Euro.



Hitec

Westliche Gewerbestraße 175015
Bretten-Gölshausen
Telefon: 072 52/58 09 30, Fax: 072 52/580 93 99
Internet: www.hiteccr.de

Die **32-Bit-Servos** aus der D-Serie von Hitec bieten laut Hersteller die derzeit höchste am Markt erhältliche Auflösung der Servowege, was zu einer extremen Stellgenauigkeit führt. Erhältlich sind die neuen Servos mit Titan- oder Stahlgetriebe und im Mega-Maßstab als wasserdichte Version. Sie kosten zwischen 42,90 und 179,90 Euro und sind für verschiedene Anforderungen in unterschiedlichen Größen sowie Ausführungen erhältlich. Der Spannungsbereich beträgt 4,8 bis 8,4 Volt. Zum Einstellen der Servos eignet sich das Programmiergerät DPC 11.



Hacker Model Production

Zahradní 465, 270 54 Revničov
Tschechische Republik
Telefon: 00 42/313 56 22 58

E-Mail: karelh@rapidprototyping.cz
Internet: www.hacker-model.com

Der **Shake Indoor** ist primär für F3P Hallen-Kunstflug konstruiert worden, eignet sich aber auch für draußen. Das Modell besteht aus CNC-gefrästen, bedruckten 4-Millimeter-EPP-Platten und wiegt 135 Gramm. Zur Ausrüstung empfehlen sich der ebenfalls von Hacker Model angebotene Elektromotor M Force 2812CA-27 und ein 2s-LiPo der 240er-Größe. Zum Betrieb des 67,76 Euro kostenden und 840 Millimeter spannenden Modells werden außerdem drei Micro-Servos benötigt.





großes Sortiment
an Quadrocoptern

ANZEIGE



Horizon Hobby Deutschland

Christian-Junge-Straße 1, 25337 Elmshorn
Telefon: 041 21/265 51 00
Telefax: 041 21/265 51 11
E-Mail: info@horizonhobby.de
Internet: www.horizonhobby.de

Für viel Flugspaß und 3D-Freuden sorgt die **Extra 300X 120cc** von Horizon Hobby. Das aus der Hangar 9-Familie stammende Kunstflugmodell in Holzbauweise hat eine Spannweite von 2.670 Millimeter und wiegt je nach Ausrüstung zwischen 12,7 und 14 Kilogramm. Eine Besonderheit des Modells sind die vollbeplankten Tragflächen mit Schaumkern und doppelten CFK-Holmen. Übergroße Ruder sollen für maximale Kontrolle bei actionreichen 3D-Manövern sorgen. 1.399,99 Euro kostet der weit vorgefertigte Baukasten. Einbauen lassen sich 120er-Motoren wie der Evolution 125 GX.

Eine Zweimot als Parkflyer bringt Horizon Hobby mit der **UMX B-25** auf den Markt. 139,99 Euro soll

das 550 Millimeter spannende Modell kosten. Ausgestattet mit zwei Bürstenmotoren und der kompletten RC-Elektronik kann das Spektrumkompatible Fertigmodell innerhalb weniger Minuten flugbereit gemacht werden. Einzig ein 1s-LiPo und ein Sender sind noch erforderlich.

Bunte LED an Hauptrotorblättern, Heckfinne und Chassis machen den neuen **Blade Night 230 S** von Horizon Hobby zu einer Attraktion



am Himmel. Dieser CP-Heli kommt wie der 230 S mit robusten ABS-Hauptrotorblättern, digitalen Taumelscheibenservos mit Metallgetriebe und integrierter SAFE-Technologie mit verschiedenen Flugmodi. Der Preis des Blade Night 230 S BNF Basic – fertig aufgebautes Modell inklusive Motor, Controller, Servos, Flybarless-Empfänger und LED-Beleuchtung – beträgt 309,99 Euro.



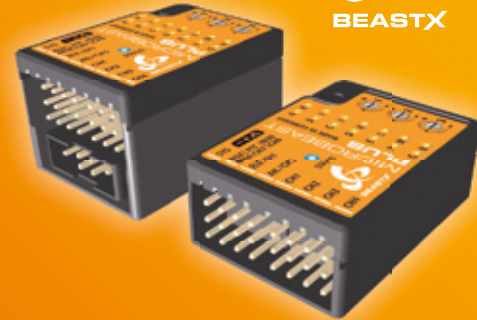
IISI-RC.COM

Postfach, 2054 Chézard-St-Martin, Schweiz
Telefon: 00 41/32/724 32 64
Fax: 00 41/32/724 32 63
Internet: www.iisi-rc.com

Neu bei IISI-RC.COM gibt es den **JetCat ECU-Adapter** (RJ12). In Verbindung mit dem TXE-K können die Echtzeit-Telemetrie-Daten einer JetCat-Turbine auf dem IISI-Cockpit angezeigt werden. Nachdem man den mit der TXE-K verbundenen Adapter einfach am Programmier-Port der ECU eingesteckt hat, stehen nach dem Einschalten die Anzeige-Felder Status, Tankinhalt, Treibstoff-Verbrauch, Temperatur, Drehzahl, Akku-Spannung und diverse Statistik-Daten zur Verfügung. Der JetCat-Adapter für bereits vorhandene TXE-K ist für 15,- Euro erhältlich, wobei hier zuvor noch ein kostenloses Software-Update für das Cockpit V2 und TXE-K aufgespielt werden muss. Als Bundle kostet der JetCat-Adapter zusammen mit dem TXE-K 99,- Euro.



IHR RC-MODELLBAUSHOP



MICROBEAST PLUS

6-AXIS MEMS SENSOR SYSTEM FOR RC-MODELS

NEU!



Jetzt noch entspannter fliegen
dank MICROBEAST PLUS ProEdition

Die Governor Funktion sorgt für konstante Rotordrehzahlen und AttitudeControl unterstützt mit verschiedenen Rettungsmodi und Trainingshilfen.

freakware

freakware GmbH HQ Kerpen

Ladenlokal, Verkauf & Versand

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 33

50170 Kerpen

Tel.: 02273-60188-0 Fax: -99

freakware GmbH division north

Ladenlokal / Verkauf

Vor dem Drostentor 11

26427 Esens

Tel.: 04971-2906-67

freakware GmbH division south

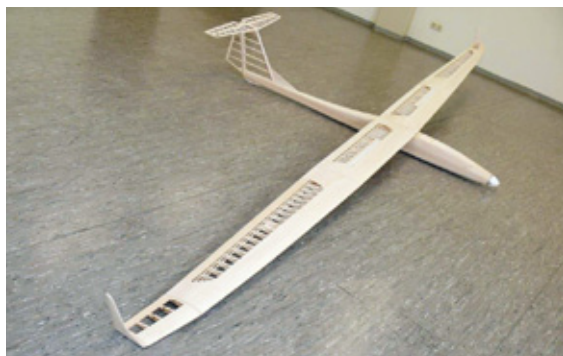
Ladenlokal / Verkauf

Neufarner Str. 34

85586 Poing

Tel.: 08121-7796-0

www.freakware.com



Lenger Modellbau

Weidach 10, 83329 Waging

Telefon: 086 81/92 81, Fax: 086 81/479 98 82

E-Mail: info@lenger.de, Internet: www.lenger.de

Den Segler **King of Time 5000** bietet Lenger Modellbau als Bausatz in reiner Holzbauweise an. Zur Verwendung kommen hier Kiefer-, Balsa und verschiedene Sperrhölzer. Die Herstellung der einzelnen Bauteile erfolgt auf CNC-Anlagen. Das Basismodell hat eine Spannweite von 4.300 Millimeter und die Fläche wird dreiteilig aufgebaut. Durch Ansteckflügel kann die Spannweite auf 4.700 beziehungsweise 5.000 Millimeter erweitert werden. Wölbklappen sowie Querruder sind vorgesehen, für Bremsklappen sind Schächte eingebaut. Dem Bausatz liegt alles zum Aufbau notwendige Material bei, ebenso der Plan, eine Stückliste, eine Baubeschreibung und eine CD. Der Preis für den Basisbausatz beträgt 349,- Euro.

Modellbau Lindinger

Industriestraße 10

4565 Inzersdorf, Österreich

Telefon: 00 43/75 82/81 31 30

Fax: 00 43/75 82/813 13 17

E-Mail: office@lindinger.at

Internet: www.lindinger.at

Die **Nieuport 28** von Lindinger ist aus Balsa und Sperrholz hergestellt, hat eine folienbespannte Rippenkonstruktion und eine Sternmotor-Attrappe. Das Modell kann mit einem 7s-LiPo und Elektromotor oder mit einem Verbrenner mit 30 Kubikzentimeter Hubraum betrieben werden. Die Scale-Räder liegen dem Baukasten bei. Der Doppeldecker hat eine Spannweite von 1.727 Millimeter und ein Leergewicht von 5.440 Gramm. Der Preis: 349,99 Euro.



Die 258,99 Euro kostende **Antonov AN-2** von Lindinger besteht aus einer Sperrholz-Balsa-Konstruktion, die mit Folie bespannt und einer Motorattrappe ausgestattet ist. Das Modell kann sowohl mit Elektro- als auch mit Verbrennungsmotor ausgerüstet werden. Die Frontscheibe lässt sich einfach abnehmen, somit sind ein Akkuwechsel oder der Zugang zur Technik leicht möglich. Das Modell hat eine Spannweite von 1.575 Millimeter und ein Gewicht von 2.720 Gramm.

Die **SPAD XIII** von Lindinger ist ein selten anzutreffendes Flugmodell in Sperrholz-Balsa-Bauweise. Bespannt ist der 455,99 Euro kostende Doppeldecker mit hochwertiger Folie. Die Spannweite beträgt 1.727 Millimeter und das Gewicht 5.900 Gramm. Er kann sowohl mit Elektro-, als auch mit Verbrennungsmotor angetrieben werden.



Modellflugschule Pötting

Trausterbachstraße 6, 57258 Freudenberg

Telefon: 027 34/408 33, Fax: 027 34/209 19

E-Mail: bernd@poeting1.de, Internet: www.poeting1.de

Um auch einen größeren Modellhubschrauber in einem Pkw-Kombi sicher transportieren zu können, bietet die Modellflugschule Pötting eine interessante Lösung in Form von einer mit zwei Griffen ausgestatteten **Bodenplatte** an. Je nach verwendetem Heli-Typ – Sonderanfertigungen für das persönliche Projekt sind möglich – müssen zu diesem Zweck Stehbolzen am Rumpfboden angebracht werden, nachdem das Kufenlandegestell demontiert wurde. Die Plexiglas-Ausführung ist ab 120,- Euro zu haben.





PAF Peter Adolfs Flugmodelle

Eifelstraße 68, 50374 Erftstadt

Telefon: 022 35/46 54 99, Fax: 022 35/46 54 98

E-Mail: paf-flugmodelle@t-online.de, Internet: www.paf-flugmodelle.de

Die **Mini Avanti S EDF 90** von SebArt bietet PAF jetzt in zwei Farbvarianten zum Preis von je 499,- Euro an. Der Sport-Jet hat eine Spannweite von 1.360 und eine Länge von 1.420 Millimeter bei einem Abfluggewicht von zirka 3.800 Gramm. Bereits ab Werk montiert sind ein elektrisches Einziehfahrwerk aus Aluminium und ein Doorsequenzer. Als Antrieb eignen sich alle gängigen 90er-Impellerantriebe zum Betrieb an 6s- bis 10s-LiPos. Zum Lieferumfang gehören ein lackierter GFK-Rumpf und mit Folie bespannte Holz-Tragflächen.



Pichler Modellbau

Lauterbachstraße 19, 84307 Eggenfelden

Telefon: 087 21/969 00, Fax: 087 21/96 90 20

E-Mail: info@pichler.de,

Internet: www.shop.pichler.de

Die **Do-335**, der Warbird mit dem Spitznamen Ameisenbär, hat eine Spannweite von 1.724 Millimeter und wird von zwei Motoren angetrieben – einer als Zug- und einer als Druck-Antrieb. Das von Pichler angebotene ARF-Modell ist komplett in Holzbauweise erstellt, ab Werk mit bedruckter Folie fertig bespannt und für 499,- Euro erhältlich.



Black Horse Models präsentiert die 2016er-Version des Bestsellers **Albatros L-39**. Der von Pichler angebotene ARF-Jet kommt im ansprechenden Oracover-Trim in schwarz-rot-silber. Die Spannweite beträgt 1.450 Millimeter. Als Impellerantrieb empfiehlt sich eine Variante mit 90 Millimeter Durchmesser. Passend zum Modell bietet Pichler ein elektrisches Einziehfahrwerk an. Der Preis: 649,- Euro.



ANZEIGE

Für alles, außer Gewöhnliches.

Die Maschine für kreative Modellbauer.

ab 699 €



STEEPCRAFT GmbH & Co. KG • Kalkofen 6 • 58638 Iserlohn • info@stepcraft-systems.com • 02371 / 974 85 74 • www.stepcraft-systems.com



pp-rc Modellbau

Paul-Junge-Straße 10, 25336 Elmshorn

Telefon: 041 21/74 04 86, Fax: 041 21/75 06 76

E-Mail: shop@2013.pp-rc.de, Internet: www.pp-rc.de

Das 199,- Euro kostende Elektrosegelflugmodell **TM Indian** mit V-Leitwerk hat eine Spannweite von 1.960 Millimeter und 1.095 Millimeter Länge. Die bespannte und mit D-Box aufgebaute Balsa-Rippen-Fläche ist zweiteilig ausgeführt. Zum Betrieb sind fünf Servos und ein leichtes 2s-Antriebssetup, das ebenfalls von pp-rc angeboten wird, erforderlich.



Ripmax

R/C Service & Support, Stuttgarter Straße 20/22, 75179 Pforzheim

Telefon: 072 31/46 94 10, Fax: 072 31/469 41 29

E-Mail: info@rc-service-support.de, Internet: www.rc-service-support.de

Als Turbinentrainer empfiehlt sich die **Mini Xcalibur** von Ripmax, die frisch auf den Markt gekommen ist. Das optisch auffällige Modell hat eine Spannweite von 1.310 Millimeter und ist bei einem Gewicht von etwa 3.400 Gramm für Turbinen der 20- bis 35-Newton-Klasse ausgelegt. Das aus GFK und Holz fertig bespannte ARF-Modell kostet 569,99 Euro und ist in zwei Farbvarianten erhältlich. Um Lieferumfang gehören auch Tank, Einziehfahrwerk und Räder.

Udi Glede WiFi FPV nennt sich der neue, nur 350 Gramm schwere und 486 x 486 Millimeter große FPV-Quadrocopter der Firma Ripmax. Ein vorhandenes Smartphone muss lediglich mittels W-Lan an den Kopter gebunden werden und schon ist das Livebild aus dem Kopter im Handy sichtbar. Auch das Fliegen des Glede ist über die entsprechende App möglich, mit der die Kamera auch bedient werden kann. Alle Flüge lassen sich onboard auf der SD-Karte der HD-Kamera speichern. Der Preis des RTF-Sets inklusive Sender und LiPo-Akku beträgt 159,90 Euro.



Ripmax Europe liefert die ersten LiPos aus der neuen **MR-Akkulinie** aus, in der auch speziell für Racekopter ausgelegte Exemplare vertreten sind. Zu haben sind unter anderem 3s- oder 4s-LiPos mit Kapazitäten von 1.600 Milliamperestunden und Entladeraten von 45C zum Preis ab 22,99 Euro. Alle MR-Akkus sind mit XT60-Anschlussstecker und JST XH Balancer-Kabel ausgerüstet

Ripmax Europe liefert die ersten LiPos aus der neuen **MR-Akkulinie** aus, in der auch speziell für Racekopter ausgelegte Exemplare vertreten sind. Zu haben sind unter anderem 3s- oder 4s-LiPos mit Kapazitäten von 1.600 Milliamperestunden und Entladeraten von 45C zum Preis ab 22,99 Euro. Alle MR-Akkus sind mit XT60-Anschlussstecker und JST XH Balancer-Kabel ausgerüstet



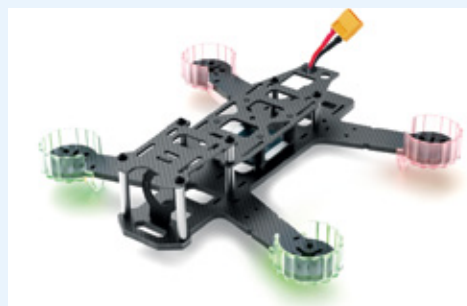
Robitronic Electronic

Brunhildengasse 1, 1150 Wien, Österreich

Telefon: 00 43/1/982 09 20, Fax: 00 43/1/982 09 21

E-Mail: info@robitronic.com, Internet: www.robitronic.com

Die **SkyRC FX180-** und **FX210 FPV** Racing-Rahmen von Robitronic sind extrem leicht aber dennoch äußerst robust und stabil. Sie wurden für den High-End FPV-Race-Einsatz entwickelt und bieten eine optimale Plattform, um den eigenen FPV Race-Kopter nach eigenen Wünschen zu konfigurieren und aufzubauen. Der Rahmen besteht aus einer 4 Millimeter starken Chassisplatte und einem 1,5 Millimeter dicken Oberdeck. Diese Kombination ergibt die bestmögliche Kombination aus Stabilität und Performance. Darüber hinaus sind bereits ein Power-Hub, ein LED-Board und Motorschutzgehäuse vorinstalliert. Das FX180-Frame kostet 61,60 Euro, das FX210-Frame 64,70 Euro.



Staufenbiel

Hanskampring 9, 22885 Barsbüttel
Telefon: 040/30 06 19 50, Fax: 040/300 61 95 19
E-Mail: info@modellhobby.de
Internet: www.modellhobby.de

Ein Wiedersehen mit einem alten Bekannten gibt es bei Staufenbiel. Mit dem Namen **We can Fly** ist der ehemalige U can Fly in einer überarbeiteten Version wieder erhältlich. Der 129,- Euro kostende Hochdecker hat eine Spannweite von 1.460 Millimeter bei etwa 1.250 Gramm Gewicht. Das Trainermodell mit integriertem Abwurfschacht ist mit fünf Servos sowie Brushlessantrieb ausgestattet und wird weitgehend vorgefertigt ausgeliefert.



Die CNC-lasergeschnittenen **Dymond-Akkuboxen** von Staufenbiel sind für den permanenten Einbau im Modell geeignet. Dank der stabilen Konstruktion bleibt der Akku sicher und fest an Ort und Stelle. Der Deckel der Box lässt sich durch Druck auf das Seitenteil einfach abnehmen. Die Akkubox gibt es in vier verschiedenen Größen von 113 x 35 x 27 Millimeter bis 155 x 53 x 44 Millimeter Innenmaß.



Der Staufenbiel **Cheetah R** ist der Nachfolger des Cheetah. Der Zusatz „R“ im Namen steht für Redesign und bezeichnet die neue fluoreszierende Optik des Modells. Zudem liegt der PNP-Version jetzt auch ein Dymond Smart Eco 50-Ampere-Regler bei. Der Elektrosegler hat einen GFK-Rumpf mit abnehmbarer Kabinenhaube eine geteilte Tragfläche bestehend aus einem Balsa-beplankten Styrokern und ist als ARF- oder als PNP-Version mit eingebautem Motor und drei eingebauten Digital-Servos mit Metallgetriebe erhältlich. Die Spannweite beträgt 1.750 Millimeter, das Gewicht 1.200 Gramm und der Preis 199,- Euro für die ARF- und 299,- Euro für die PNP-Version.



ANZEIGE

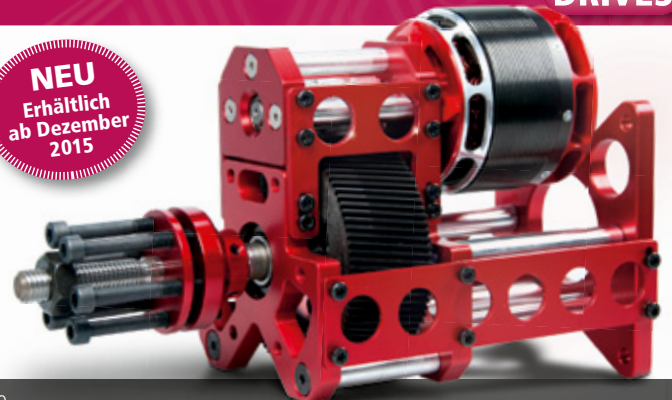
Das KONTRONIK-Stirnrad-Getriebe (KSG) – Die Neuheit im Flächenflug.

KONTRONIK
DRIVES

Mit dem einzigartigen **KSG** überzeugt ein Elektroantrieb jetzt auch bei **Schleppflugzeugen und großen Scale-Modellen**.

- **Leicht:** Spürbare Gewichtsvorteile
- **Komfortabel:** Sauber, geruchlos und leiser als Verbrenner
- **Stark:** (zusammen mit dem PYRO 850-50)
 - Standschub bis 32 kg
 - 5 kW Dauerleistung
 - 10 kW Spitzenleistung
 - Getriebeuntersetzung 4:1

NEU
Erhältlich
ab Dezember
2015



Weitere Informationen unter www.kontronik.com

Einzelpreis KSG-Getriebe EUR 899,-
Im Set mit PYRO 850-50 EUR 1.299,-
Im Set mit PYRO 850-50 und Cool KOSMIK 200 HV EUR 1.999,-



alles zum Thema
Schiffsmodellbau!



Voltmaster

Dickenreiser Weg 18d, 87700 Memmingen

Telefon: 083 31/99 09 55

Fax: 083 31/991 33 43

E-Mail: info@voltmaster.de

Internet: www.voltmaster.de

Cody Wojcik hat die neue **Velocity** von Voltmaster entworfen und sich dabei an der manntragenden Velox Revolution 1 orientiert. Durch die extrem steife Bauweise des Hartschaummodells sind laut Konstrukteur Flugfiguren möglich, die normalerweise Holzflugzeugen vorbehalten sind, wie etwa extreme Rollraten, extreme Spurtreue, Tumbles, Messerflugtrudeln und vieles mehr. Die Spannweite beträgt 1.070, die Länge 1.120 Millimeter und das Abfluggewicht liegt bei zirka 550 Gramm. Voltmaster bietet ein passendes Elektronik-Set bestehend aus 370W T-Motor, 12 x 6-Zoll-Propeller und 45-Ampere-Regler an. Der Preis: ab 119,97 Euro.

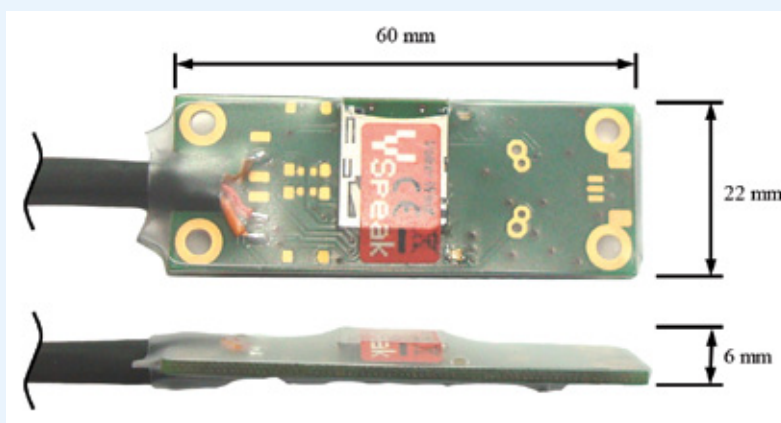
Volker Weigt

An der Linde 5, 01561 Priestewitz

E-Mail: volker.weigt@vspeak-modell.de

Internet: www.vspeak-modell.de

Von VSpeak gibt es einen neuen **ECU-Konverter**. Dieser eignet sich für evoJet- und Pahl-Turbinen. Alle relevanten Daten werden mittels Telemetrie umgesetzt, neben Turbinendrehzahl und EGT auch Akkuspaltung, Turbinenstatus und Pumpenspannung. Sofern an der ECU die entsprechenden Sensoren angeschlossen sind, werden auch Airspeed und bei Zweiwellenturbinen die zweite Drehzahl übertragen. Darüber hinaus wird im Konverter anhand der Pumpenspannung der Treibstoffverbrauch errechnet und ebenfalls übertragen. Gegenwärtig gibt es den Konverter in zwei Ausführungen, einmal für die Fernsteuersysteme Jeti Duplex EX, Graupner HoTT, Multiplex M-Link und Futaba S.BUS2 (das jeweilige System ist einstellbar) und in einer Sonderausführung für Spektrum X-Bus-Telemetrie. Der Preis: 109,- Euro.



Wild-Technik

Weipertshoferstraße 12, 74597 Rechenberg

Telefon: 079 67/71 02 29, Fax: 079 67/71 05 12

E-Mail: info@wild-technik.de, Internet: www.wild-technik.de

Das Speed Modell **Furious 200** ist in PNP-Ausführung bei Wild-Technik erhältlich. Das Modell hat eine Spannweite von 1.292 Millimeter und das Gewicht beträgt rund 1.400 Gramm. Das Modell aus EPO soll über eine hohe Endgeschwindigkeit sowie hervorragende Gleiteigenschaften verfügen. Ausgestattet ist die Furious 200 mit einem Brushless-Außenläufermotor des Typs 2820 mit 1.500 kv einem 60-Ampere-Regler sowie vier 9-Gramm-Servos sowie einem 7 x 5-Zoll-Propeller samt Spinner. Empfohlen wird ein 4s-LiPo mit einer Kapazität zwischen 2.200 bis 3.300 Milliamperestunden. Der Preis: 199,90 Euro.



IHRE PRODUKT-NEWS SENDEN
SIE BITTE BIS ZUM 03.06.2016
MIT INFO-TEXT, BILDERN UND
PREISANGABEN AN:

Redaktion Modellflieger „Markt“
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

Fax: 040/42 91 77-399

oder per E-Mail an: markt@wm-medien.de



QR Code Videolink-
Faszinierender Flug
von Jase Dussia mit
dem Bush Master



LEGACY
A V I A T I O N

Bush Master

Der „BUSH MASTER“ beherrscht sogar
3D Kunstflug in einer bis dato nicht
üblichen Modell Kategorie....

SPANNWEITE: 2130MM

„nicht nur für gemütliches Cruisen“

Gelb / Schwarz oder
Weiss / Blau
439.99

B-Nr.: 9721948

WASSER FAHRWERK

B-Nr.: 9721951 **29.99**

WASSER RUDER

B-Nr.: 9721950 **49.99**

SCHWIMMER

B-Nr.: 9721949 **129.99**



- ✓ Exklusive Gutscheine
- ✓ Topaktuelle Neuheiten
- ✓ Aktionen speziell für Mitglieder

B-Nr.: 9721947



Jetzt beitreten und alle
Vorteile nutzen!

Modellbau
LINDINGER

www.lindinger.at



Pitts M12



B-Nr.: 9719450
664 359.99
*Aktion s.V.r.

Spannweite: 1740 mm

Spannweite: 1740 mm
Gewicht: ca.8620-9070g(Flugg.)
empf.Motor: BL Outrunner / 50-65 cc
Steuerung: H,S,Q,M
Hersteller: Great Planes
Rumpf: Holz
Flächen: Holz/Rippen.
Ausführung: F-Fertigmodell

HÖLZERNER ZÖGLING



KADETT VON AEROBEL

Wenn man das Foto des „Kadett“ vom Schweizer Hersteller Aerobel auf dem Verpackungskarton sieht und dieses Hobby schon länger betreibt, fühlt man sich unweigerlich in seine Anfängerzeit zurückversetzt. Ein Hochdecker mit großer V-Form und Zweibein-Fahrwerk, dazu noch die typische Lackierung – so haben in meiner Beginnerzeit einige Anfängermodelle ausgesehen. Von daher hätte ein solches Modell auch nach meinem „Dandy“ vor 38 Jahren mein erstes Motormodell sein können, anstelle des „Snoopy“ von Hegi, mit dem ich die ersten Versuche im Motorflug unternommen habe. Natürlich mit einem kleinen O.S.-Glühzünder in der Rumpfnase.

Der Kadett von Aerobel wirkt nicht nur auf den ersten Blick wie ein klassisches Trainer-Modell. Auch nach dem Öffnen des Baukastens schwelgt der geneigte Hobbyist leicht in Erinnerungen an „Damals“. Der Inhalt besteht im Wesentlichen aus Holz: Präzise gelaserte Teile aus Sperrholz und Balsa, Kiefernleisten und Balsabrettchen. Material zur Befestigung und Anlenkung der Ruder findet sich ebenso in dem Karton, wie das Fahrwerk samt Rädern und ein Dekorbogen. Der Erbauer, für den der Kadett das erste Holzmodell darstellt, wird sich sicherlich auch über Schleifpapier und Hartholz zur Herstellung einer Schleiffeile freuen.

Bestens versorgt

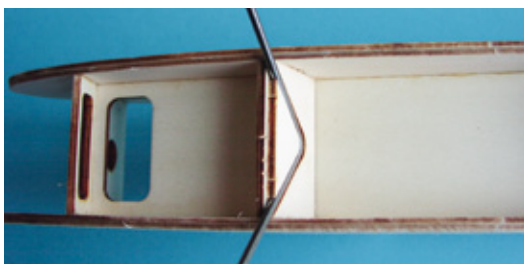
Natürlich gibt es bei der Zielgruppe des Modells auch eine Bauanleitung, die in ihrer Ausführlichkeit mit 92 Bildern kaum zu überbieten ist. Eine große Explosionszeichnung lässt keine

Fragen offen, wo welche Teile zu verwenden sind. Ein paar Dinge wie Leim, Porenfüller und Farbe müssen noch beschafft werden, dazu sollten einige einfache Werkzeuge vorhanden sein. Für die Ausrüstung des Kadett bietet Aerobel ein passendes Antriebsset mit bürstenlosem Motor samt Propeller, Regler, 3s-LiPo-Akku sowie zwei Servos an – ein Rundum-Sorglos-Paket also. Dieses wurde auch beim Testmodell verwendet.

In der heutigen ARF-Schaumwaffelzeit hat ein Beginner im Modellflug vielleicht nicht unbedingt eine Bastelwerkstatt zur Verfügung. Kein Problem, denn für den Bau des Kadett benötigt man diese auch nicht zwangsläufig, da genügt bereits ein Tisch als Bauunterlage. Wer sich beim Aufbau des Modells an die Reihenfolge in der Anleitung hält, ist schon mal auf der sicheren Seite. Und so wird nach der Herstellung der Schleiffeile – sofern noch keine vorhanden ist – mit dem Bau des Rumpfvorderteils



Die beiden hinteren Rumpfseiten werden aus jeweils drei Einzelteilen vorgefertigt



Aus Sperrholz-Formteilen wird die Lagerung des Fahrwerks hergestellt



Die Spanten werden auf einer Seite verklebt, danach kommt die andere Rumpfseitenwand darauf

begonnen. Die hierfür benötigten Bauteile lassen sich mittels Balsamesser und leichtem Druck aus den Brettchen herauslösen. Die beim Lasern stehen gebliebenen Stege werden leicht abgeschliffen. Die Rumpfspanten klebt man auf eine Seitenwand des Rumpfs. Da hierbei Leim auf die Bauunterlage gelangen kann, sollte man etwas Haushaltsfolie unterlegen.

Stecksystem

Vorteilhaft bei der Bauweise ist, dass sich durch die Verzahnung der Spanten untereinander automatisch ein rechter Winkel ergibt. Nachdem alle Spanten eingebaut sind, wird die zweite Seitenwand darauf geklebt. Auf dieses Gebilde werden deckungsgleich zwei in der Größe identische Seitenteile aufgeklebt. Dies erhöht die Stabilität und verbessert zudem die Optik, da diese Seitenteile keine Ausschnitte aufweisen. Es empfiehlt sich, während des Aushärtens des Klebers nicht nur Klammern an den Rändern zu verwenden, sondern die Seitenteile auch mittig zu beschweren, damit auch dort eine gute Klebewirkung erreicht wird.

Die für das Rumpfheck benötigten Seitenteile werden vorab aus mehreren Einzelteilen zusammengeleimt. Auch hier wieder unbedingt Folie unterlegen. Nun können Vorderteil und

Heckpartie miteinander verbunden werden. Bevor danach der Rumpf im hinteren Bereich vollständig mit Balsa verschlossen wird, erfolgt der Einbau der Bowdenzüge mittels Epoxy.

Jetzt ist es an der Zeit, den fertigen Rumpf auf das Fahrwerk zu stellen. Hierfür entsteht aus einigen Sperrholzteilen eine Fahrwerksaufnahme in der Form des oberen Fahrwerks, die es unverrückbar fixiert. Als finale Arbeiten am Rumpf werden der Fahrwerksbereich beplankt, ein Sporn sowie die Frontscheibe angeklebt und ein Deckel zum Verschließen des Akkuraums gebaut – fertig ist der Rumpf.

Magischer Flügel

Höhenleitwerk und -ruder werden aus jeweils zwei Teilen zusammengesetzt, wobei die Verzahnung diese Arbeit erleichtert. Nach dem Anschragen der Hinter- beziehungsweise Vorderkante wird Scharnierband aufgebügelt. Die in der Baubeschreibung genannte Temperatur lautet „Baumwolle“ bei einem Haushaltsbügeleisen. Bei einem Folienbügeleisen sind 190 Grad Celsius ideal. Seitenleitwerk und -ruder entstehen genauso wie das Höhenleitwerk. Nach dessen Fertigstellung wird es unter Zuhilfenahme einer Sperrholzverstärkung im rechten Winkel verklebt.



Die Seitenwand besteht aus zwei Teilen, die übereinander geklebt werden. Beim Trocknen sollte man diese gut aufeinanderdrücken



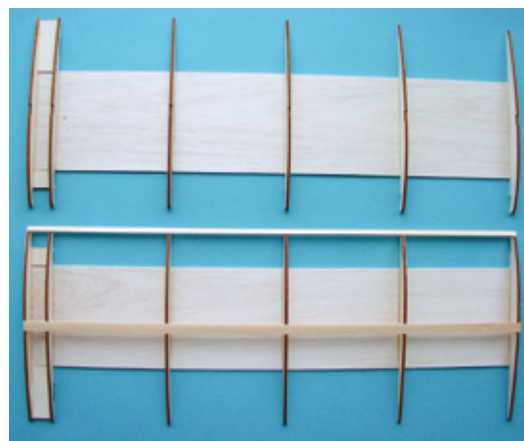
Die Ruder werden mittels Scharnierband mit den Dämpfungsflächen verbunden

Könnte man den Bau des Rumpfs als Standard bezeichnen, wartet die Tragfläche hingegen mit einem bautechnischen Schmankerl auf. Die Tragfläche wird zwar in Holz aufgebaut, aber nicht bespannt. Die Bauart wird als „Magic Woodwing“ bezeichnet, sie erinnert ein bisschen an die Jedelsky-Bauweise, ist aber doch noch anders.

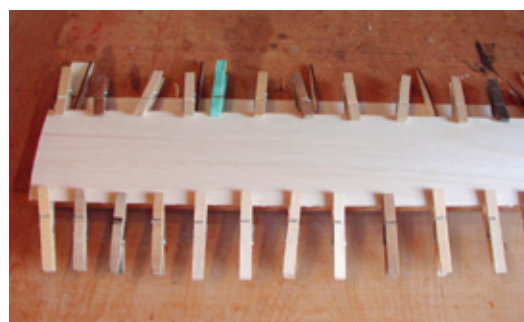
Es beginnt damit, dass auf ein knapp 500 Millimeter langes Balsa-Brettchen einige Sperrholz-Rippen geleimt werden, teilweise auch im Verbund. Danach werden Kiefernleisten als Nasenleiste beziehungsweise Holm von oben auf die Rippen geklebt. Auf dieses Gebilde wird eine Beplankung aus zwei hintereinander liegenden Balsabrettchen aufgeklebt, der Randbogen noch verstärkt und alles verschliffen – schon ist eine Flächenhälfte fertig. Die Verbindung der beiden Flächenhälften erfolgt mittels eines recht massiven Mittelstücks, das aus einigen Sperrholzteilen und Dreikantleisten zusammengeleimt wurde und automatisch die richtige V-Form vorgibt. Beim Bau sollte aber unbedingt auf eine gerade Bauunterlage geachtet werden, um einen Verzug auszuschließen.

Letzte Schritte

Da nun Tragfläche und Leitwerk fertig sind, werden beide probehalber positioniert, vermessen und dann das Leitwerk aufgeklebt. An den Ruderklappen kann man jetzt die Ruderhörner ankleben, die zuvor aus zwei Einzelteilen entstanden sind. Dann ist es Zeit fürs Verschleifen.



Sobald alle Rippen aufgebracht sind, kann man Holm und Nasenleiste aus Sperrholz ankleben

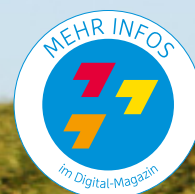


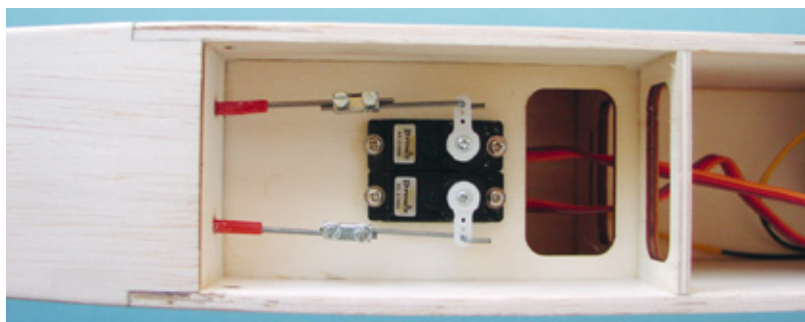
Der vordere Teil der Beplankung ist aufzukleben und während des Trocknens gut zu fixieren

TECHNISCHE DATEN

Spannweite:	1.150 mm
Länge:	880 mm
Flächeninhalt:	23 dm ²
Gewicht:	782 g
Flächenbelastung:	34 g/dm ²

Landeanflug mit dem Kadett: Auch auf unebenem Terrain ist die Landung aufgrund der niedrigen Fluggeschwindigkeit ein Kinderspiel



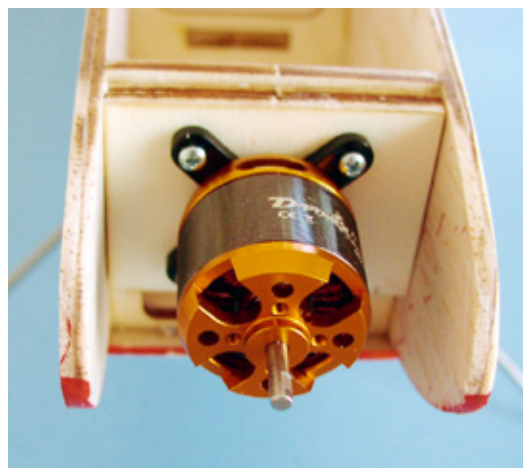


Im hinteren Bereich unter der Tragfläche finden die Servos Platz

Der anschließenden Behandlung mit Porenfüller folgt der Feinschliff mit 400er-Körnung. Bei der nun folgenden Lackierung dienten die Bilder auf der Internetseite als Orientierung. Die Farbe auf Wasserbasis stammt von Revell. Sie lässt sich gut verarbeiten und schont die Atemwege. Die selbstklebenden Dekore müssen noch ausgeschnitten werden und halten sehr gut auf dem glatten Untergrund.

„Außer kleinen Trimmkorrekturen ist nichts zu tun, schnell stellt sich eine Vertrautheit mit dem Modell ein.“

Bleibt noch der Einbau der Empfangsanlage und des Antriebs. Zuerst werden die beiden 9-Gramm-Servos festgeschraubt und die Ruder mittels der beiliegenden Stahldrähte angelenkt. Am Regler gilt es, die fehlenden Steckverbindungen anzulöten und dann kann der Motor auf ein Befestigungskreuz geschraubt werden. Nachdem passende Löcher im Motorraum gebohrt wurden, kann er montiert werden. Der Empfänger wandert gut eingepackt in den Raum unter den Servos und der Akku wird in den Bereich unter der Tragfläche eingeschoben. Hierbei zeigt sich, dass der Akku zur Einhaltung des korrekten Schwerpunkts einige Zentimeter weiter nach vorne muss. Um den Akku hier zu fixieren, erhält er nach hinten einen Anschlag aus Styropor, nach oben wird seine Bewegungsfreiheit mittels eines Brettchens aus Sperrholz eingeschränkt – gefertigt aus Holzresten des Bausatzes.



Der Motor an seinem Platz im Modell

Fliegen leicht gemacht

Die Ruderausschläge sind entsprechend der Angaben in der Anleitung eingestellt. Vor dem Erstflug kommen die Einzelteile auf die Waage: Der Rumpf wiegt inklusive aller Einbauten ohne Akku 378 Gramm, die Tragfläche 232 Gramm. Flugfertig mit dem 3s-LiPo, der 172 Gramm auf die Waage bringt, kommen also 782 Gramm zusammen.

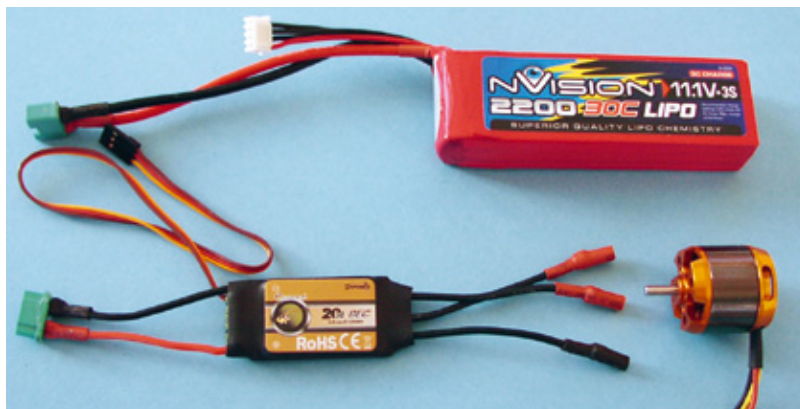
Da der Bau des Kadett inklusive Lackierung nur rund zwei Wochen dauerte, war das neue Modell bereits noch mitten in der kalten Jahreszeit bereit für den Erstflug. Mit Vollgas schiebt der Pilot den Kadett in die Luft, der durch starkes Steigen gegen den Wind zeigt, dass er die volle Leistung gar nicht benötigt, vielleicht aber gerne etwas mehr Motorsturz hätte. Also wird auf Halbgas gedrosselt, was für den normalen Reiseflug völlig ausreichend ist. Außer kleinen Trimmkorrekturen ist nichts zu tun, schnell stellt sich eine Vertrautheit mit dem Modell ein.



Trotz der ähnlichen Optik liegen fast 40 Jahre zwischen dem Bau des Dandy (rechts) und des Kadett

VERWENDETE KOMPONENTEN

Motor:	D-Power AL 28-09, 980 KV
Regler:	D-Power Comet 20 A
Servos:	2 × D-Power AS-218 BB
Akku:	Vision 3s-LiPo, 2.200 mAh
Luftschraube:	9 × 4,7"



Der fertige Antrieb. Akku und Regler muss man noch mit den passenden Steckverbindungen versehen

BEZUG

Aerobel

Madlenweg 42, 4402 Frenkendorf, Schweiz

Telefon: 00 41/61 901/45 49

Internet: www.aerobel.chPreis ohne Komponenten: 129,- CHF
(zirka 117,- Euro)

Die fertigen Tragflächenhälften, bevor sie miteinander verbunden werden

Nach oben wird der Akku mit einem Stück Sperrholz gesichert

Der Kadett lässt sich nicht aus der Ruhe bringen, selbst bewusste Steuerfehler oder Windböen gleicht er dank seiner großen V-Form ganz entspannt aus. Die nach Anleitung eingestellten Ruderausschläge kann man so lassen, selbst beim kleinen Seitenruder. Looping? Bitteschön, nur kurz Vollgas geben und das Höhenruder durchziehen, geht ohne Probleme, gerne auch mehrfach hintereinander. Wird der Motor ausgeschaltet, geht das Modell in einen nicht zu steilen Gleitflug über, der sich gut beherrschen lässt und den man bei guter Einteilung des Landeanflugs problemlos bis zur Landung fortsetzen kann.

Genügsam

Der Erstflug dauerte 10 Minuten. Bei gut 10 Ampere unter Vollast und nur 4 bis 5 Ampere zum Höhe halten sollte der Akku noch genügend Inhalt für einen weiteren Flug haben. Da das Gras auf dem Platz sehr kurz ist, sollte der nächsten Start vom Boden aus erfolgen. Es zeigte sich, dass das Modell hierbei sehr genau gegen den Wind ausgerichtet sein muss, sonst bricht es seitlich aus. Daher gingen dem ersten geglückten Bodenstart einige Fehlversuche voraus, am

besten funktioniert es, wenn nach dem Ausrichten des Modells schnell Vollgas gegeben wird. Dann ist der Kadett nach spätestens 5 Meter in der Luft.

Der Kadett von Aerobel kommt als durchdachter Bausatz, aus dem mit geringem zeitlichen Aufwand und viel Freude beim Bauen ein leicht beherrschbares Modell entsteht. Das sind gute Voraussetzungen, um sich auf der Suche nach einem Einsteigermodell für den Kadett zu entscheiden. Aber vielleicht können sich auch erfahrene Modellflieger für ein Modell aus ihrer Beginnerzeit erwärmen, das sie zur Entspannung mal zwischendurch fliegen möchten.

Joachim Hansen

Fotos: Joachim Hansen und Meike Mallon

Entspanntes Fliegen mit dem Kadett
an einem ruhigen Frühlingsabend



AIRCOMBAT-TERMINE 2016

21.-22.05.2016

Aircombat WWI + WWII + EPA, Eurocup
Aero-Modellclub Markgräflerland, Stefan Kuner, 79539 Lörrach, Telefon: 01 76/61 35 05, E-Mail: kuner-modelltechnik@web.de, Internet: www.aero-modell-club.de

04.06.2016

Aircombat WWI + WWII+EPA
VMC Grenzflieger Vreden, Hendrik Niewöhner, 48691 Vreden, Telefon: 025 64/39 02 61, E-Mail: hendrik.niewoehner@t-online.de, Internet: www.vmc-grenzflieger.de

25.06.2016

Aircombat WWI MFSV Haiger, Andre Wolf, 35708 Haiger, Telefon: 027 73/728 37, E-Mail: andre.wolf@mfsv-haiger.de, Internet: http://mfsv-haiger.de

02.07.2016

Aircombat WWI + WWII + EPA Modell-Flug-Club Eschweiler, Uwe Holischek, 52249 Eschweiler, E-Mail: der@beuteflieder.de, Internet: www.mfc-eschweiler.de

23.-24.07.2016

Aircombat WWI + WWII + EPA
MFG Bubesheim, Sergej Eichmann, 89347 Bubesheim, E-Mail: eichmannsergej@t-online.de, Internet: www.mfg-bubesheim.de

06.-07.08.2016

Aircombat WWI + WWII + EPA, DMFV DM
FSMC Sande, Rainer Handt, 26452 Nähe Wilhelmshaven, Telefon: 01 70/922 48 22, E-Mail: r.handt@dmfv.aero, Internet: www.fsmc-sande.de

03.-04.09.2016

Aircombat WWI + WWII + EPA
MSV Oberhausen, Markus Albrecht, 68794 Oberhausen/Rheinhausen, E-Mail: stargate123@web.de, Internet: www.msv-o.de

17.09.2016

Aircombat WWI + WWII + EPA MFC Bergfalke Schlangen, Ewald Harms, Schlangen, E-Mail: aircombat@bergfalke-schlangen.de

08.10.2016

Aircombat WWI Modellflieger Rommelshausen, Henner Trabant, 71387 Rommelshausen, E-Mail: henner.trabant@web.de, Internet: www.modellflieger-rommelshausen.de

22.10.2016

Aircombat WWI + WWII + EPA Modellflugteam Adler, Wyhl-Forchheim, Rainer Handt, 79369 Wyhl/Forchheim, Telefon: 01 70/922 48 22, E-Mail: r.handt@dmfv.aero, Internet: www.mftadler.de

05.11.2016

Aircombat WWI + WWII + EPA
MfV Schwarme, Holger Bothmer, 27327 Schwarme, Telefon: 01 75/187 32 59, E-Mail: hobo@b5r.de, Internet: www.mfv-schwarme.de

DMFV-TERMINE 2016

21.-22.05.2016

2. Lauf zur Club-Pylon-Meisterschaft, Reno-Racing MFC Langenhagen, Torsten Moldenhauer, Telefon: 05 11/34 08 98 74 oder 01 51/21 30 17 60, E-Mail: t-moldenhauer@gmx.de, Internet: www.mfc-langenhagen.de

22.05.2016

Zollernalb Cup, Wettbewerb im Rahmen der Bavarian Open des LV Bayern, MFF Bitz, Jürgen Reinecke, Telefon: 027 23/800 19, E-Mail: j.reinecke@dmfv.aero, Internet: www.f5j.dmfv.aero

26.-29.05.2016

Deutsche Meisterschaft Seglerschlepp
MFC Bergfalke Schlangen, Thomas Schelinski, Telefon: 01 78/638 32 98, E-Mail: thomas.schelinski@bergfalke-schlangen.de, Internet: www.bergfalke-schlangen.de

28.05.2016

Nachwuchswettbewerb „Schwabepokal“
Modellfluggruppe des MLV-Krumbach, Walter Kuse, Steinbergweg 11, 86381 Edenhausen, Telefon: 082 82/27 48, E-Mail: walter.kuse@t-online.de, Internet: www.modellfluggruppe-krumbach.de

03.-05.06.2016

DM Jet „Scale und Semi Scale“, SB Fred Blum MFC Albatros Stendal/Tangerhütte

04.-05.06.2016

1. Wettbewerb Motorkunstflug
MFC Eschweiler, Jürgen Pickert, Telefon: 024 06/66 97 20, E-Mail: kunstflug@mfc-eschweiler.de, Internet: www.mfc-eschweiler.de

11.-12.06.2016

Internationaler Burg Cup, Wettbewerb der Intertour und Worldcup LSV Brüngen Schwalmatal, Jürgen Reinecke, Telefon: 027 23/800 19, E-Mail: j.reinecke@dmfv.aero, Internet: www.f5j.dmfv.aero

11.-12.06.2016

Akro Segelflug-Regionalwettbewerb
Modellfluggruppe Strinz-Trinitatis, SB Christoph Fackeldey, Telefon: 01 70/200 79 46, E-Mail: c.fackeldey@dmfv.aero, Internet: www.mfg-strinz.de

11.-12.06.2016

1. Teilwettbewerb F3A-X MSC Herrenzimmern, Armin Hattler, Rottweiler Straße 25, 78662 Bödingen-Herrenzimmern, Telefon: 074 04/26 41 oder 01 74/344 05 14, E-Mail: armin.hattler@kabelbw.de Internet: www.msc-herrenzimmern.de

16.-17.06.2016

2. Teilwettbewerb F3A-X MFG-Quax Leiblfing/Salching, Josef Kowal, Pieringer Weg 17, 94330 Oberpiebing, Telefon: 01 60/99 10 72 37, E-Mail: kosise@r-kom.net, Internet: www.rc-quax.de

17.-19.06.2016

Workshop „Fly together – Fly with Friends“ für RC-Gleitschirmflieger, SB Olaf Schneider
FMBG Lauterbach, Dirk Kollmann, Telefon: 01 71/837 63 64 oder Olaf Schneider, Telefon: 01 77/235 54 05, Internet: www.rc-gleitschirme.de

17.-19.06.2016

Bad Schmiedeberger Modellballontreffen im DMFV Günter Obst, Telefon: 01 72/795 48 84

17.-19.06.2016

DMFV Scale Großseglertreffen SFG Steinau, Roland Zahn oder Fred Grebe, Internet: www.segelfluggruppe-steinau.de

18.-19.06.2016

Motor- und Klapptriebwerks Treffen Flug-Modell-Club, Peter Raab, Hofheggenberg, Telefon: 01 77/450 60 09, E-Mail: raab@fmc-ev.de, Internet: www.fmc-ev.de

18.-19.06.2016

3. Lauf zur Club-Pylon-Meisterschaft, Flugtag am Sonntag MFG Frankenland, Jürgen Dorsch, Telefon: 098 61/868 72, E-Mail: juergen.dorsch@mfg-frankenland.de, Internet: www.mfg-frankenland.de

25./26.06.2016

DM Jet „Kunstflug und Sport“, SB Fred Blum MFK Osthaz, Quedlinburg

02.-03.07.2016

4. Lauf zur Club-Pylon-Meisterschaft
MFG Altshausen, Karl-Heinz Gläser, Telefon: 075 81/82 60, E-Mail: karl-heinz.glaeser@arcor.de, Internet: www.modellfluggruppe-altshausen.mein-verein.de

02.-03.07.2016

2. Wettbewerb Motorkunstflug
MFC Immelmann Hamm, Heinz Höfer, Telefon: 01 57/89 51 19 00, E-Mail: kontakt.mfc-immelmann@t-online.de, Internet: www.mfc-immelmann.de

09.-10.07.2016

5. Lauf zur Club-Pylon-Meisterschaft
MBC Hanau-Ronneburg, E-Mail: 1vorstand@mbc-hanau.de, Internet: www.mbc-hanau.de

15.-17.07.2016

Motorsegelflug auf der Segelflugmesse in Schwabmünchen LSV Schwabmünchen, Internet: www.airshow-events.com

15.-17.07.2016

Akro Segelflug auf der Segelflugmesse in Schwabmünchen LSV Schwabmünchen, SB Christoph Fackeldey, Telefon: 01 70/200 79 46, E-Mail: c.fackeldey@dmfv.aero, Internet: www.airshow-events.com

16.-17.07.2016

DMFV Segler Klassiks FSV Dreieich, Peter Albert oder Fred Grebe, Internet: www.fsv-dreieich.de

16.-17.07.2016

Osig Nord Oldtimerseglertreffen
MFC Lohe-Föhrden, Oliver Theede, Internet: www.mfc-lohe-foehrdn.de

06.-07.08.2016

6. Lauf zur Club-Pylon-Meisterschaft
MSC Dädalus-Damme, Dirk Moormann, Telefon: 054 91/29 77, E-Mail: moormann.dirk@googlemail.com, Internet: www.msc-daedalus.de

13.-14.08.2016

10. DMFV Scale/Semi-Scale Heli-Meeting
FMC Offenbach, Fred Blum, Telefon: 063 48/91 93 36, E-Mail: f.blum@dmfv.aero, Internet: www.fmc-offenbach.de

13.-14.08.2016

Akro Segelflug „Acro Academy“
FME Erkelenz, SB Christoph Fackeldey, Telefon: 01 70/200 79 46, E-Mail: c.fackeldey@dmfv.aero, Internet: www.fkme-erkelenz.de

13.-14.08.2016

3. Wettbewerb Motorkunstflug MFV Ikarus Ostervesede, René Schlüter, Tel.: 01 70/57 90 64 5, E-Mail: rene.schluter@ewetel.net, Internet: www.mfv-ikarus.de

20.-21.08.2016

3. Teilwettbewerb F3A-XMFC Modellflugclub Niederzier Düren, Alexander von den Benken, Lommsemstrasse 57, 52353 Düren, Telefon: 01 52/53 87 78 39, E-Mail: alex@vondenbenken.de, Internet: www.mfc1969.de

25.-28.08.2016

Akro Segelflug 19. Internationale Deutsche Meisterschaft im Segelkunstflug
Segelfliegerclub HiHai, SB Christoph Fackeldey, Telefon: 01 70/200 79 46, E-Mail: c.fackeldey@dmfv.aero, Internet: www.sfc-hihai.de

03.-04.09.2016

4. Wettbewerb Motorkunstflug MC Schiefbahn, Christian Komfort, Telefon: 021 51/45 15 93, E-Mail: wettbewerb@mc-schiefbahn.de, Internet: www.mc-schiefbahn.de

03.-04.09.2016

7. Lauf zur Club-Pylon-Meisterschaft, Aircombat MSV Oberhausen, Markus Albrecht, Telefon: 072 54/751 36, E-Mail: stargate123@web.de, Internet: www.msv-o.de

09.-11.09.2016

DM Semi-Scale Motormodelle, Klassen Expert und Sport, SB Armin Lutz MFC Bad Wörishofen, Christian Horn, Bahnhofstraße 20, 87719 Mindelheim, E-Mail: geebeer2@web.de, Internet: www.mfc-badwoerishofen.de

17.-18.09.2016

4. Thüringen Cup, Wettbewerb der Contest Eurotour und Worldcup FSV „Otto Lilienthal“, Jürgen Reinecke, Telefon: 027 23/800 19, E-Mail: j.reinecke@dmfv.aero, Internet: www.segelflug-f5j.dmfv.aero

24.-25.09.2016

(AUSWEICHTERMIN: 01.-02.10.2016)

8. Lauf zur Club-Pylon-Meisterschaft
Fliegergruppe Schorndorf, Bernhard Scheurer, Telefon: 071 82/70 85, E-Mail: bernischaer@web.de, Internet: www.modellflug-schorndorf.de

24.-25.09.2016

F3D/F3T/Q500/Reno Race Osnabrücker Modellsport-Club DO-X, E-Mail: do-x@gmx.net, Internet: www.do-x-osnabrueck.de

2016

Da der ursprüngliche Veranstaltungsort nicht mehr zur Verfügung steht, musste der geplante Ausrichter der Deutschen Meisterschaft Indoor Kunstflug 2016 seine Zusage zurückziehen. Sobald ein Ersatz gefunden ist, werden Ort und Datum auf der DMFV-Website und den einschlägigen Foren veröffentlicht.

PRÄZISIONSARBEIT



DIE WETTBEWERBSRUNDE MOTORKUNSTFLUG IM DMFV

Die Motorkunstflugpiloten im DMFV trafen sich 2015 zu vier Wettbewerben in Berlin-Ragow, Salzwedel, Miehlen und zum Abschlusswettbewerb in Emsbüren. Ein herzlicher Dank gebührt den austragenden Vereinen, die sich mächtig angestrengt haben, um den gastfreundlichen Rahmen für harmonische Wettbewerbe zu schaffen. Leider haben wir mit dem Wetter in Deutschland nicht immer Glück, so ist zwar in der Saison nur ein regulärer Durchgang ausgefallen, es konnte andererseits aber nur ein Mal ein Finaledurchgang geflogen werden.



Elias Leonhard mit seiner Galactik

Schon ab dem ersten Motorkunstflug-Wettbewerb in Berlin-Ragow bildete sich eine Spitzengruppe in der Expertenklasse mit Henning Wessels, Nils Brückner, Andre Bracht, Elias Leonhard und Peer Brückner. Nach dem dritten Wettbewerb hatte Henning Wessels die Nase vorn, bei der Leistungsdichte auf den vorderen Plätzen wäre allerdings noch einiges möglich gewesen. Den Abschlusswettbewerb gewann dann auch Andre Bracht, der einige Wochen zuvor bei der F3A-WM in der Schweiz einen hervorragenden 3. Platz in der Jugendwertung erreicht hatte. Deutscher Meister wurde mit der beständigsten Leistung Henning Wessels vor Nils Brückner und Andre Bracht.

Sportlich

In der Sportklasse ging es ebenfalls spannend zu. Hier lieferten sich der erst 13-jährige Marvin Ahlborn, der letztes Jahr die Hobbyklasse



VERANSTALTUNG	VEREIN	DATUM
1. Wettbewerb Motorkunstflug	MFC Eschweiler	04./05. Juni 2016
2. Wettbewerb Motorkunstflug	MFC Immelmann Hamm	02./03. Juli 2016
3. Wettbewerb Motorkunstflug	MFV Ikarus Ostervesede	13./14. August 2016
4. Wettbewerb Motorkunstflug	MC Schiefbahn	03./04. September 2016

souverän gewann, und Tilo Winter ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Am Ende hatten beide zwei Wettbewerbe gewonnen. Marvin Ahlborn konnte nach dem letzten Durchgang mit einem hauchdünnen Vorsprung von nur 0,14 Punkten die Jahresrunde für sich entscheiden. Den dritten Platz errang Peter Pals. In der Hobbyklasse übernahm der ebenfalls erst 13-jährige Aaron Leonhard beim 1. Wettbewerb die Führung und gab sie nicht mehr ab. Die weiteren Plätze belegen Heiko Möller und Aaron Späth.

Sehr bemerkenswert war wieder die Präsenz der Jugendlichen auf den vorderen Platzierungen aller Klassen. Insgesamt elf Jugendliche von 63 Teilnehmern nahmen an den Wettbewerben teil. Die Jugendwertung entschied Andre Bracht für sich, gefolgt von Elias Leonhard und Sebastian Schmoll, Piloten aus der Expertenklasse. Aber auch in den anderen Klassen stehen mit Marvin Ahlborn in der Sportklasse und Aaron Leonhard in der Hobbyklasse jugendliche Piloten in den Startlöchern. Dies

zeigt, dass der Motorkunstflug eine hoffnungsvolle Zukunft vor sich hat. Doch auch die Senioren (Ü50) sind mit rund 20 Teilnehmern stark vertreten. Daher wurde 2015 erstmals eine Seniorenwertung durchgeführt. Hier gewann Werner Prilop mit seinen 78 Jahren knapp vor Reinhard Bockholt. Den dritten Platz sicherte sich Hans-Jürgen Ahlborn.

Modelltechnik

Die größte Vielfalt an Kunstflugmodellen sieht man bei den Wettbewerben im Motorkunstflug beim DMFV. Die anspruchsvollen Programme der Expertenklasse erfordern eine ständige Weiterentwicklung der Modelle. In den einfacheren Programmen der Sport- und Hobbyklasse sind auch gut noch die früheren klassischen Modelle einsetzbar. Da modelltechnisch fast alles erlaubt ist, sind im selben Wettbewerb alle Modellkategorien bis 25 Kilogramm einsetzbar. Das heißt vom FAI-F3A-konformen Zweckmodell, über die vorbildähnlichen Modelle der X-Klasse bis zu den Großmodellen mit bis zu 25 Kilogramm Gewicht. Es kann also auch nach Herzenslust experimentiert werden.

Bei den Wettbewerben können interessierte Modellflieger die aktuellen Trends beobachten. Bei den hochwertigen Kunstflugzeugen sind ausgefeilte Systeme mit hoher Zuverlässigkeit im Einsatz. Beim Motorkunstflug im DMFV dominiert zur Zeit das F3A-Zweckmodell. Große, Scale-Modelle



Ein aktuelles F3A-Modell von Nils Brückner



Manfred Greve mit seinem neuesten Limited. Die neuen Flugprogramme erfordern konstruktive Maßnahmen

ERGEBNISSE 2015

PLATZ	EXPERTENKLASSE	SPORTKLASSE	HOBBYKLASSE	JUGENDWERTUNG	SENIORENWERTUNG
1.	Henning Wessels	Marvin Ahlborn	Aaron Leonhard	André Bracht	Werner Prilop
2.	Nils Brückner	Tilo Winter	Heiko Möller	Elias Leonhard	Reinhard Bockholt
3.	André Bracht	Peter Pals	Aaron Späth	Sebastian Schmoll	Hans-Jürgen Ahlborn
4.	Elias Leonhard	Heino Wesch	Thomas Späth	Marvin Ahlborn	Martin Günter
5.	Peer Brückner	Mathias Brechmann	Reinhard Krahe	Aaron Leonhard	Heino Wesch
6.	Philipp Ruppert	Hubert Schmidt	Jens Dankelmann	Aaron Späth	Hubert Schmidt
7.	Robert Hirsch	Michael Lübbers	Ralf Felsch	Max Stein	Alfredo Schultz
8.	Sebastian Schmoll	Sebastian von Rhein	Max Stein	Thorben Rekos	Walter Isensee
9.	Tristan Wieschendorf	Martin Lützen	Sophia Greve	Lukas Hilm	Michael Fries
10.	Reinhard Bockholt	Alfredo Schultz	Nick Lübbers	Christoph Lang	Reinhard Krahe

Verbände kooperieren

DMFV und DAeC organisieren gemeinsamen Abschlusswettbewerb

Auf Initiative des neuen Aktivensprechers F3A Nils Brückner, der in beiden Wettbewerben erfolgreich fliegt, findet am ersten Septemberwochenende 2016 der Abschlusswettbewerb zur Deutschen Meisterschaft im Motorkunstflug/F3A als Gemeinschaftsveranstaltung des Sportreferates Motorkunstflug im DMFV und des Sportausschusses Motorkunstflug der Bundeskommission Modellflug im DAeC statt. Ausrichter wird der MC Schiefbahn im Raum Krefeld sein. Eine gemeinsame Veranstaltung ist eine Bereicherung für alle Piloten und sollte auch als logische Konsequenz der langjährigen Zusammenarbeit der beiden Referenten gesehen werden. Neben dem Tagessieger werden am 04. September auch die Sieger der Deutschen Meisterschaft Motorkunstflug des DMFV und der Deutschen Meisterschaft des DAeC in der Klasse F3A gekürt. Gleichzeitig gilt der Abschlusswettbewerb als Qualifikationswettbewerb für die FAI-Weltmeisterschaft F3A 2017.

Peter Uhlig, Vorsitzender des Sportausschusses Motorkunstflug im DAeC

Peter Claus, DMFV Sportreferent Motorkunstflug

sind auch vertreten, jedoch deutlich seltener als noch vor einigen Jahren. Bei den Zweckmodellen, aber auch bei einigen Großmodellen, wurden Elektroantriebe eingesetzt. Methanoler als Zwei- oder Viertakt-Antrieb sieht man nur vereinzelt, Benzinmotoren dienen vornehmlich der Befeuerung von Großmodellen.

„Die Teilnehmer erwartet eine neue, spannende Wettbewerbssaison im Jahr 2016.“

Die Entwicklung bei den F3A-Modellen 2015 stellte sich zunehmend auf die gestiegenen Anforderungen der Flugfiguren und dem Finalprogramm der Expertenklasse ein. Dies zeigt sich an den voluminösen, hohen Rumpfen und den zusätzlichen Flügeln.

Flugprogramme

Bei den Wettbewerben im Motorkunstflug können sich Einsteiger systematisch bis zum Experten weiterentwickeln. Besonders die Möglichkeit, in der Hobbyklasse mit einem einfachen Flugprogramm in den Wettbewerbskunstflug einzusteigen, sich über die Sportklasse mit einem vereinfachten Wendefigurenprogramm weiter zu entwickeln und sich schließlich in der Expertenklasse höchste Anforderungen mit Unbekannten und Finalprogramm zu stellen, gibt es nur beim Motorkunstflug im DMFV. Die Kunstflugrunde im DMFV ist kein Qualifikationswettbewerb, das heißt, dass interessierte Piloten auch nur mal zu einem Wettbewerb kommen können, um herein zu schnuppern. Es gibt keinen Auf- und Abstieg.

Blick nach vorne

In Zukunft wird das bewährte Wettbewerbsprogramm weiterentwickelt. Um die Piloten hier einzubinden, wurde beim Abschlusswettbewerb in Emsbüren eine ausgiebige Ideensammlung mit Diskussion durchgeführt. Dies soll auch in Zukunft fortgesetzt werden. Kurz zusammengefasst ergibt sich folgendes Programm: In der Hobbyklasse können neben den bisher bewerteten Zentralfiguren nun freiwillig Wendefiguren geflogen werden. Es stehen drei Wendefiguren zur Wahl. Die damit erreichbaren Zusatzpunkte können schon bei den vorderen Plätzen entscheidend sein.

Bei der Sportklasse ändert sich nichts. Das Flugprogramm entspricht dem FAI F3A-Programm A16, gekürzt auf 15 Figuren. Es basiert auf dem FAI F3A-Programm P17, das ab diesem Jahr in der Expertenklasse geflogen wird. Damit soll dem ambitionierten Sportklasse-Piloten der Umstieg in die Expertenklasse erleichtert werden, da die gleichen Figuren geflogen werden. Es hat aber weniger Rückenflugpassagen und einfachere Rollkombinationen.

In diesem Jahr gibt es neue Flugprogramme in der Expertenklasse. Das Standardprogramm entspricht dem international geflogenen FAI-F3A-Programm



Die Sieger der Deutschen Meisterschaft 2015:
Henning Wessels (Mitte), Nils Brückner (links)
und Andre Bracht



Sieger der Sportklasse 2015: Marvin Ahlborn (1), Tilo Winter (2), Peter Pals (3)



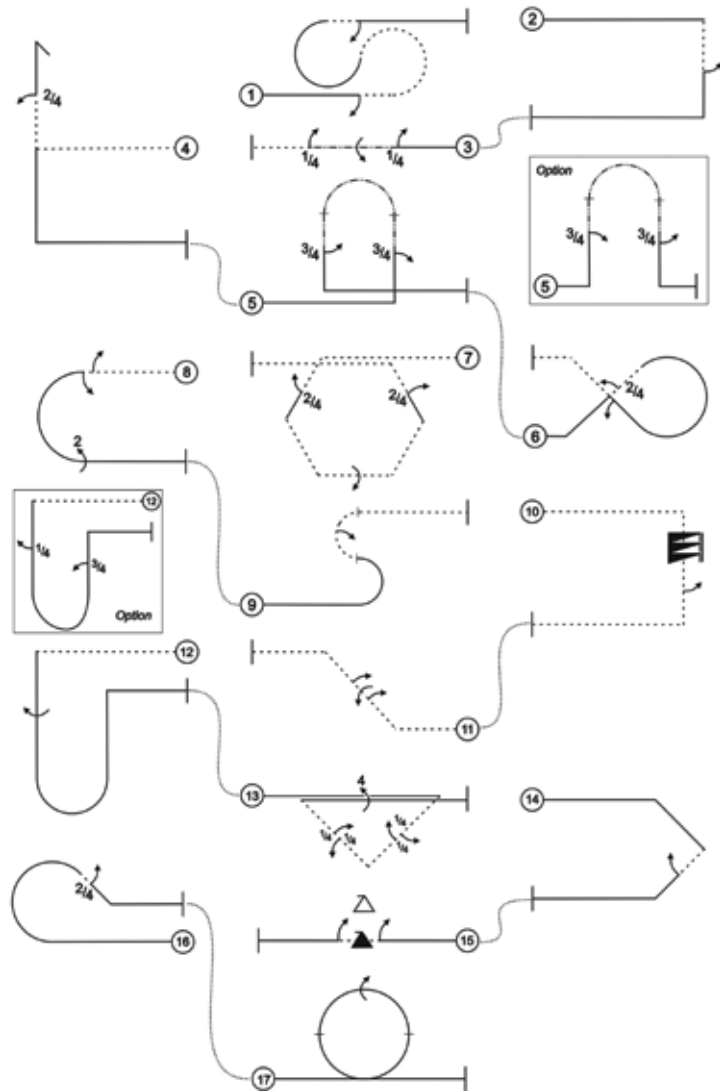
Sieger der Hobbyklasse 2015: Aaron Leonhard (1), Heiko Möller (2), Aaron Späth (3)



Die Jugendsieger 2015: Andre Bracht (1), Elias Leonhard (2), Sebastian Schmoll (3)

Programm der Expertenklasse 2016 / 2017

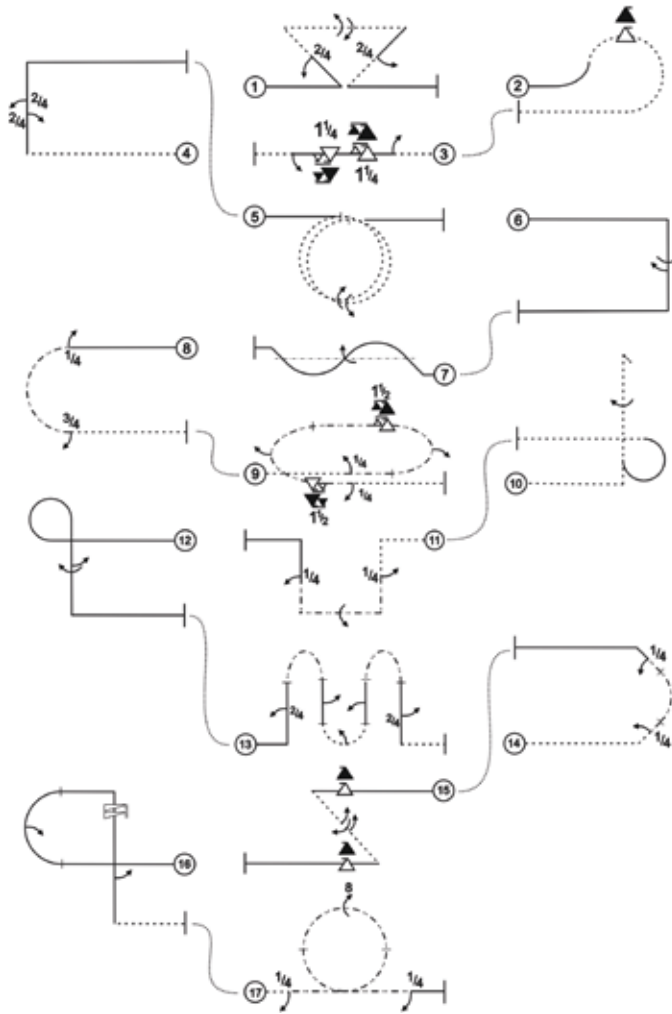
← Windrichtung



NR.	WIND	FIGUR	K-FAKTOR
1	gegen	Eye-Catcher mit 2½-Rollen	3
2		½-Quadrat-Looping mit ½-Rolle	2
3	mit	Messerflug Kombi mit ¼-Rolle, Rolle, ¼-Rolle gegengleich, AiR	4
4		Turn mit 2/4-Punkt-Rolle aufwärts	3
5	gegen	Humpty Bump mit 3/4-Rolle, ½-Messerflug-Loop, 3/4-Rolle, mit Option	5
6		Komet mit 2/4-Punkt-Rolle, ½-Rolle, AiR	3
7	mit	Sechseck-Looping mit 2/4-Punkt-Rolle, Rolle, 2/4-Punkt-Rolle, AiR	4
8		Split S mit zwei ½-Rollen gegengleich, 2-Punkt-Rolle	3
9	gegen	Figur S mit ½ integrierter Rolle, AiR	5
10		Rückentrudeln, 3 Umdrehungen, ½-Rolle, AiR	4
11	mit	45°-Steigflug mit ½-Rolle, Rolle, ½-Rolle gegengleich, AiR	4
12		Umgekehrter Z-Z-D Humpty mit Rolle abwärts (Option: ¼-Rolle, ¾-Rolle)	3
13	gegen	Dreieck-Looping mit 2¼-Rollen gegengleich in den beiden Schenkeln, 4-Punkt-Rolle	4
14		½-Quadrat-Loop auf der Spitze mit ½-Rolle im 2.Schenkel	2
15	mit	Rollenkombi mit ½-Rolle, Snap-Rolle, ½-Rolle	4
16		½-Kubanacht mit 2/4-Punkt-Rolle	2
17	gegen	Loop mit integrierter Rolle oben	5
AiR = Ausflug im Rückenflug			Gesamt k-Faktor
			60

Expertenklasse Finalprogramm 2016 / 2017

← Windrichtung



NR.	WIND	FIGUR	K-FAKTOR	
1	gegen	Dreieck mit 2/4-Punkt-Rolle, 2 Rollen gegengleich, 2/4-Punkt-Rolle	4	
2		Wende-Lawine mit Snap, AiR	3	
3	mit	Rollenkombi mit 1/2-Rolle, zwei 1/4-Snaps gegengleich, 1/2-Rolle, AiR	5	
4		1/2-Quadrat-Loop mit 2/2/4-Punkt-Rollen gegengleich	3	
5	gegen	2 Loops mit integrierten Rollen gegengleich	5	
6		1/2-Quadrat-Loop mit Rolle, 1/2-Rolle, gegengleich	2	
7	mit	Fassrolle	4	
8		Messerflug-Split S mit 1/4-Rolle, 3/4-Rolle, AiR	4	
9	gegen	Liegend. Doppelter Immelman mit 1/4-Rolle, 1/2-integr-Rolle, 1 1/2-Snap gegengleich, 1/2-integr-Rolle, 1 1/2-Snap gegengleich, 1/4-Rolle, AiR	6	
10		Figur 6 mit Turn, Rolle abwärts, AiR	4	
11	mit	Umgekehrter Hoher Hut mit 1/4-Rolle, Rolle, 1/4-Rolle	6	
12		Figur 9 mit 1/2-Rolle, Rolle, gegengleich	3	
13	gegen	Großes M mit 2/4-Punkt-Rolle, 1/2-Rolle, 1/2-integr-Rolle, 1/2-Rolle, 2/4-Punkt-Rolle, AiR	4	
14		1/2-quadratischer Messerflugloop auf der Spitze stehend, mit 2 1/4-Rollen	4	
15	mit	Figur Z mit Snap, 1/2-Rolle, Rolle, 1/2-Rolle, gegengleich, Snap	5	
16		Clowntanz mit 1/2-integrierter-Rolle, Trudeln 2 Umdrehungen, 1/2-Rolle abwärts, AiR	4	
17	gegen	1/4-Rolle, Messerfluglooping mit 8-Punkt-Rolle integriert oben, 1/4-Rolle	4	
AiR = Ausflug im Rückenflug			Gesamt k-Faktor	70



Die Seniorensieger Ü50: Werner Prilop (1), Reinhard Bockholt (2), Hans-Jürgen Ahlborn (3)

P17 und wird im ersten Durchgang, geflogen. Der zweite Durchgang ist ein unbekanntes Flugprogramm. Diese Unbekannte besteht aus elf Flugfiguren des FAI-Figurenkatalogs und wird am Wettbewerbsmorgen vor dem ersten Wertungsflug ausgegeben. Ab diesem Jahr wird auf integrierte Rollen in Rollenloopings und Rollenkreise verzichtet. Im dritten Durchgang kann der Pilot strategisch entscheiden, ob er das P-Programm oder ein F-Programm fliegen will. Im F-Programm kann man eine höhere Punktzahl erreichen, allerdings sind



Zahlreiche Piloten setzen Doppeldecker in der Expertenklasse ein



Das Modell von Nils und Peer Brückner verfügt über einen Yamada Viertakt-Motor

Führungswechsel

Maurice Lumm übernimmt Sportreferat

Nach 16 erfolgreichen Jahren als Sportreferent denkt Peter Claus im Alter von 60 Jahren an ein Ende seines ehrenamtlichen Engagements beim DMFV. Ein Nachfolger ist mit Maurice Lumm auch schon gefunden und steht ab diesem Jahr in den Startlöchern. Die Übergabe des Sportreferats soll über mehrere Jahre erfolgen, sodass eine gründliche und umfassende Einarbeitung gewährleistet ist. Somit ist auch Kontinuität in dieser erfolgreichen Wettbewerbsrunde sichergestellt. Geplant ist nach einer intensiven Einarbeitung in diesem Jahr, künftig Wettbewerbe abwechselnd zu leiten, bis ein geeigneter Zeitpunkt für die offizielle Übergabe gefunden ist.

Maurice Lumm ist 28 Jahre alt und Referendar für das gymnasiale Lehramt in den Fächern Sport und Politikwissenschaften. Den Modellflug betreibt er schon seit 24 Jahren. Seine bevorzugten Sparten sind F3A/3D und Jet-Kunstflug. Seit 10 Jahren fliegt er aktiv Kunstflugwettbewerbe in der Kategorie F3A. Damit ist er auch im Sportreferat bestens bekannt und vernetzt. Er kann auf zahlreiche vordere Platzierungen bei den Deutschen Meisterschaften im Motorkunstflug bei DMFV und beim DAeC DM F3A, sowie bei diversen F3A World Cup Wettbewerben im Ausland zurückblicken.

Der DMFV wünscht Maurice Lumm künftig ein glückliches Händchen bei der Führung des Sportreferats Motorkunstflug und hofft, dass die Piloten ihm Vertrauen und Unterstützung in Zukunft entgegenbringen.



Maurice Lumm (links) wird die Nachfolge des langjährigen DMFV-Sportreferenten für Motorkunstflug, Peter Claus, antreten

die Figuren auch deutlich schwerer und komplexer. Damit ist die Wahl nicht risikolos. Die Piloten, die im dritten Durchgang das F-Programm geflogen haben, können auch einen Finaldurchgang fliegen. Dieser kommt auf jeden Fall zusätzlich in die Wertung. Das F-Programm entspricht dem international geflogenen FAI-F3A-Programm F17.

Damit erwartet die Teilnehmer eine neue, spannende Wettbewerbssaison im Jahr 2016. Über den Sommer verteilt werden die vier Wettbewerbe durchgeführt. Der Abschlusswettbewerb wird als gemeinsamer Wettbewerb von DMFV und DAeC durchgeführt. Weitere Details zu den Wettbewerben, zur eingesetzten Modelltechnik, die Ausschreibung und weitere Informationen gibt es auf der DMFV-Website: www.motorkunstflug.dmfv.aero

Peter Claus, Sportreferent Motorkunstflug im DMFV

ANZEIGE

extra 300^{sx}

Best.- Nr.: FLZA3024

Der legendäre Kunstflug Allrounder

Features:

- Rx-R Modell aus stabilem „Aerocell“-Schaumstoff
- inkl. leistungsstarkem Brushless-Antrieb für kraftvollen Kunstflug
- große Ruderklappen für optimale 3D-Performance
- sehr kurze Bauzeit dank des hohen Vorfertigungsgrads

Technische Daten:

Spannweite: 1055 mm
Länge: 875 mm
Gewicht ab: 795-880 g



Flyzone
how high will you soar

Für weitere Informationen: Sales@hobbico.de • Tel.: +49 5223 965-133



www.hobbico.de



HOBIBICO
DISTRIBUTED BY

MULTI-HELI-KOPTER



ASSASSIN V383 VON WL-TOYS

Zugegeben: Für Puristen ist der Assavin V383 nicht das Richtige. Das vierrotorige Fluggerät ist weder Fisch, noch Fleisch. Kein reinrassiger Quadrocopter, aber auch kein Helikopter im herkömmlichen Sinne. Er ist quasi die Kombination aus beidem. Möglicherweise ja sogar das Beste aus beiden Welten vereint? Dieser Test soll Gewissheit bringen.

Auf den ersten Blick denkt man sofort an einen eigenstabil fliegenden Multikopter, wenn man den Assassin V383 von WL-Toys aus dem Karton nimmt. Der komplette Lieferumfang mit Akku, Ladegerät und Zubehör lässt zudem vermuten, dass es sich um ein Einsteiger-Modell handeln könnte. Doch weit gefehlt. Der Assassin kann zwar auch eigenstabil fliegen und ist damit als Trainingsgerät für Neulinge geeignet, wird jedoch auf Wunsch auch zu einem Sportgerät, das sich im 3D-Modus wie ein moderner Flybarless-Hubschrauber bewegen lässt. Doch wie genau funktioniert das?

Variable Rotorblattverstellung

Herkömmliche Quadrocopter verfügen über vier Motoren, die vier Propeller – oder besser gesagt: Rotoren – direkt

antreiben. Die Steuerung erfolgt über eine Elektronik, die die vier Motorcontroller ansteuert und somit über unterschiedliche Drehzahlen eine Lagekorrektur ermöglicht. Ganz anders sieht es da beim Assassin aus. Dieses Modell hat nur einen einzigen Antriebsmotor, der über eine zentrale Welle und ein System aus Riemen die vier Rotoren alle in dieselbe Drehzahl versetzt. Die Steuerung erfolgt daher über verschiedene Anstellwinkel der einzelnen Rotoren.

Der Aufbau des Modells ist einfacher als es zunächst scheinen mag. Die Basis des Kopters bildet ein Aluminiumrohr, in dem die zentrale Antriebswelle läuft. Auf diesem Rohr sind mittig die Steuerelektronik beziehungsweise Empfangseinheit, vorne der Akku und hinten der Regler für den Motor montiert. An den beiden Enden des Rohrs sind Spritzgusshalterungen für zwei weitere Alurohre zu finden. Diese beiden Rohre sind im 90-Grad-Winkel zum Zentralrohr angeordnet und nehmen an ihren Enden wiederum die vier Rotormechaniken auf. Das ganze Modell ist also H-förmig aufgebaut. Der gesamte Mittelteil mit Elektronik und Antrieb wird von unten und oben jeweils von Formteilen aus tiegezogenem Kunststoff ummantelt, was für eine gefällige Optik sorgt.

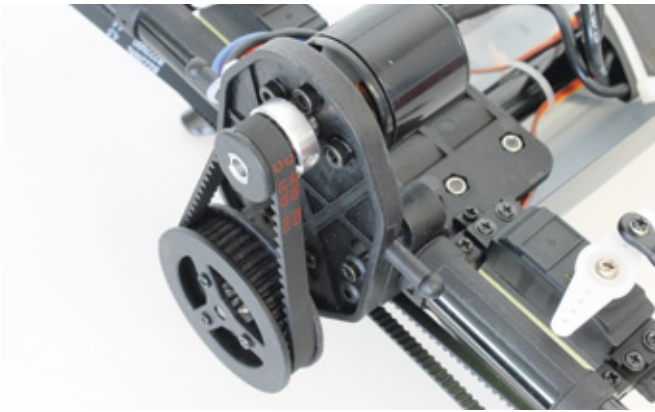
BEZUG

WL-Toys

Bloemstraat 86 HS, 1016 LE Amsterdam, Niederlande

E-Mail: support@wltoys.eu, Internet: www.wltoys.eu

Preis: ab 299,- Euro, Bezug: Fachhandel



Der Brushlessmotor überträgt seine Kraft mittels Zahnriemen auf die Zentralwelle

Der bürstenlose Außenläufer mit einer spezifischen Drehzahl von 3.000 kv ist ganz hinten im Modell platziert. Über einen kurzen Riemen mit einer Untersetzung wird die Kraft auf die Hauptwelle übertragen. Von dieser gehen vier längere Riemen jeweils zu den Rotoren ab. Da die Motordrehzahl von der horizontalen Hauptwelle auf die vertikalen Rotorwellen übertragen werden muss, beschreiben die Riemen auf ihrem Weg eine 90-Grad-Drehung. Ähnlich, wie dies auch bei den riemengetriebenen Heckrotoren von Hubschraubermodellen der Fall ist.

Altbewährt

Apropos Heckrotor: Die vier Rotormechaniken entsprechen optisch und auch in ihrer Funktionsweise Heckrotoren von Helikoptern. Eine Taumelscheibe wird nicht benötigt, da die Steuerung lediglich über eine kollektive



Die präzise gefertigten Rotormechaniken entsprechen der Bauweise von Heckrotoren

Blattverstellung erfolgt, nicht über eine zyklische. Hierfür stehen vier Midi-Servos zur Verfügung, die an den Auslegern jeweils nah an der Modellmitte montiert sind. Sie weisen mit Stellzeiten von 0,8 Sekunden auf 60 Grad und 3 Kilogramm Stellkraft gute Werte auf, die für eine direkte Umsetzung der Steuerbefehle sorgen dürften.

Die Verarbeitung der einzelnen Bauteile ist durchweg hochwertig. Die Pitch-Schiebehülsen sind sehr leichtgängig und haben nur wenig Spiel. Zudem sind alle wichtigen, beweglichen Teile kuggelagert. So zum Beispiel die Blatthalter und

ANZEIGEN

R&G Faserverbundwerkstoffe®
Composite Technology

eshop Mit Suchfiltern treffsicher das Richtige im großen Lieferprogramm finden. Über 4000 Produkte stehen im R&G eShop zur Auswahl.

ewiki Die Datenbank von R&G - ein lebendiges System, dessen Inhalte ständig für Sie gepflegt und erweitert werden.

R&G Faserverbundwerkstoffe GmbH · Bonholzstr. 17 · 71111 Waldenbuch
Germany · Telefon +49 (0) 7157 530 460 · Fax +49 (0) 7157 530 470 · info@r-g.de · www.r-g.de

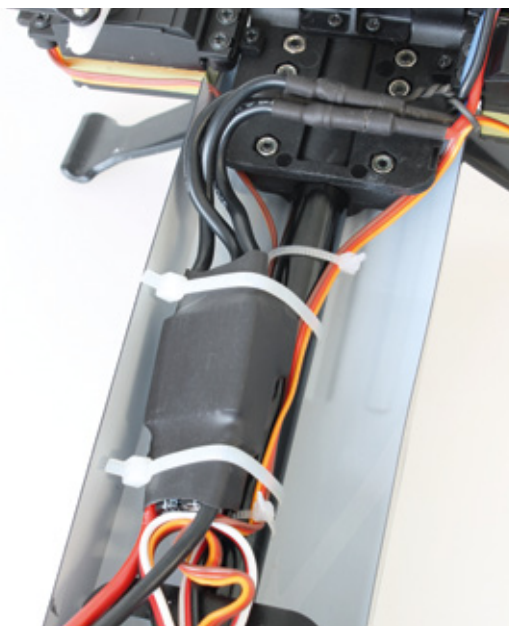
High End Elektromotoren
PLETTENBERG

Wir bewegen die Welt !
the art of power ...
... made in Germany.

Plettenberg Elektromotoren • Rostocker Str. 30 • D - 34225 Baunatal
www.plettenberg-motoren.com • info@plettenberg-motoren.com
Tel: +49 (0) 56 01 / 97 96 0 • Fax: +49 (0) 56 01 / 97 96 11



Formteile aus Spritzgusskunststoff verbinden das zentrale Alurohr mit den beiden Querrohren, die die Rotoren aufnehmen



Der 50-Ampere-Regler übernimmt die Ansteuerung des Motors

die Umlenkhebel zur Blattverstellung. Etwaige Einstellarbeiten an der Neutralstellung der Rotoren können über Kugelköpfe und Gewindestangen vorgenommen werden.

Damit der Kopter abheben kann, bedarf es neben den Servos und dem Motor noch einiger weitere Komponenten. Für die Ansteuerung des Motors sorgt ein 50-Ampere-Regler. Eine zentrale Platine übernimmt sowohl die Aufgaben des Empfängers als auch die Lageregelung. Leider ist der elektronische Baustein gänzlich ungeschützt

– besitzt also kein Gehäuse oder wenigstens eine Ummantelung aus Schrumpfschlauch. Hinzu kommt, dass sich keinerlei Beschriftung auf dem Teil findet, sodass man im Zweifel einen Blick in die zwar nur englische, aber gut gemachte Anleitung werfen muss.

Kommandozentrale

Doch auch, wenn man es optisch nicht vermuten würde, befindet sich hard- und software-technisch so einiges Interessantes auf der kleinen Platine. Nicht nur die Steuersignale des Senders werden hier umgewandelt, auch bietet die Stabilisierungselektronik zwei verschiedene Flugmodi. Zum einen den sogenannten 6G-Mode, in dem das Modell um alle Achsen extrem stabilisiert wird. Die maximalen Neigungswinkel sind begrenzt und sobald man alle Knüppel loslässt, neutralisiert sich die Fluglage automatisch. Damit soll das Modell extrem einfach und stabil zu fliegen sein. Fliegen ist weder sehr schnell, noch besonders dynamisch möglich – vergleichbar mit einem Koaxial-Heli.

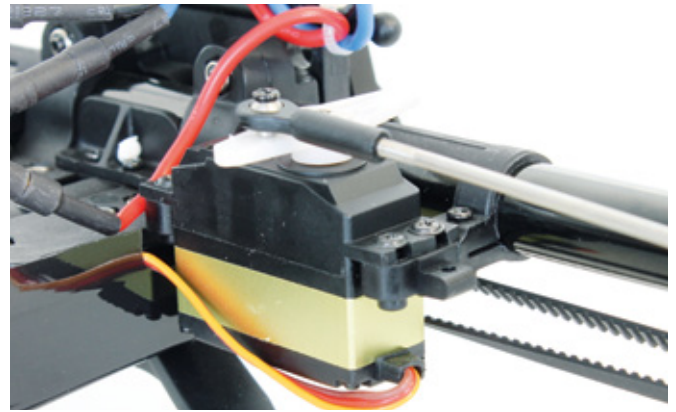
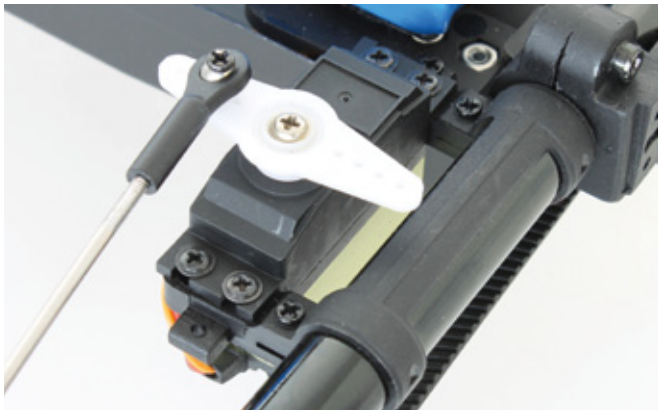
TECHNISCHE DATEN

Maße:	404 × 415 mm
Durchmesser Rotoren:	289 mm
Gewicht:	990 g
Akku:	4s-LiPo, 14,8 V, 2.200 mAh, 50C
Motor:	2218, 3.000 kv
Regler:	50 A
Servos:	4 × Midi, 0,8 Sek/60°, 3 kg/cm

Im 3D-Mode hingegen wird der handzahme Kopter zu einem echten Kunstfliegergerät. Durch Bewegen der Steuerknüppel gibt man nun nicht mehr die Schräglage vor, sondern die Rollrate. Lässt man die Knüppel los, fliegt das Modell in der zuletzt gewählten Fluglage weiter. Dennoch erfolgt eine Stabilisierung, sodass beispielsweise Windeinflüsse ausgeglichen werden. So, wie man es auch von den Flybarlesssystemen größerer Hubschrauber kennt.

„Dank der langgezogenen Haube ist die Lagererkennung sehr einfach möglich.“

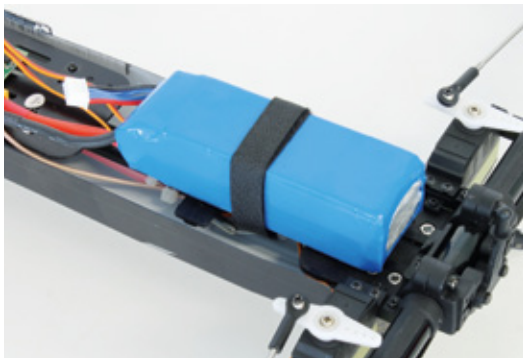




Die Midi-Servos sind schnell und ausreichend stark für präzise Steuerreaktionen

Darüber hinaus gibt es zwei verschiedene Drehzahl-Varianten. In der Einsteiger-Einstellung steigen Drehzahl und Pitchwinkel der Rotoren linear zur Gasknüppelstellung. In der untersten Position bleiben die Rotoren daher stehen. Diese Einstellung ist also jedes mal zu wählen, wenn

man das Modell einschaltet und starten möchte. Wählt man nun per Schalter am Sender die konstante Drehzahl, beginnen die Rotoren mit gleichbleibender Drehzahl zu rotieren und durch Verstellen des Gashebel ändert man lediglich noch den Anstellwinkel der Blätter. Diese Variante in Verbindung mit dem 3D-Modus erlaubt dann auch Rückenflug und sämtliche Kunstflugfiguren, die auch mit modernen 3D-Hubschraubern möglich sind.



Energiequelle

Doch bevor es an die Flugerprobung gehen kann, braucht man zunächst einmal Strom. Und der kommt aus einem vierzelligen LiPo-Akku mit einer Kapazität von 2.200 Milliamperestunden. Um den Stromspender zu befüllen, liegt ein einfacher Schnelllader bei. Nach gut einer Stunde meldet dieser Vollzug und das Modell kann das erste Mal gestartet werden. Den entsprechenden Mode kann man im Übrigen sowohl mechanisch einfach über einen großen Schieber in der Mitte der Fernsteuerung, sowie über das Software-Menü ändern. Das ist sehr praktisch.

Damit der Schwerpunkt passt, muss der 4s-LiPo mit 2.200 Milliamperestunden Kapazität etwas weiter zur Modellmitte wandern

ANZEIGEN

priomold

rapid tooling - kunststoffspritzgussteile in serienqualität.
 prototypen und kleinserien. superschnell. www.priomold.de

hoelleinshop.com - einfach. besser.

Der Himmlische Höllein
 Glenderweg 6
 96486 Unterlauter
 Tel.: 09561-555999
 Email: mail@hoellein.com
 facebook.com/hoelleinshop



Im 3D-Modus fliegt sich der Assassin V383 sehr dynamisch

Hat man den richtigen Mode gewählt, den Sender eingeschaltet und den Akku im Modell mit dem Regler verbunden, ist der Assassin aktiviert. Für den ersten Flugversuch geht es auf den Modellflugplatz. Im stabilisierten Einsteigermodus wandert der Gasknüppel langsam nach vorne, bis das Modell abhebt. Sofort driftet das Modell beherzt nach vorne ab, was sich auch durch starkes Gegensteuern nicht komplett kompensieren lässt. Nach der Landung werden die Steueraussschläge per Dual-Rate erhöht und die Nick-Trimmung komplett nach hinten gestellt. Nun ist die Drifttendenz zwar geringer, jedoch noch nicht komplett weg. Erst durch ein Verschieben des Akkus ist das Problem schließlich zu beheben. Das Flugverhalten ist – wie erwartet – extrem stabil und lässt wenig Raum für Experimente. Gerade für Einsteiger ist das ideal, um ein paar Kreise oder Achten zu üben. Im Zweifelsfall einfach alles loslassen und das Modell geht in einen stabilen Schwebeflug über.

Wer jedoch schon Erfahrung im Umgang mit Helikoptern hat, dem wird dieser Mode schnell zu langweilig werden. Doch für diesen Fall gibt es ja noch den 3D-Modus. Auf konstante Drehzahl eingestellt, geht nun richtig die Luzie ab.

Sehr agil und präzise reagiert der Assassin auf Steuerbefehle und nimmt auf Wunsch auch richtig Fahrt auf. Wie ein Geschoss kann man den roten Renner über den Platz jagen und kurz vor Bahnende steil hochziehen. Mit neutralem Pitch sehen Turns kurz vor dem Stillstand spektakulär aus. Dank der schnellen Servos rasten die Figuren förmlich ein. Natürlich sind auch Loopings, Rollen oder sogar Tic-Tocs möglich.

Voller Schub

Obwohl der Antriebsmotor auf den ersten Blick für ein Modell dieser Größe etwas klein bemessen wirkt, hat der No-Name-Außenläufer keine Last mit dem rund 1.000 Gramm schweren Modell. Und auch die Lagerkennung gelingt dank der voluminösen Haube und des auffälligen Anstrichs sehr gut. Selbst in größerer Entfernung hat man keine Probleme damit, vorne, hinten, oben oder unten auszumachen. Das ist gerade bei den zu allen Seiten symmetrischen Multikoptern nicht immer selbstverständlich. Positiv fällt die Flugzeit auf. Lässt man es ruhig angehen, kann man die 10-Minuten-Marke erreichen. Geht es dagegen etwas wilder zu, muss man schon nach 5 bis 7 Minuten zur Landung ansetzen. Mit einem größeren Akku könnte man diese Werte noch verbessern, jedoch könnte man dann auch Probleme mit dem Schwerpunkt bekommen.

Alles in allem ist der Assassin V383 von WL-Toys ein interessantes Koptermodell für Hubschrauber-Piloten, die mal Lust auf eine andere Optik haben, jedoch keinen Wert auf GPS, Kompass oder ähnliches legen. Die kompakten Abmessungen und das dynamische Flugverhalten machen den Quad zu einem „Immer-dabei-Modell“, mit dem aber dank des 6G-Modes auch durchaus Einsteiger auf ihre Kosten kommen.

Jan Schnare



Dieser kleine Baustein ist nicht nur der Empfänger, sondern auch die Stabilisierungselektronik



Die Antriebsriemen der Rotoren beschreiben auf ihrem Weg eine 90-Grad-Drehung

JETZT TESTEN



**Modell AVIATOR unterstützt
die Initiative Pro Modellflug**

**Jetzt Schnupper-Abo abschließen
3 Hefte bekommen und nur 1 bezahlen.**

Ihre Vorteile

Bestellen Sie jetzt das Schnupper-Abo von Modell AVIATOR und erhalten Sie 3 Ausgaben des Magazins zum Preis von einem. Sie zahlen nur 5,30 statt 15,90 Euro. Und Sie erhalten nicht nur die 3 Ausgaben frei Haus zugeschickt, auch das Digital-Magazin ist inklusive. Bestellen Sie jetzt unter: www.modell-aviator.de/kiosk oder rufen Sie uns an: 040/42 91 77-110

Die Modell AVIATOR-Garantie

Bei uns gibt es keine Abo-Fallen. Möchten Sie das Magazin nicht weiterbeziehen, sagen Sie einfach bis eine Woche nach Erhalt der 3. Ausgabe mit einer kurzen Notiz ab – formlose E-Mail oder Anruf genügt. Andernfalls erhalten Sie Modell AVIATOR im Jahres-Abonnement zum Vorzugspreis von 58,00 Euro (statt 63,60 Euro bei Einzelbezug). Das Jahres-Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr. Bei uns können Sie aber jederzeit kündigen, das Geld für bereits gezahlte Ausgaben erhalten Sie dann zurück.

Hier bestellen

www.modell-aviator.de/kiosk

040/42 91 77-110



Modell AVIATOR gibt es auch als Digital-Magazin

Mit vielen Zusatzfunktionen und dem einzigartigen Lesemodus

Alle Infos unter www.modell-aviator.de/digital



QR-Codes scannen und die kostenlose
Kiosk-App von Modell AVIATOR installieren.



SMOKE ON!

RED BULL AIR RACE IN BUDAPEST

„You are cleared to enter the track: Smoke on!“ Viele Air Race-Fans weltweit bekommen bei dieser Lautsprecherdurchsage eine Gänsehaut und warten auf den Beginn eines weiteren Durchgangs des Red Bull Air Race. Der DMFV-Sportreferent der Klasse Air-Racing, Björn Köster, besuchte eines der berühmten Events in Budapest.

Abu Dhabi, Ascot und Las Vegas sind klangvolle Austragungsorte der weltweiten Red Bull Air Race-Rennserie. Am spektakulärsten ist jedoch der Lauf in Budapest, bei dem die Piloten ihr Geschick auf einem Stadtkurs über der Donau präsentieren und bei dem der Start mit einem Einflug unter der berühmten Kettenbrücke beginnt. Nachdem das Red Bull Air Race von 2011 bis 2013 pausierte und 2014 Budapest nicht auf dem Kalender stand, war es 2015 wieder so weit: am 04. und 05. Juli 2015 wurde die Donau wieder zum Racetrack.

Einmalige Atmosphäre

Nach einer Anreise in ein bei fast 40 Grad Celsius schwitzendes Budapest sorgten bereits am Donnerstag die auf der Donau schwimmenden Pylons für eine erste Übersicht über den Rennkurs. Mit weiteren Hitzewallungen begann der Morgen des Freitags, der mit Donnerrollen startete: bereits vor dem

Frühstück hallten die Klänge der Lycoming-Motoren durch die Altstadt von Budapest. So konnten bereits vor dem offiziellen Qualifying die Trainingsflüge verfolgt werden. Da die Absperungen des Race-Tages noch nicht aufgebaut waren, hatte man von allen Seiten der Donau freien Blick auf das Geschehen. Setzte man die Stadterkundung währenddessen fort, so boten die Wehranlagen von Buda einen abwechslungsreichen, erhöhten Blick auf das Geschehen und die Altstadt von Pest.

Bei der Planung des Besuchs bestand noch die Befürchtung, dass man für eine gute Position am Rennwochenende bereits um 7 Uhr einen Platz verteidigen müsse. Es zeigte sich aber in der Realität, dass dies keinerlei Problem darstellte. Während des gesamten Programms war es möglich, an nahezu jeder Stelle des rund 1.700 Meter langen Rennkurses einen Platz mit guter Sicht zu ergattern. Die direkt an der Donau



Nur in Budapest: Michael Goulian beim Einflug in den Kurs unterhalb der Zuschauer



Postkartenblick ohne Motorenlärm, der Racetrack vor dem Startschuss

entlangführenden Straßen waren zwar zu und den Blick versperrten etliche Kilometer Absperrzaun. Die umlaufende, erhöhte Promenade bot jedoch Sitzplätze auf den Mauern und einen Blick auf die Piloten in Augenhöhe. Hier lohnt es sich in jedem Fall, auch den Standort zu wechseln und das Geschehen aus mehreren Blickwinkeln zu betrachten: Vom Ostufer aus fliegen die Piloten vor der Kulisse der historischen Altstadt von Buda, vom Westufer aus verlieren sich die Maschinen nahezu vor der gigantischen Kulisse des Parlaments. Was sich aus dieser Schilderung ebenfalls ergibt, ist der Kostenfaktor: der Eintritt ist frei, so man denn nicht auf einer der beiden VIP-Tribünen sitzen will.

Mitten im Geschehen

Während sich bereits beim Training am Freitag zeigte, wie eng der Kurs ist, so hatte man beim Qualifying am Samstag den Eindruck, dass alle Piloten noch mal eine Schippe draufgelegt hatten.



Präzise eingerastet: Juan Velarde vor einer Wende



Glänzendes Heavy Metal: Die B-25

Auf Augenhöhe wird auf der lediglich 350 bis 450 Meter breiten Donau Rennsport vom Feinsten geboten. Gerade in den spektakulären Wendemannövern kommen die Piloten den Zuschauern bis auf etwa 100 Meter nahe – Rennsport, fast zum Anfassen. Großer Applaus brandete beim ersten Flug von Lokalmatador Péter Besenyei auf. Der Ungar, der die Entwicklung des Red Bull Air Race maßgeblich initiiert hat und als erster Pilot bereits 2001 unter der Kettenbrücke hindurchflog, absolvierte 2015 sein letztes Air Race in Budapest, bevor er Ende des Jahres seine Race-Karriere beendete.

Am Sonntag steigerte sich die Spannung durch das K.O.-System des Wettbewerbs weiter. Während die zahlreich vorhandenen Zuschauer bei hochsommerlichen Temperaturen unter einem bilderbuchblauen Himmel schwitzten, sorgte bei den Piloten die zusätzliche Anspannung für verstärkte Transpiration. Trotz des Vorhandenseins eines Lokalmatadors, der nach seinem ersten K.O.-Sieg für frenetischen Applaus sorgte, wurden alle gezeigten Leistungen mit spürbarer Begeisterung für den Motorsport mit lautem Applaus honoriert. Während also die einen Piloten noch im Vorbereitungsbereich um die Freiheitsstatue auf dem Gellértberg kreisten, gingen die anderen bereits im Kurs auf die Jagd nach den Zehntelsekunden, sodass sich das Auge immer zwischen der Kulisse und den sportlichen Höchstleistungen entscheiden musste. Im Finale der „Best of 4“ kam trotz des vorherigen Ausscheidens von Péter Besenyei fast eine Heimspielstimmung auf. Martin Sonka (Tschechien) und der spätere Sieger Hannes Arch (Österreich) konnten auf viele angereiste Fans zählen.

Rahmenprogramm

Ergänzt wurden die einzelnen Durchgänge an beiden Tagen zum einen durch die spektakulären Vorstellungen der Flying Bulls, die mit einer B-25 Mitchell, zwei Alphajets, einer Bell AH-1 Cobra und einer Bo-105 vor Ort waren und durch die Breitling Lockheed Super Constellation unterstützt wurden. Zum





Volle Konzentration beim Einflug in den Kurs: Hannes Arch

anderen ließ das Militär die Muskeln spielen: Die ungarische Armee zeigte die Einsatzfähigkeit ihrer Hubschrauber- und Bootsflotte sowie Überflüge zweier Saab JAS 39 Gripen. Das amerikanische Militär zeigte Überflüge einer Vierer-Formation Fairchild-Republic A-10, besser bekannt als Warzenschweine. Alle diese Vorführungen mitten in einer Metropole steigern die Anziehungskraft von Budapest als Austragungsort für das Red Bull Air Race ungemein.

Wer nach dieser Schilderung noch weitere Argumente für den Besuch des 2016er Air Race in Budapest (16. und 17. Juli) braucht, dem helfen die drei UNESCO-Welterbestätten, die sich in Budapest befinden: Der Uferbereich der Donau, die Andrassy-Straße und die Burg Buda. Nicht zu vergessen, die hervorragend restaurierten Bauwerke im mittelalterlichen Budaer Burgviertel und die Pester Altstadt, die mit ihren sich der Einflüsse von Gotik, Renaissance und Klassizismus bedienenden Prunkbauten zum Flanieren und Entdecken einladen. Auch bei Dunkelheit bieten sich spektakuläre Ansichten und laden zu einem Abendspaziergang ein.

Die Anreise nach Budapest ist problemlos per Flugzeug machbar, beispielsweise ab Dortmund, wo man günstig in Richtung Ungarn abhebt. Vom Flughafen aus kann man entweder den Nahverkehr nutzen oder direkt ein Sammeltaxi für den Hin- und Rückweg buchen und sich so bequem zum Hotel chauffieren lassen. Bei der Wahl des Hotels hat man die Auswahl zwischen vielen Stadthotels, man sollte sich aber bei der Wahl das Nahverkehrsnetz angeschaut haben. Straßenbahnen und U-Bahnen verkehren im Minutentakt und ermöglichen so einen entspannten Aufenthalt auch ohne konkrete Planung der Innenstadtwege.

Björn Köster
DMFV-Sportreferent Air-Racing



Leider 2016 nicht mehr dabei:
Péter Besenyey vor heimischer Kulisse



Pylons und Kirchtürme –
Air Race in Budapest

EUROPEAN ACRO CUP (EAC)-TERMINE 2016

25.-26.06.2016

1. Teilwettbewerb European Acro Cup

IFM Pocking, William Kiehl, E-Mail: w.kiehl@dmfv.aero, Telefon: 01 51/42 34 21 74, Internet: www.ifm-pocking.de

01.-03.07.2016

2. Teilwettbewerb European Acro Cup

GMR Gruyere Bulle (Schweiz), Rolland Galley, Internet: www.gmr-gruyere.ch

15.-17.07.2016

3. Teilwettbewerb European Acro Cup

Romilly (Frankreich), Pascal Rousseau, Internet: www.aerobatic-cup.com

30.-31.07.2016

4. Teilwettbewerb European Acro Cup

Usti ned Labem (Tschechische Republik), Vladislav Plichta, Internet: www.mk-severka.cz

23.-25.09.2016

Abschlusswettbewerb European Acro Cup

MFV St. Johann, William Kiehl, E-Mail: w.kiehl@dmfv.aero, Telefon: 01 51/42 34 21 74, Internet: www.mfv-st-johann.de/index.html

EUROPEAN PARA TROPHY (EPT)-TERMINE 2016

21.05.2016

Österreichische Meisterschaft MFSU-Traubach, Wolfgang Hofmann, Telefon: 00 43/664/201 76 26, E-Mail: hofmann.wolfgang@aon.at, Internet: www.mfsu-traubach.net

27.05.2016

Westdeutsche Meisterschaft MFC Marbeck-Raesfeld, Timo Katemann, Telefon: 01 71/429 63 32, E-Mail: timo.katemann@web.de, Internet: www.mfcmarbeck.de

28.05.2016

Regionaler Wettbewerb (Niederlande)

Modellbouwclub Weert, Frank Stevens, Telefon: 00 31/49 55/943 25, E-Mail: fstevens@mbcweert.nl, Internet: www.mbcweert.nl

11.06.2016

Sächsische Meisterschaft MFV Oederan,

Andre Pillokat, Telefon: 01 72/977 14 06, E-Mail: pillokat.pb@web.de, Internet: www.mfv-oederan.com

25.06.2016

Bayerische Meisterschaft MFC Ettringen, Stephan Ziermann, Telefon: 01 52/29 29 52 75, E-Mail: stephan@flying-ziermann.de, Internet: www.mfc-ettringen.de

16.07.2016

Hofman Cup (Tschechien) Modellklub Mlada Boleslav, Vaclav Dufek, Telefon: 00 42/060 23/446 57, E-Mail: dufek@polys.cz, Internet: www.modelklubmb54.cz

30.07.2016

Dreiländereck Cup MSC Nordheim/Rhön, Jürgen Bieber, Kantstraße 4, 97645 Ostheim, Telefon: 097 77/454, E-Mail: info@msc-nordheim.de, Internet: www.msc-nordheim.de

19.-21.08.2016

Internationale Deutsche Meisterschaft

IMS Bad Neustadt an der Saale, Thomas Limpert, Telefon: 01 52/34 38 12 82, Mail: thomas@limpert-salz.de, Internet: www.modellflug-nes.de

10.09.2016

Hohenzollern Cup MFC Hohenzollern,

Roland Schuler, Telefon: 074 77/80 88, E-Mail: schulerroland@t-online.de, Internet: www.mfc-hohenzollern.de

01.10.2016

Brandenburgische Meisterschaft Berliner

Modellflug Verein, Gustav Pruß, Telefon: 01 72/620 40 71, E-Mail: pruss.fly-in@t-online.de, Internet: www.bvm-ragow.de

EUROPA STAR CUP (ESC)-TERMINE 2016

20.-22.05.2016

Europa Star Cup-Teilwettbewerb (Semi-Scale-Motormodelle) Aeroklub in Ostrow

(Polen) Wielkopolski, Waldemar Jerzyk, os. Robotnicze 52/2, 63-400 Ostrow Wlkp, Telefon: 00 48/51 20/445 85, E-Mail: wjerzyk@wp.pl, Internet: www.aeroklub.osw.pl

11.-12.06.2016

Europa Star Cup-Teilwettbewerb (Semi-Scale-Motormodelle) SB Thomas Brandt

MFC Otto Lilienthal (D), Angela Schmidt, E-Mail: albatrosflug@t-online.de, Internet: www.mfc-otto-lilienthal-hiv.de

25.-26.06.2016

Europa Star Cup-Teilwettbewerb (Semi-Scale-Motormodelle) SB Thomas Brandt

MFC Walsrode (D), Frank Ehrlich, E-Mail: frank-ehrich@freenet.de, Internet: www.modellflugclub-walsrode.de oder www.walsroder-heidepokal.de

09.-10.07.2016

Europa Star Cup-Teilwettbewerb (Semi-Scale-Motormodelle) SB Thomas Brandt

MFC Mettingen (D), Mario Otte, E-Mail: mario.otte@mfc-mettingen.de, Internet: www.mfc-mettingen.de

29.-30.07.2016

Europa Star Cup-Teilwettbewerb (Semi-Scale-Motormodelle) SB Thomas Brandt

Modellflugplatz des Flugsportverein 1910 Karlsruhe (D), Jörg Schipke, E-Mail: joergsbox@gmx.net, Internet: www.fsv-karlsruhe.de

06.-07.08.2016

Europa Star Cup-Teilwettbewerb (Semi-Scale-Motormodelle) SB Thomas Brandt

AMC Feuervogel Büllingen (B), Rainer Manz, E-Mail: manz.hepscheid@gmail.com, Internet: www.feuvogel.be

03.-04.09.2016

Europa Star Cup-Teilwettbewerb (Semi-Scale-Motormodelle) SB Thomas Brandt

MFSU Traubach (A), Wolfgang Hofmann, E-Mail: wolfgang.hofmann@aon.at, Internet: www.mfsu-traubach.net

09.-11.09.2016

Deutsche Meisterschaft Semi-Scale und Großmodelle/Europa Star Cup-Teilwettbewerb (Semi-Scale-Motormodelle)

SB Armin Lutz/Thomas MFC Bad Wörishofen (D), Christian Horn, E-Mail: info@zahntechnik-horn.de, Internet: www.mfc-badwoerishofen.de

JUGEND-TERMINE 2016

21.05.2016

Gebiet Bayern I

MSV Wiedergeltingen, Internet: www.msv-wiedergeltingen.de

22.05.2016

Gebiet Rheinland-Pfalz Süd

FMC Offenbach, Internet: www.fmc-offenbach.de

29.05.2016

Gebiet Rheinland-Pfalz Nord

MFC Montabaur, Internet: www.mfc-montabaur-heiligenroth.de

04.06.2016

Gebiet Bayern IV

Hochstätter MFF

05.06.2016

Gebiet Niedersachsen II

MSC Garbsen, Internet: www.msc-garbsen.de

12.06.2016

Gebiet NRW II

MFG Möwe Delbrück, Internet: www.moewe-delbrueck.de

12.06.2016

Gebiet Sachsen I

MFSC-Roßwein, Internet: www.mfsc-rosswein.de

19.06.2016

Gebiet Sachsen II

MSC Krauschwitz, Internet: www.msc-krauschwitz.de

25.06.2016

Gebiet Baden Württemberg II

MFC Pfullendorf, Internet: www.mfc-pfullendorf.de

26.06.2016

Gebiet Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern

MSC Neuruppin, Internet: www.msc-neuruppin.info

02.07.2016

Gebiet Hessen II

MBC Fliesen, Internet: www.mbc-fliesen.de

03.07.2016

Gebiet NRW I

MFC Rheinbach-Swisttal, Internet: www.mfc-rheinbach.de

10.07.2016

Gebiet Nord

Elmshorner-Modellbau-Club, Internet: www.elmshorner-modellbau-club.de

13.08.2016

Gebiet Niedersachsen I

MFSC Hahn Wapeldorf, Internet: www.mfsc-hahn-wapeldorf.de

28.08.2016

Gebiet Sachsen Anhalt

MFC Salzwedel, Internet: www.mfc-salzwedel.com

10.-11.09.2016

DM Jugend

MSC Condor Birkenfeld, Internet: www.msc-condor.de



AUTO PLOT DMFV 16 ZENTIMETER

Elegant geplotteter Autoaufkleber mit einfarbigem Logo des DMFV und dem Claim „Fliegen aus Leidenschaft“. Der Fahrzeugplot hat eine Größe von 16 × 8,5 Zentimeter und ist – je nach Fahrzeuglackierung – in den Farben Schwarz, Weiß und Silber erhältlich. Nicht nur für Ihr KFZ, sondern für alle glatten Flächen geeignet, auf denen Ihr Verband nicht fehlen darf.

Silber



Schwarz



Weiß



3,95 €

DMFV

FLIEGEN AUS LEIDENSCHAFT

SHOP

JETZT BESTELLEN:
www.dmfv-shop.de

WINDBREAKER BASIC

Mit dieser leichten Windjacke sind Sie bestens gegen Wind und Wetter gewappnet. Der Windbreaker ist im repräsentativen DMFV-blau erhältlich und auf der linken Brustseite mit dem DMFV-Logo weiß bedruckt. Das Material besteht zu 100 Prozent aus Polyester. Der Kapuzenkragen ist mit Klettverschluss, die zwei Fronttaschen sind mit Reißverschluss ausgestattet. Am Bund befinden sich ein Kordelzug und ein Gummizug am Ärmelende. Ihr Windbreaker ist zusammenfaltbar in die Seitentasche, basierend auf dem K-WAY® System. Der Reißverschluss ist farblich abgestimmt.

Wir liefern den Windbreaker BASIC in den Größen XS, S, M, L, XL, XXL und 3XL.



14,95 €



429,90 €
 (statt UVP 479,90 €)

MULTIPLEX COCKPIT SX 9 M-LINK TELEMETRIE-SET

Die Cockpit SX 9 von Multiplex ist die konsequente Weiterentwicklung des beliebten und bewährten RC-Systems für zukunftsorientierte Einsteiger und anspruchsvolle Hobbypiloten. Die Fernsteuerung ist zu 100 Prozent entwickelt und gebaut in Deutschland – Quality Made in Germany. Detaillierte unter www.dmfv-shop.de

LIEFERUMFANG:

Sender mit 9 Kanälen, Empfänger RX-9-DR M-Link, Ladekabel USB-A-Stecker auf USB-Mini B fünfpol, Anleitung.

AUFNÄHER DMFV

Unser hochwertiger Stoffaufnäher besticht durch die wunderbar gestickten Farben des DMFV-Logos. Der Körperstoff besteht zu 100 Prozent aus Polyester und ist waschbar. Der Aufnäher ist mit einem gekettelten Rand versehen und hat eine Größe von 5,4 × 8 Zentimetern. Egal, was Sie zum Modellfliegen anziehen: Der DMFV-Aufnäher darf weder auf Hemd, Poloshirt, Jacke oder sonstigen Kleidungsstücken fehlen.

2,95 €



9,95 €

SPORTBRILLE BADGER

Sportliche Sonnenbrille mit kontrastreichen, weißen Bügeln und stark gebogenen Kunststoffgläsern. Auf dem linken Brillenbügel ist das Logo des Deutschen Modellflieger Verbands aufgedruckt. Die Brille ist mit UV-Protection 400 der Klasse 3 ausgestattet und schützt zuverlässig auch vor schräg einfallendem Sonnenlicht. Wir liefern die Sportbrille in schwarzem Nylonbeutel mit Kordelzug. Beweisen Sie Geschmack und zeigen Sie Flagge. Badger ist Ihr Statement für leidenschaftlichen und erfolgreichen Modellflug.

„IM VORDERGRUND MÖGEN GERNE ANDERE STEHEN“



SCHLEPPER-PILOT HARALD SIEBEN IM PORTRÄT

Weit über 100.000 Menschen in diesem Land widmen sich dem Modellflugsport. Aber nur wenige sind seit Jahrzehnten mit einer solchen Leidenschaft sowie gleichzeitigen Mischung aus Disziplin, Lockerheit und einem entsprechenden Talent dabei wie Harald Sieben aus Erkelenz.

Vielen als aktiver Wettbewerbspilot aus dem Referat Seglerschlepp bekannt, ist Harald Sieben sportlich gesehen schon seit 24 Jahren mit Leib und Seele Modellflugsportler. „Ich fliege seit 1992 Wettbewerbe im DMFV, zunächst mit Peter Henjes und seit 2003 zusammen mit meinem heutigen Sparringspartner Ingo von der Forst. Das Referat Seglerschlepp fasziniert mich bis heute. Platz 3 im Jahr 2014 bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft war beispielsweise ein sehr schöner Erfolg für uns beide.“

Naturtalent

Wer Harald Sieben so beim Fliegen beobachtet, wird feststellen, dass seine Art, ein Modellflugzeug durch die Luft zu steuern, einfach ansteckt: präzise, dynamisch, harmonisch. Sieben ist ein Mensch, dessen Talent und dessen Leidenschaft für den Modellflugsport ihm anscheinend schon in die Wiege gelegt worden ist. Oder wie es Sieben selbst beschreibt: „Es klingt ein wenig verrückt, aber es muss seinerzeit eine englische Fernsehserie gewesen sein, bei der Modellflugzeuge Pfeile abschießen konnten. Das Thema hat mich so fasziniert, dass ich mit dem Modellfliegen begann und diesem Hobby bis heute treu geblieben bin.“

Mit dem Anwerfen des Sternmotors in seiner großen Wilga erwacht das Gelände seines Heimatvereins – des FME Erkelenz – durch den sonoren Sound des Schleppers förmlich zum Leben. Die Vereinskollegen drehen sich in Richtung des bollernden Sterns. Sieben bezeichnet seinen Club liebevoll als „Leistungszentrum Erkelenz“ und übt sein Ehrenamt mit Stolz aus: „Ich

bin gut 10 Jahren im Vorstand des FME Erkelenz aktiv. Als Modellflieger freuen wir uns alle über eine angenehme Vereinsstruktur und entsprechendes Gelände, aber all das kommt nicht von selbst. Dies bedarf ehrenamtlicher Arbeit, zu der ich mich nach wie vor verpflichtet fühle und welche ich mit Herzblut ausübe.“

Modellbauer

Ebenso viel Herzblut wie in seine ehrenamtliche Tätigkeit steckt Sieben auch in seine Modelle. Liebevoll sind die Nachbauten seines Lieblingsflugzeugmusters gestaltet. Seine Wilgas, die er zum Schleppen verwendet, kennt in Szenekreisen fast jeder. An wettbewerbsfreien Samstagen findet man Sieben in der Flugsaison oftmals mit einem seiner Schmuckstücke auf dem Platz als Schlepperpilot. „Neben den klassischen Elapor-Modellen wie Fun-Cub und anderen, fliege ich vor allem zwei Schleppmaschinen im Maßstab 1:3 vom Typ Wilga sowie eine Alpina 4001. Derzeit befindet sich noch ein Segelkunstflugmodell LCF 2 aus dem Hause Hunschok im Bau.“ Erzählt der leidenschaftliche Modellbauer.

Doch so durchdringend der Motorensound seiner Modelle ist, so zurückhaltend ist Harald Sieben. „Im Vordergrund mögen gerne andere stehen“, lautet sein Credo. Aber seine Art, Menschen für den Modellflugsport zu begeistern, sein diplomatischer Umgang mit Freunden und Konkurrenten gleichermaßen sowie sein Gespür für das gemeinsame Miteinander fällt sofort auf, wenn man ihn kennen lernt.

Sportlich hat es Sieben zusammen mit seinem „Spannmann“ Ingo von der Forst zu etlichen Erfolgen im Referat Seglerschlepp des DMFV gebracht und so gehört dieses Team auch nach beinahe drei Jahrzehnten Wettbewerbsfliegerei noch stets zum „who is who“ der Szene. Doch dass Sieben so erfolgreich ist, kommt natürlich nicht von ungefähr. „Vor den Wettbewerben trainieren wir oftmals ein- bis zweimal wöchentlich. Aber ich schlepe dabei auch gerne parallel Kollegen aus dem eigenen Verein und auch nach den Wettbewerben bin ich oftmals samstags am Platz zu finden.“

„Wer Harald Sieben so beim Fliegen beobachtet, wird feststellen, dass seine Art, ein Modellflugzeug durch die Luft zu steuern, einfach ansteckt“

Harald Sieben ist nicht nur ein Vorbild in sportlicher Hinsicht, sondern auch im Sinne des Ehrenamts im Vereinsleben der DMFV-Vereine. Er zeigt, dass man sich durch seine ehrenamtliche Tätigkeit mit viel Herzblut engagieren kann. Es sind leidenschaftliche Modellflugsportler wie Harald Sieben, die den Modellflug in Deutschland verkörpern.

Christoph Fackeldey
DMFV-Akro Segelflug-Sportreferent



Harald Sieben (links) zusammen mit seinem „Spannmann“ und Seglerschlepp-Trainingspartner, Ingo von der Forst

ANZEIGEN

Airshow Reisen

zu den besten und schönsten Events der Welt!

Top organisierte und deutschsprachig geführte Sonderreisen, direkt von Ihrem Spezialreiseveranstalter!

Saison 2016

Royal Air Force Cosford Air Show
Mit RAF Museum Cosford & Midland Air Museum
4 Tage England 17.06.-20.06.16

Duxford Flying Legends Airshow
Mit IWM Duxford und de Havilland Aircraft Museum
3 & 4 Tage England 08.07.-11.07.16

Farnborough Intern. Airshow
Mit IWM London und Brooklands Auto & Air Museum
4 Tage England 15.07.-18.07.16

EAA Oshkosh AirVenture Airshow
Größte Airshow der Welt mit Harley Davidson Museum
8 Tage USA 25.07.-01.08.16

Alaska & Seattle Seafair Air Show
Sonderreise mit 2 Airshows und Flugzeugmuseen!
13 Tage USA 28.07.-09.08.16

Slovak International Air Fest
Top Ost-Airshow, Premiumreise mit Wien
4 Tage Slowakei 26.08.-29.08.16

Zeltweg AirPower 16 Airshow
Premiumreise im 4-Sterne Hotel direkt in Graz
4 Tage Österreich 01.09.-04.09.16

Oceana Airshow-USA-Tour
Norfolk & Washington D.C. mit 4 Luftfahrtmuseen
12 Tage USA 07.09.-15.09.16

Hawaii & 75 Jahre Nellis AFB
Hawaii-Pearl Harbor und Las Vegas Thunderbirds
14 Tage USA 05.11.-18.11.16

75 Jahre Nellis Air Force Base
Jubiläums-Airshow mit den USAF Thunderbirds!
9 Tage USA 10.11.-18.11.16
(Änderungen und Verfügbarkeit unter Vorbehalt!)

Fordern Sie kostenlos unsere aktuellen Reiseinformationen an oder besuchen Sie uns gleich im Internet!

AIRVENTURES
Reisen

Fischerstr. 13 - 87435 Kempten/Germany
Unsere Beratungszeiten: Mo.- Fr. 14-18 Uhr
Telefon: 0831/960 42-88 • Fax: 960 42-89
www.airventures-reisen.de

www.modellbau-steinhardt.de

Belanca Citabria

Spannweite: 1,68 m

Rohaufbaufertigmodell mit GFK-Rumpf
4 - 6,5 ccm oder E-Antrieb **209,- Euro**

W. Steinhardt
Hobby und Modellbauversand
Wöhrenerstr. 138 32549 Bad Oeynhausen
Telefon: 0 57 31/5 33 69

Hacker
Brushless Motors
www.hacker-motor.com

Komplett-Set flugfertig aufgebaut 589,-€

ab 249,-€ FREE

Deutsche Meisterschaft
1. 2. Platz Trike Klasse
1. 2. 3. Platz Segler Klasse
1. 2. 3. Platz Rucksackmotor

Wir können Euch jetzt hier schreiben,
-dass die Hacker Para-RC Serie wieder die Deutsche Meisterschaft dominierte,
-dass alle unsere Gleitschirme HighEnd Produkte sind,
-dass unsere Gleitschirme fliegen wie echte Paragleiter,
aber...
spielt das wirklich eine Rolle, wenn Ihr einfach nur Spaß habt?

RC NEU FLAIR 2.4
ab 329,-€

Deutsche Meisterschaft
2. und 3. Platz Rucksackmotor
2. Platz Seglerklasse
(besten SingleSkin)

www.para-rc.de

Hacker Motor GmbH
Tel.: +49 871-953628-0
info@hacker-motor.com
www.hacker-motor.com

SZENE-TERMINE

MAI 2016

21.05.2016

Der **MFSC-Rosswein** lädt zum überregionalen Helitreffen ein. Ob Turbine, Verbrenner, Elektro oder Multikopter bis 25 Kilo Abfluggewicht – sämtliche Arten von Drehflüglern sind herzlich eingeladen. Um den Rahmen planen zu können, wird um eine Voranmeldung gebeten. Kontakt: E-Mail: mfccrosswein@gmx.de oder j.porebinski@dmfv.aero, Internet: www.mfsc-rosswein.de

21.-22.05.2016

Die Flugmodellgruppe Wanna veranstaltet ein Hubschrauber-Meeting in **Wanna**. Internet: www.modellflieger-wanna.de

21.05.2016

Der MLV Krumbach veranstaltet ein Pokalfliegen für Elektrosegler auf dem Modellflugplatz in **Thannhausen**. Kontakt: E-Mail: info@modellfluggruppe-krumbach.de, Internet: www.modellfluggruppe-krumbach.de

21.05.2016

Die Modellflugfreunde Tondorf veranstalten in **Bruckberg/Tondorf** ihren Segelflugtag. Internet: www.modellflugfreunde-tondorf.de

21.05.2016

Der Modellflugverein **Weinheim** lädt alle Interessierten von 10 bis 18 Uhr zu seinem Holiday ein. Internet: www.mfsv-weinheim.de

24.-25.05.2016

Die FMG Waldalgesheim veranstaltet ein RC-Wasserflugtreffen am **Ohmbachstausee**. Die Veranstaltung läuft an beiden Tagen von 9 bis 19 Uhr. In unmittelbarer Nähe zur Veranstaltung stehen Parkplätze, Wohnmobilstellplätze und ein Kiosk für die Verpflegung zur Verfügung. Internet: www.fmg-waldalgesheim.eu

26.-29.05.2016

Der MFC Bergfalke Schlangen veranstaltet die Deutsche Meisterschaft im F-Schlepp des DMFV auf ihrem Vereinsgelände in **33189 Schlangen**. Beginn ist um 9 Uhr. Internet: dm2016@bergfalke-schlangen.de

26.05.2016

Die Modellfluggruppe Obere-Nahe auf dem Modellflugplatz in **Wolferweiler** organisiert ein Warbird-Treffen. Beginn ist um 9 Uhr, ab 10 Uhr kann jeder, der eine gültige Haftpflichtversicherung besitzt, sein Warbird vorstellen und fliegen. Um Voranmeldung wird gebeten.

27.-29.05.2016

Der MBC Albatros **Celle-Wietze** veranstaltet sein alljährliches Flieger-Meeting. Auf dem Flugplatz können Modelle bis 25 Kilogramm Abfluggewicht geflogen werden. Camping ist möglich. Internet: www.mbc-albatros.de

27.-28.05.2016

Am letzten Mai-Wochende veranstaltet der Modellflugclub **Altenheine** sein Großsegelertreffen. Beginn ist am Samstag um 13 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr. Internet: www.mfc-altenheine.privat.t-online.de

27.05.-05.06.2016

Der MFV-Höllenberg veranstaltet wieder seine Campingwoche für alle Interessierten, in deren Rahmen am 4. Juni ein (Oldtimer-) Flugtag im Zusammenarbeit mit der Modellfluggruppe des Bückermuseums **Rangsdorf** stattfindet. Schwerpunkt sind Nachbauten alter Flugzeuge, aber auch moderne Modelle sind gern gesehen. Kontakt: Michael Haase, E-Mail: mhaase5043@aol.com, Internet: www.mfv-hoellenberg.de

28.05.2016

Die Modellfluggruppe im MLV Krumbach veranstaltet den Schwabenpokal für Motorflug auf seinem Modellflugplatz bei **86470 Thannhausen/Schwaben**. Es werden zwei verschiedene Programme geflogen: Ein Sportprogramm für Einsteiger und ein Expertenprogramm für Fortgeschrittene und Wettbewerbsflieger. Teilnehmen kann man sowohl mit Elektro- als auch mit Verbrennermodellen bis 25 Kilogramm. Die Modell- und Motorgröße unterliegt keiner Beschränkung. Voranmeldung ist erwünscht. Internet: www.mlv-krumbach.de

28.-29.05.2016

Auf dem Modellflugplatz des MFC Montabaur-Heiligenroth an der L 318 in **56412 Heiligenroth** veranstaltet der Verein das regionale Ausscheidungsfliegen Rheinland-Pfalz Nord zur DMFV-Jugendmeisterschaft. Samstagnachmittag wird ab 14 Uhr ein freies Training für die Frei- und RC-Flug Teilnehmer angeboten. Veranstaltungsbeginn ist am Sonntag um 10 Uhr. Anmeldungen von Teilnehmern werden bis 27. Mai 2016 erwünscht, sind aber am Veranstaltungstag bis vor Wettbewerbsbeginn noch möglich. Internet: www.mfc-montabaur-heiligenroth.de

28.-29.05.2016

Der MFC Barver veranstaltet eine Modellflugshow in **49453 Barver**. Zulassungspflichtige Modelle sind erlaubt, auch eine Campingmöglichkeit ist vorhanden. Internet: www.mfc-barver.de

28.-29.05.2016

Der MC Albatros **Vechta** veranstaltet das Internationale Pitts-Treffen für die Fans der Pitts und anderer Akro-Doppeldecker. Internet: www.mcalbatros.de/links

28.-29.05.2016

Der Modellflugclub **Alberoda** veranstaltet ein Flugplatzfest. Beginn ist jeweils um 10 Uhr. Am Samstag wird von 21 bis 22 Uhr Nachtflug stattfinden. Internet: www.mfc-alberoda.de

28.05.2016

Der MFSV **Haiger** veranstaltet auf dem Modellflugplatz in Haiger-Allendorf einen RC-Helikopter-Speed-Cup. Diesmal gibt es zwei Klassen: die erste für Helis mit 250 bis 500 und die zweite für 550 bis 800 Millimeter Blattlänge. Die Auswahl der Klasse erfolgt bei der Anmeldung. Eine Begrenzung der Antriebsleistung wird es in beiden Klassen nicht geben. Internet: <http://mfsv-haiger.de>

28.-29.05.2016

Die Modellfluggruppe Wehr veranstaltet ihr internationales Seglertreffen auf dem Vereinsgelände in 79664 Wehr. Anreise ist bereits ab Donnerstag, 26. Mai möglich. Internet: <http://mfg-wehr.de>

JUNI 2016

03.-05.06.2016

Im Juni findet das **Göttinger** Helitreffen statt, das vom MSV Condor veranstaltet wird. Zeitgleich wird dort auch das Minicopter-Treffen 2016 veranstaltet. Die Firma Minicopter ist mit Anschauungsmaterial, Beratung und Teampiloten vor Ort. Internet: www.msv-condor.de

04.-05.06.2016

Die Modellfluggruppe **Emsbüren/Lschede** veranstaltet ein Freundschaftsfliegen. Campingmöglichkeiten sind vorhanden. Internet: www.emsflieger.de

04.-05.06.2016

Die Flugschule Pötting veranstaltet auf dem Modellflugplatz in **57223 Kreuztal-Littfeld** ihr Turbinen- und Scale-Treffen, zu dem alle Akteure und Interessenten herzlich eingeladen sind. Internet: www.poeting1.de

04.06.2016

Der MFV-**Höllenberg** veranstaltet einen Flugtag unter dem Motto „Alles, was fliegt“ mit Schwerpunkt Oldtimer. Camping ist möglich. Internet: www.mfv-hoellenberg.de

04.-05.06.2016

Die Modelltage Thüringen, Deutschlands größte Freilichtmodellmesse, findet auf dem Flugplatz **Jena-Schöngleina** statt. Zu sehen gibt es alles, was der Modellbaubereich zu bieten hat. An beiden Tagen gibt es ab 8 Uhr ein Unterhaltungsprogramm. Internet: www.modelltage-thueringen.de

04.06.2016

Der RFMC **Wey** veranstaltet ein Impeller-Freundschaftsfliegen. Internet: www.rfmc.de

05.06.2016

Die MBG Biberach/Riss lädt alle Enten- und Experimental-Flieger ab 10 Uhr auf den Flugplatz im **Äpfinger Ried** ein. Internet: www.mbg-biberach.de

05.06.2016

Die Modellsportgruppe MSG Minimoa veranstaltet in **31655 Stadthagen** eine Flugshow mit Schnupperfliegen für jedermann. Internet: www.msg-minimoa.de

11.-12.06.2016

Der Rheydter Modellflugclub RFMC und HKM-Flugzeugbau veranstalten das Internationale Großseglertreffen in **Rheydt**. Die Anreise mit dem Wohnmobil kann bereits am 5. Juni erfolgen. Kontakt: Telefon: oder 021 66/60 60 70, Internet: www.hkm-modellbau.de

11.-12.06.2016

Der MSV-Schwagstorf veranstaltet ein Open Range-Fliegen in **49179 Ostercappel**. Zugleich findet auch das Internationale Treffen der Transallfreunde statt. Geflogen werden kann mit allen Modellarten, ob Schaumwaffel, Eigenbau oder Fertigmodell bis 75 Kilogramm Abfluggewicht sowie mit Pulsstrahltriebwerken. Kontakt: Uwe Wünnenberg, Telefon: 01 76/84 78 86 37, E-Mail: u.wuennenberg@ish.de, Internet: www.msv-schwagstorf.de

Brushless-Regler

bis 120 A



ROXXY® BL-Control

- Hohe Taktfrequenz, daher feinfühligere Steuerung
- Verstellbarer Motoranlauf: normal, mittel, soft
- Unterspannungsabschaltung einstellbar
- Vorwärts / rückwärts, Bremse zu- / abschaltbar
- Schutzfunktionen: aps, Rx-Filter, PCO, POR, hec, TP

Brushless-Motoren



14-polige BL-Outrunner

- Modernste Elektro-Antriebe mit Neodym Magneten
- Ideal für den Direktantrieb
- Hoher Wirkungsgrad
- Leichter Lauf durch große Präzisions-Kugellager
- Montage beidseitig möglich

ANZEIGE

11.-12.06.2016

Das Elektroflug-Treffen der Modellflugfreunde Tondorf findet in **84079 Bruckberg/Tondorf** statt. Am Samstag ab 14 Uhr freies Fliegen mit Nachtflug und am Sonntag ab 10 Uhr Flugtag. Internet: www.modellflugfreunde-tondorf.de

11.-12.06.2016

Der Modellflugclub **Pegnitz** veranstaltet einen Flugtag auf dem vereinseigenen Gelände. Internet: www.mfc-pegnitz.de

11.-12.06.2016

In **79692 Kleines Wiesental** findet das beliebte Lama- und Alouette-Helitreffen für jedermann statt. Zugelassen sind Piloten mit entsprechende Scale-Helis mit Elektro-, Benzin- und Turbinenantrieb mit einem maximalen Gewicht bis zu 25 Kilogramm. Der Modellflugplatz liegt zwischen Langenau und Enkenstein. Internet: www.facebook.com/events/478359632351059/

11.-12.06.2016

Die traditionellen Modellflugtage auf dem Elkenkopf in **Schallodenbach** finden dieses Jahr erstmals Mitte Juni statt Ende August statt. Am Samstag findet das freie Training statt und am Sonntag ab 10 Uhr die große Flugshow. Camping ist vor Ort möglich. Internet: www.mfsv-schallodenbach.de

11.-12.06.2016

Zum Modellflugtag auf seinem Fluggelände in Leitenbach bei **84048 Mainburg** lädt der MBC-Ikarus-Mainburg ein. Los geht es am Samstagnachmittag. Den ganzen Sonntag über wird ein hochkarätiges Flugprogramm geboten. Internet: www.mbc-mainburg.de

17.-19.06.2016

Das Großsegler- und F-Schlepp-Treffen findet – diesmal in Verbindung mit dem DMFV-Semi-Scale- und Scale-Großsegler Treffen – bei der Segelfluggruppe **Steinau** statt. Stellplätze für Wohnmobile sind genügend vorhanden. Anreise ab Freitag möglich. Internet: www.segelfluggruppe-steinau.de

18.-19.06.2016

Die Modellfluggruppe Frankenland **Windelsbach** organisiert ein Modellflugwochenende mit Pylonracing-Wettbewerb und Modellflugtag. Der Wettbewerb wird vorwiegend am Samstag durchgeführt. Am Sonntag ist Siegerehrung und Flugshow für alle. Camping am Platz ist möglich. Internet: www.mfg-frankenland.de

18.-19.06.2016

Der MFC **Betzdorf-Kirchen** plant sein diesjähriges Flugplatzfest. Interessierte Piloten werden um ein kurze Voranmeldung per E-Mail gebeten. Am Flugplatz ist Camping nach Voranmeldung möglich. Internet: www.sfc-betzdorf-kirchen.de

18.06.2016

Der Brandenburger Modellflugverein veranstaltet auf dem Modellflugplatz **Damelang** ein Flugplatzfest für jedermann, auf dem die ganze Welt des Modellflugs präsentiert wird. Geboten werden ein durchgängiges Flugprogramm sowie ein Gästefliegen im Lehrer-Schüler-Betrieb. Der Eintritt sowie Parkplätze sind kostenlos. Internet: www.brandenburger-mfv.de

18.-19.06.2016

Der LSV Wolfhagen lädt zu den Wolfhager Modellflugtagen ein. Veranstaltungsort ist der Flugplatz Graner Berg in 34466 Wolfhagen. Beginn ist um 10 Uhr. Das maximale Abfluggewicht der Modelle liegt bei 150 Kilogramm. Internet: www.edgw.de

19.06.2016

Die „Wormser Stare“ veranstalten in **Mettenheim** einen Modellflugtag. Internet: www.wormser-stare.de

18.-19.06.2016

Die Modellflieger-Gruppe Grashüpfer Biberach lädt am 18. Juni ab 13 Uhr und am 19. Juni ab 10.30 Uhr zum alljährlichen großen Freundschaftsfliegen nach **77781 Biberach** ein. Internet: www.grashuepfer-biberach.de

19.06.2016

Der Modellflugclub Grenzland **Nettetal** 1956 veranstaltet anlässlich seines 60-jährigen Bestehens eine internationale Flugshow. Der Club hat sich einiges einfallen lassen, um ein besonders attraktives und spannendes Programm zu bieten. Internet: www.mfc-grenzland.de

19.06.2016

Die FMG **Waldalgesheim** veranstaltet ab 11 Uhr einen Tag der offenen Tür auf dem vereinseigenen Fluggelände mit Schnupperfliegen. Internet: www.fmg-waldalgesheim.eu

20.-26.06.2016

Der MFC Luftschwärmer Aarbergen Kettenbach lädt ein zur F-Schleppwoche nach **65326 Kettenbach**. Die Anreise ist ab dem 19. Juni möglich. Internet: mfcluftschaermer.apps-1and1.net

24.-26.06.2016

Der Osnabrücker Modellsport-Club DO-X veranstaltet in **49134 Wallenhorst** einen Speed-Cup mit Modellen, die mit einem Verbrennungsmotor angetrieben werden. Internet: www.rc-network.de/forum/showthread.php/529957-Verbrennerspeedcup-2016-Osnabrück

25.06.2016

Der AMC Markgräflerland lädt zum internationalen Seglertreffen nach **79400 Kandern/Gupf** ein. Fürs Campen und Spanferkelessen wird eine Anmeldung bis zum 15. Juni 2016 erbeten. Internet: www.aero-modell-club.de

25.06.2016

Der Märkische Modellflug Club lädt zur großen Modellflugschau auf sein Modellflugplatz nach **15345 Rehfelde** OT Werder ein. Ab 19 Uhr gibt es eine Fliegerparty im Festzelt für alle Modellpiloten. Wer campen möchte, kann vom 24. bis 26. Juni 2016 mit Strom und Wasser rechnen. Kontakt: Telefon: 01 70/280 13 93, E-Mail: roland.paschke@gmx.de, Internet: www.maerkische-muecken.de

25.-26.06.2016

Die Fliegergruppe Hochtaunus veranstaltet ihr traditionelles Kunstflugtreffen in Wehrheim. Alle Besitzer, Piloten und Anhänger der guten alten RC-1 Zeit sind herzlich eingeladen. Gerade die Mischung aus Kunstflugmodellen aller Epochen soll die Veranstaltung besonders machen. Sie beginnt jeweils um 9 Uhr, Camping am Platz ist nach Voranmeldung möglich. Der Platz hat eine Zulassung bis 25 Kilogramm Abfluggewicht. Internet: www.fliegergruppe-hochtaunus.de

25.-26.06.2016

Die Flugmodellgruppe Wanna veranstaltet am 25. und 26. Juni ein Segelschlepp-Meeting in **Wanna**. Internet: www.modellflieger-wanna.de

25.-26.06.2016

Eines der größten europäischen Modellhubschraubertreffen ist die Heli Challenge Dübendorf, die auch in diesem Jahr auf dem Militärflugplatz in **8600 Dübendorf (Schweiz)** stattfindet. Zahlreiche Hersteller und Händler sind ebenfalls mit Ausstellungs- und Informationsständen vor Ort. Internet: www.helichallenge.ch

25.-26.06.2016

Der große Modellflugtag des Modellflugclubs **Gronau** findet statt. Gastpiloten sind willkommen. Samstag freies Fliegen, Sonntag mit Programm. Internet: <http://mfc-gronau.de>

25.-26.06.2016

Der Modellflugclub **Riesa** lädt ein zu einer Modellflugschau. Anreise ist ab Freitag möglich. Der Flugbetrieb startet an beiden Tagen ab 10 Uhr. Am Samstagabend findet eine Party im Festzelt statt. Internet: www.rc-modellflugclub-riesa.de

26.06.2016

Auf dem Vereinsgelände bei **98701 Gillersdorf** findet die Modellflugschau des FMSV Großbereitenbach statt. In einem moderierten Programm werden verschiedene Bereiche des Flugmodellsports gezeigt. Der Eintritt ist frei. Internet: <http://home.arcor-online.de/guenter22>

JULI 2016

01.-03.07.2016

„Global 3D“ heißt der neue, von Walter Robbins kreierte 3D-Wettbewerb, der in diesem Jahr auf einem neuen Gelände in **Venlo/Niederlande** stattfinden wird. Das Programm wird derzeit noch ausgearbeitet. Internet: www.global3d.nl

02.-03.07.2016

Der Modellfliegerclub MUC III veranstaltet ein Flugfest mit Nachtflug in **Nandlstadt**. Samstag ist Beginn um 17 Uhr, Sonntag um 10 Uhr. Internet: www.muc3.de

02.-03.07.2016

Der MFSV **St. Leon-Rot** veranstaltet seinen alljährlichen Flugtag für Flächenmodelle, Helis und Jets. Eine Asphaltpiste ist vorhanden. Internet: <http://mfsv-stleon-rot.de>

02.-03.07.2016

Der MFC **Scherfede** trägt das diesjährige E-Jet Meeting „Mitte“ aus. Alle EDF-Piloten sind herzlich dazu eingeladen. Internet: www.modellflugclub-scherfede.de

02.-03.07.2016

Ein Antik-Helitreffen findet auf dem Flugplatz der Modellflug-Gemeinschaft **Kitzingen** statt. An beiden Tagen stehen freies Fliegen und Erfahrungsaustausch auf dem Programm. Teilnehmen darf jeder, der einen mindestens 25 Jahre alten Modellhubschraubers besitzt. Internet: www.mfgkitzingen.de

02.-03.07.2016

Der MSC Sperber **Petershagen** veranstaltet seinen alljährlichen Flugtag. Gastpiloten sind wie immer herzlich willkommen. Camping ist ab Freitag möglich. Am Samstagabend sind ein gemütliches Beisammensein und Nachtflug geplant, am Sonntag eine große Tombola. Internet: www.msc-sperber-petershagen.de

08.-10.07.2016

J & K Automobiles Kulturgut und der Verein Fieseler Storch für **Kassel** führen das Event „Wheels Meet Wings“ durch. Hierbei werden Oldtimer der Flugszene und Oldtimer auf Rädern präsentiert. Hierzu gehören auch sehenswerte Oldtimer-Großmodelle. Internet: www.wheels-meet-wings.de

09.-10.07.2016

Der Flugmodellsportclub Oberes Weißtal veranstaltet auf seinem Vereinsgelände in **57234 Wilnsdorf/Gernsdorf** sein traditionelles F-Schlepp-Treffen mit Flugplatzfest. Das Fluggelände mit rund 100 x 100 Meter Graspiste ist für Modelle bis 25 Kilogramm zugelassen. Um eine Anmeldung wird gebeten. Kontakt: E-Mail: fow.gernsdorf@freenet.de, Internet: www.fow-gernsdorf.de

09.-10.07.2016

Der FMSC „Cirrus“ Oberseifersdorf veranstaltet eine Modellflugschau in **02763 Oberseifersdorf**. Ab Freitag den 8. Juli ist Campen für Gastpiloten möglich. Internet: www.fmssc-cirrus.de

09.07.2016

Im Juli trifft sich die IG Segelflug des MFC Bergfalke Schlangen im Vereinsheim in **33189 Schlangen**. Beginn ist um 9 Uhr. Kontakt: E-Mail: achim@rc-segelfliegen.de, Internet: www.bergfalke-schlangen.de

09.-10.07.2016

Zum 30-jährigen Bestehen lädt der Modellflugclub **Rohr** recht herzlich ein. Von 11 bis 17 Uhr kann geflogen und gefeiert werden. Internet: www.mficrohr.de

09.-10.07.2016

Der Modellsportverein Langenau veranstaltet anlässlich seines 40. Vereinsjubiläums ein Flugplatzfest auf seinem Modellfluggelände bei **89129 Setzingen**. Hierzu sind Gastpiloten aus nah und fern herzlich eingeladen. Camping und Anreise sind ab Freitag, 18 Uhr möglich. Kontakt: Joachim Stahl, Telefon: 073 08/92 78 44, E-Mail: info@msv-langenau.de, Internet: www.msv-langenau.de

09.-10.07.2016

Der MFV **Arnstorf-Weilnbach** veranstaltet die Arnstorfer Modellflugtage. Internet: www.mfv-arnstorf.de

16.-17.07.2016

Der Modellsportverein **Oberhausen** lädt ein zu einem Modellflugtag auf dem vereinseigenen Gelände. Eine Anmeldung für Piloten ist online möglich. Internet: www.msv-o.de

16.-17.07.2016

Die Modellfluggruppe St. Georgen veranstaltet zum 35-jährigen Bestehen eine Modellbauausstellung in der Mehrzweckhalle in **78112 St. Georgen**, Ortsteil Peterzell.

22.-24.07.2016

Der Osnabrücker Modellsport-Club DO-X veranstaltet jeweils ab 11 Uhr die Osnabrücker Rotortage in **49134 Wallenhorst**-Hollage. Am Samstag ist Nachtflug mit Elektro-Hubschraubern geplant. Camping ist nach vorheriger Anmeldung möglich. Internet: www.do-x-osnabrueck.de

23.07.2016

Der MFC Pfullendorf lädt zu einem Freundschaftsfliegen nach **88630 Pfullendorf** ein. Es können Flugzeuge bis zu 25 Kilogramm geflogen werden, für turbinengetriebene Modelle besteht leider keine Starterlaubnis. Internet: www.mfc-pfullendorf.de

23.-24.07.2016

Der MSV Melle veranstaltet ein Oldtimer-Segelflug-Meeting in **49326 Melle**. Zugelassen sind alle Segelflugmodelle, deren Originale ihren Erstflug oder ihr Baujahr bis Ende 1960 hatten. Internet: www.msv-melle.de

23.-24.07.2016

Der Flug- und Modellbauverein **Leingarten** veranstaltet auf seinem Fluggelände im Gewann „Roth“ sein Flugplatzfest. Die Veranstaltung beginnt am Samstag um 14 Uhr und am Sonntag ab 10 Uhr. Internet: www.fmv-leingarten.de

23.-24.07.2016

Nach den letztjährigen Doppeldecker-Tagen wird der Flug- und Modellbau-Club **Dietzenbach** in diesem Jahr die Modellpalette auf Oldtimer erweitern. Wer möchte, kann Freitags anreisen und im Zelt oder Wohnmobil am Flugplatz übernachten. Internet: www.fmc-dietzenbach.org

23.-24.07.2016

Am 23. und 24. Juli 2016 feiert die Luftsportgruppe Kaiserstuhl ihr 50-jähriges Vereinsjubiläum mit einem großen Flugtag auf dem Fluggelände in **Wasenweiler**. An beiden Tagen wird es eine große Flugschau geben. Am Samstag wird ein Nachtflug veranstaltet. Internet: www.lsgk.de

30.-31.07.2016

Die FSG Flugsportgruppe **Vehlefan** lädt zu ihrem Flugplatzfest ein. Anreise ist ab Freitagnachmittag möglich. Der Flugplatz ist für Modelle bis 25 Kilogramm Abfluggewicht zugelassen. Das Flugprogramm startet jeweils um 11 Uhr. Internet: <http://jg301.de>

AUGUST 2016

05.-08.08.2016

In **Friedewalde** findet das erste FPV-Race statt, das in Verbindung mit dem Sportfest vom TUS Freya Friedewalde durchgeführt wird. Die Qualifikation ist am Samstag, am Sonntag das Finale. Für das Rennen ist die Teilnehmerzahl auf 40 Piloten begrenzt. An den Vortagen kann die Strecke für freies Training genutzt werden. Die Startgebühr beträgt 20,- Euro. Kontakt: E-Mail: fpvracefriedewalde@gmail.com

06.-07.08.2016

Die A.L.K. Flugtage finden auf dem Modellflugplatz in **5315 Leuggern/Böttstein AG (Schweiz)** statt. Internationale Beteiligung ist angesagt mit Piloten aus Deutschland, Österreich, den Niederlanden und der Schweiz, die ihr Können zeigen. Alle Sparten der Fliegerei sind willkommen. Internet: www.alk.ch

06.-07.08.2016

Der Modellflugclub Bergfalke Schlangen veranstaltet ein Airmeeting 2016 auf seinem Vereinsgelände in **33189 Schlangen**. Beginn ist am 6. August um 9.30 Uhr. Kontakt: E-Mail: airmeeting@bergfalke-schlangen.de

06.-07.08.2016

Der Flug- und Modellbau-Club **Dietzenbach** veranstaltet das jährliche RC-Heli Treffen auf dem vereins eigenen Fluggelände am Sandhorst. Es werden einige spannende Wettbewerbe durchgeführt. Zuschauer und Piloten sind gerne willkommen. Wer möchte, kann schon Freitags anreisen und im Zelt oder Wohnmobil übernachten. Internet: www.rc-heli.de oder www.fmc-dietzenbach.org

06.-07.08.2016

Der LSG **Mücke** veranstaltet das Vogelsberger Sternmotoren- und Viertakter-Treffen. Modelle über 25 Kilogramm Startgewicht sind zugelassen. Veranstaltungsort ist der Flugplatz Niederohmen. Internet: www.lsg-muecke.de

06.-07.08.2016

Der MFV **Brackenheim** organisiert sein traditionelles Flugplatzfest für Flächenmodelle, Helis und Jets. Es sind Modelle bis 25 Kilogramm Abfluggewicht zugelassen. Camping mit Selbstversorgung ist möglich. Internet: www.mfvb.de

06.08.2016

Der Modellbauclub **Traunstein** lädt ein zum F3K-Teilbewerb Bavarian Open. Eine Anmeldung ist vor Ort bis 9 Uhr möglich. Internet: www.mbc-ts.de

08.-09.08.2016

Der FMC Offenbach veranstaltet das internationale DMFV-Scale/Semi-Scale-Heli-Meeting, das auf dem Flugplatz in **Offenbach** bei Landau ausgetragen wird. Kontakt: Fred Blum, Telefon: 063 48/91 93 36, E-Mail: alfred.blum@t-online.de oder Matthias Tranziska, E-Mail: m.tranziska@dmfv.aero, Internet: www.fmc-offenbach.de

13.-14.08.2016

Der MFC **Egglkofen** lädt zu seinem 40-jährigen Jubiläum zu einem offenen Flugtag auf seinen Modellflugplatz ein. Internet: www.mfc-egglkofen.de

13.08.2016 - 14.08.2016

In diesem Jahr veranstaltet die Motorseger IG wieder ihr internationales MoSe-Treffen. Es findet auf dem Flugplatz des MFC Geschwenda am Kammerberg in **98716 Geschwenda** statt. Internet: www.mfc-geschwenda.de

13.-14.08.2016

Der Euroflugtag 2016 findet beim Aero-Club Rheidt auf dem Flugplatz **Niederkassel Rheidt**, zwischen Köln und Bonn gelegen, statt. Vertreten sind Top-Piloten aus Europa und alle Sparten des Modellflugs, darüber hinaus werden Samstagabend Nachtflug sowie Feuerwerk geboten. Internet: www.euroflugtag.com

13.-14.08.2016

Am zweiten Augustwochenende veranstaltet der Modellfliegerclub Dachau sein alljährliches Schaufliegen im Rahmen des Dachauer Volksfestes auf dem Vereinsflugplatz in **85241 Hebertshausen**. Hierzu sind Piloten sowie Interessierte gleichermaßen herzlich eingeladen. Internet: www.mfc-dachau.de

14.08.2016

Der Modellflug-Club Tarp lädt zu seinem internationalen Modellflugtag ein. Der Platz ist für Großmodelle gut geeignet, Stellplätze für Zelte und Wohnwagen sind vorhanden. Trainingsflüge sind in der Zeit von 10 bis 12 Uhr möglich, das Schaufliegen findet in der Zeit von 13.30 bis 18 Uhr statt. Internet: www.mfc-tarp.de

19.-21.08.2016

Die LSV Wolfhagen und die Heli IG Kassel laden ein zum RC-Helicopter-Meeting auf dem **Graner Berg**. Wie auch bei den vorhergehenden Events wird es eine bunte Mischung aus Scale-Helikoptern, 3D-Helis, Multikoptern und auch ein paar Flächenmodellen geben. Eine spektakuläre Nachtflugshow ist auch wieder geplant. Internet: <http://info08466.wix.com/rc-heli-meeting>

20.-21.08.2016

Die Flugmodellgruppe **Wanna** veranstaltet zur Feier ihres 60-jährigen Bestehens einen Tag der offenen Tür. Internet: www.modellflieger-wanna.de

20.-21.08.2016

Die MFG Eversberg lädt zum traditionellen Modellflugtag in **59872 Eversberg** ein. Erlaubt sind alle Modelle bis 150 Kilogramm Abfluggewicht. Internet: www.modellflug-eversberg.de/termine/flugtag/Anmeldeformular.html

TERMINE? AB DAMIT AN:

Wellhausen & Marquardt Mediengesellschaft
Redaktion Modellflieger
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

Per E-Mail an: mf@wm-medien.de
oder per Fax an die Nummer: 040/42 91 77-399

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE
NÄCHSTE AUSGABE IST DER 03.06.2016

ANZEIGEN




DMFV
FLIEGEN AUS LEIDENSCHAFT
SHOP

68 SEITEN
DIN A5
12,- Euro

Praxisnah und anschaulich erklärt Michal Šíp Grundlagen, Technik und Flugpraxis für Hangflieger.


JETZT BESTELLEN
Im Internet unter: www.dmfv-shop.de
oder telefonisch unter 02 28/978 50 50

Zepsus Magnetschalter



Carbon ab 36 gr/m²

RCRCM, Baudis, uvm.



Händleranfragen erwünscht!
KST.de

EMC-Vega.de
mail@emc-vega.de
Tel.: 02361 - 3703330



QR-CODE SCANNEN UND
DIE KOSTENLOSE NEWS-APP
VOM DMFV INSTALLIEREN.

Erhältlich im
App Store

Windows
Phone

ANDROID APP ON
Google play



Halbes Jahrhundert

Luftsportgruppe Kaiserstuhl feiert Jubiläum

Die Region um den Kaiserstuhl in Baden-Württemberg ist nicht nur durch die landschaftlichen Besonderheiten und das umfassende kulturelle Angebot bekannt. Auch die dort ansässige Luftsportgruppe hat sich inzwischen zu einer festen Institution entwickelt. Denn bereits seit 50 Jahren gehen auf dem Fluggelände in Wasenweiler Modellflugzeuge aller Art in die Luft. Zu diesem besonderen Anlass lädt der traditionsreiche Verein am 23. und 24. Juli 2016 zu einem großen Flugtag auf das Vereinsgelände nach Wasenweiler ein. Hier gehen verschiedenste Modelle aus allen Sparten in die Luft. Für Kinder gibt es einen Bonbon-Abwurf und eine Fuchsjagd sorgt für Spannung. Die spektakuläre Nachtflugshow sorgt dafür, dass auch in der Dunkelheit keine Langeweile aufkommt. Interessierte finden alle Infos zu dem Event unter: www.lsgk.de

**50 Jahre Luftsportgruppe
Kaiserstuhl e.V.**




**Jubiläums-Modell-
FLUGTAGE**

23. + 24. JULI | MODELLFLUGPLATZ WASENWEILER

AN BEIDEN TAGEN
GROSSE FLUGSHOW
MIT BONBON-ABWURF, FUCHSJAGD,
HISTORISCHE MODELLE...

SAMSTAG
**SPEKTAKULÄRE
NACHTFLUGSHOW**
MUSIK BIS IN DIE NACHT



WEIN- UND BIERBRUNNEN
FÜR DAS LEIBLICHE WOHL
IST BESTENS GESORGT
EINTRITT FREI | WWW.LSGK.DE

Gemeindeweites Modellflugverbot? *Jagdgenossenschaft will Modellflieger einschränken*

Ein Mitglied des DMFV hat mir einen Ausschnitt eines Nachrichtenblattes einer hessischen Gemeinde zugesendet. Dort ist unter der Rubrik „Mitteilungen der Verwaltung“ Folgendes zu lesen:

„Die Jagdgenossenschaft der Gemeinde hat in ihrer Versammlung am 24.03.2016 mit Unterstützung der Jagdpächter einstimmig beschlossen: Für die gesamte Gemarkung gilt ein Flugverbot für Modellflugzeuge aller Art einschließlich Quadrocopter (Dronen). Ausgenommen von diesem Verbot sind für den Modellflug speziell ausgewiesene Flächen. Somit ist der Modellflug in der Gemeinde lediglich auf der für diesen Zweck ausgewiesenen Fläche des Modellfluggeländes an der K 180 möglich. Dieser Beschluss dient dem Schutz der Tier- und Vogelwelt und soll eine Beeinträchtigung der Jagdausübung verhindern.“

Ein derartiger Beschluss einer Jagdgenossenschaft hat selbstverständlich keine rechtliche Bindungswirkung für die Modellflieger der Gemeinde. Die Jagdgenossenschaft besitzt

keine Zuständigkeit für den Erlass von Regelungen für den Modellflug. Auch die Gemeinde selbst könnte das Modellfliegen nicht generell verbieten. Sie könnte jedoch als Grundstückseigentümer ausdrücklich das Starten und Landen von Gemeindeeigentum aus verbieten. Private Flächen, bei denen der Grundstückseigentümer sein Einverständnis zum Starten und Landen von Flugmodellen erteilt hat, dürften weiter genutzt werden. Eine Einschränkung könnte sich durch den Naturschutz ergeben, soweit sich die für den Modellflug genutzte Fläche in oder in unmittelbarer Umgebung eines besonders naturgeschützten Gebietes, wie etwa einem Natur- oder Landschaftsschutzgebiet befinden würde.

Trotz der günstigen rechtlichen Ausgangslage sollten die (Wild-)Flieger in der Gemeinde versuchen, zu einem konstruktiven Miteinander mit Jägern und Gemeinde zu kommen. Inwieweit die Pläne des Bundesverkehrsministers, das Modellfliegen in Wohngebieten mit Modellen über 500 Gramm



Carl Sonnenschein ist
Verbandsjustiziar beim DMFV.
Er räumt mit Gerüchten auf

Gesamtmasse zu verbieten, die von mir beschriebene rechtliche Ausgangslage beeinflussen würde, bleibt abzuwarten beziehungsweise gilt es auch deshalb, diese Pläne zu verhindern.

Carl Sonnenschein
Rechtsanwalt

Geschulte Augen

Punktrichterseminar in Roßwein

Für Punktrichter und Jugendleiter der regionalen Jugendmeisterschaften findet im Sommer ein Punktrichterseminar statt. Der Modellflieger Sport Club Roßwein stellt dafür am 11. und 12. Juni 2016 sein Modellfluggelände zur Verfügung. Das Seminar wird vom Mitglied des Jugendarbeitsteams und Sportreferent für Motorkunstflug Peter Claus durchgeführt. Die Flugprogramme der Jugendmeisterschaften in den Klassen A, B und C dienen als Grundlagen für die Wertungen. Vor der Praxisschulung werden die Teilnehmer anhand der Ausschreibung und der Figurenbeschreibung ausführlich auf die Vorgehensweise bei der Figurenbewertung eingewiesen.



DMFV-Sportreferent Peter Claus leitet Mitte Juni ein Punktrichterseminar in Roßwein

Nach den Praxisübungen werden die Ergebnisse und gewonnenen Erfahrungen im Theorieteil der Schulung diskutiert. Danach werden in gemütlicher Runde Erfahrungen ausgetauscht. Dieses Seminar ist nicht nur für Punktrichter der regionalen Jugendmeisterschaften gedacht, sondern auch für Jugendleiter, die somit die Möglichkeit haben, zu erfahren, auf welche Kriterien es bei diesem doch einfachen Kunstflugprogramm ankommt. Einzelheiten zum Seminar, wie Ablauf, Hotelinformationen und Anmeldeformular gibt es auf der DMFV-Website unter www.dmfv.aero

ANZEIGE

Mehr Leistung, mehr Kapazität!



LiPo-Akkus

„Die ROXXY® EVO LiPo-Akkus haben richtig Druck, das sorgt dafür, dass Leistung satt zur Verfügung steht. Die BID-Technologie erleichtert das Laden des Akkus ungemein, da man sich nicht jedes Mal um die Einstellungen am Ladegerät kümmern muss. Akkus ab 1800 mAh mit BID-Chip bestückt.“

Leipzig ruft modell-hobby-spiel 2016



Mit der modell-hobby-spiel startet am 30. September 2016 wieder eine der größten Modellbaumessen in ganz Deutschland. Bis zum 03. Oktober gibt es auf dem mehrtägigen Hobby-Event auch für Modellflugsportler jede Menge Interessantes zu entdecken. Auf der Indoorflugfläche heben einmalige Modelle ab und am Boden gibt es jede Menge tolle Modelle zu bestaunen. Natürlich ist auch der DMFV wieder mit einem eigenen Messestand vor Ort und informiert die Besucher über das reichhaltige Verbandsangebot. Die Messe hat Freitag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr und am Montag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Internet: www.modell-hobby-spiel.de



BID-System (=Batterie-IDentifikationssystem)



Sicher und einfach laden!

Zubehör



WORKSHOP FÜR GLEITSCHIRMFLIEGER

Fly together – Fly with Friends



Auch 2016 bietet der DMFV wieder einen Workshop für RC-Gleitschirmflieger an. Unter dem Motto „Fly together – Fly with Friends“ lädt die Flugmodellbaugruppe Lauterbach unter Federführung des DMFV-Sportreferats Gleitschirme in die Nähe von Fulda ein. Der Workshop findet vom 17. bis 19. Juni 2016 auf dem Modellflugplatz der FMBK Lauterbach statt und richtet sich sowohl an interessierte Einsteiger als auch an Fortgeschrittene. Es spielt keine Rolle, ob man bereits ein Gleitschirmmodell sein Eigen nennt oder nicht. Hier ist jeder herzlich willkommen.

Im Vordergrund stehen bei diesem Event die Hilfestellung und der Spaß am gemeinsamen Fliegen mit

Erfahrungsaustausch. Einsteigern wird geholfen und die Grundlagen der Gleitschirmtechnik werden vermittelt. Als Dozenten und erfahrene Piloten des Events werden unter anderem erwartet: Joachim Schweigler (mehrfacher Deutscher Meister im RC-Gleitschirmfliegen), Mathieu Charles (Chefkonstrukteur und Inhaber der Firma Opale Paramodels aus Frankreich), Michael Küchler (von RC-Paragostell – Reparatur- und Flieger-Profi), Ludwig Retzbach (Profi in Sachen Akkus, Motoren und Ladetechniken) sowie Olaf Schneider (Sportreferent Heißluftballone und Gleitschirme im DMFV) zusammen mit vielen guten Piloten aus der Szene.

INFO

Fly together – Fly with Friends Workshop für Gleitschirmflieger

Datum: 17. bis 19. Juni 2016

Ort: Modellfluggelände der FMBG Lauterbach, 36341 Lauterbach (zwischen Alsfeld und Fulda)

Kontakt: Olaf Schneider, DMFV-Sportreferent, Telefon: 01 77/235 54 05, E-Mail: o.schneider@dmfv.aero, Internet und Anmeldung: www.rc-gleitschirme.de

Die Anreise zum Fluggelände kann schon ab Donnerstag erfolgen. Die Teilnehmer werden am Sonntag gegen Mittag verabschiedet. Camping ist auf dem Modellfluggelände möglich – Strom und Brauchwasser sowie Toiletten stehen zur Verfügung. Eine Jugendherberge ist in unmittelbarer Nähe zum Fluggelände vorhanden und weitere Übernachtungsmöglichkeiten können über die Tourist-Info erfragt werden. Eine Anmeldung zum Workshop ist unbedingt erforderlich – diese kann direkt online unter www.gleitschirme.dmfv.aero oder www.rc-gleitschirme.de erfolgen. Dort können dann auch alle weiteren Informationen abgerufen werden.



Optisch kaum vom Original zu unterscheiden, wartet dieser Modellgleitschirmflieger auf seinen nächsten Einsatz

HIGHLIGHTS

- Freies Fliegen unter sachkundiger Leitung und eine Menge Tipps und Tricks von erfahrenen Gleitschirmpiloten
- Neuheiten: das Luftmofa wird vorgestellt
- Die Technik der Gleitschirme „zum Anfassen“ und Demonstration verschiedener Gleitschirmmodelle und -größen im Flug
- einfach zu fliegende Fun-Wertungsflüge
- Erfolgreiches Fliegen in Theorie und Praxis
- Nachtflugmöglichkeit am Freitag und Samstag
- Reparaturen an Leinen und am Gleitschirm
- Infos zu LiPo-Akkus
- Gebrauchtborse



Den Erfahrungsaustausch gibt es beim DMFV-Gleitschirm-Workshop sowohl mit Hobbypiloten, als auch Experten

Modellhubschraubertreffen bei der Modellsportgruppe Haßberge



Viele Rotoren

Am Osterwochenende veranstaltete die Modellsportgruppe Haßberge ihr Hubitreffen. Der erste Vorsitzende Klaus Reinwand konnte zu diesem Event rund 25 Piloten aus dem ganzen Nordbayerischen Raum begrüßen. Geflogen wurden elektro- und turbinengetriebene Hubschrauber. Gleichzeitig konnten die Mitglieder ein kleines Jubiläum feiern, denn diesmal kamen die Hubschrauberpiloten das fünfte Mal nach Haßfurt. Dieses Treffen zu Ostern ist schon ein fester Bestandteil der Haßfurter Modellflieger.

Die ersten Piloten kamen am ersten Veranstaltungstag schon gegen 10 Uhr, um ihre Helis vorzuführen. Dominik Weber aus Schweinfurt und seine 3D-Kollegen wirbelten ihre Hubis durch den Haßfurter Himmel, sodass es einem beim Zuschauen schon schwindelig wurde. Das, was man bei den 3D-Freaks sah, war schon erstklassig. Patrick Schanz, Servicemann bei der Firma Vario Helikopter und Mitglied des austragenden Vereins, brachte zwei wunderschöne Modelle seines Arbeitgebers mit: Eine Apache und eine Bell UH-1. Beide Helis elektrisch betrieben. Geflogen wurde an diesem Tag

Nonstop von früh bis in die Abendstunden. Danach gab es noch eine kleine Nachflugshow mit einem 450er-Heli.

Sonntag konnte der Flugbetrieb um 10 Uhr aufgenommen werden. Mit Peter Holtacker gesellte sich ein Teampilot von Vario Helicopter dazu. Er flog seine Hughes 500 und eine BO. Beide Modelle wurden von Elektromotoren angetrieben. Bevor das Wetter umschlug, flog Patrick Schanz noch seine BO, angetrieben von einer Jet Cat-Turbine. Der einsetzende Regen hat dazu geführt, dass der Flugbetrieb für diesen Tag beendet wurde. Das gesellige Beisammensein wurde aber fortgeführt. Alle waren sich einig, dass sie Ostern 2017 wieder nach Haßfurt kommen. Vorher gibt es aber noch Pfingsten 2016 ein Scale-Semiscaletreffen für Hubschrauber.

Jürgen Lindner

Beim Hubi-Treffen in Haßberge wurde geschraubt, gefachsimpelt und natürlich auch geflogen



Auch 3D-Modelle wurden in Haßberge geflogen

ANZEIGE

www.fw.eu
fw

IHR RC-MODELLBAUSHOP



ALIGN goes FPV Racer!

MR25 FPV Quad Racer Super Combo



freakware

freakware GmbH HQ Kerpen

Ladenlokal, Verkauf & Versand

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 33

50170 Kerpen

Tel.: 02273-60188-0 Fax: -99

freakware GmbH division north

Ladenlokal / Verkauf

Vor dem Drostentor 11

26427 Esens

Tel.: 04971-2906-67

freakware GmbH division south

Ladenlokal / Verkauf

Neufarner Str. 34

85586 Poing

Tel.: 08121-7796-0

www.freakware.com

Ab in die Wüste

Deutscher erfolgreich beim World Drone Prix 2016



Vier Mitglieder des Team MRP (von links): Nadine Lederer, Rolf Venz, Michael Scholz und Rainer Gödert

über die Rennbahn. Nach zwei Renntagen wurden aus den 69 angereisten Teams die 32 weltbesten Piloten nominiert. Venz konnte sich mit seinem Team MRP bei den anschließenden Rennen den Weltranglistenplatz 26 sichern.

„Wir sind sehr stolz, dass wir Spitzensportlern wie Rolf Venz in Bodenheim Trainingsmöglichkeiten bieten können“ so Rainer Gödert und Michael Scholz, die beiden Leiter der Modellfluggruppe beim TV1848 und Mitglieder im Team MRP. „Als wir vor fast einem Jahr die Modellfluggruppe im TV1848 Bodenheim gegründet haben, hätten wir nicht gedacht, dass wir einmal mit Rolf auf Platz 26 der Weltrangliste stehen würden“.

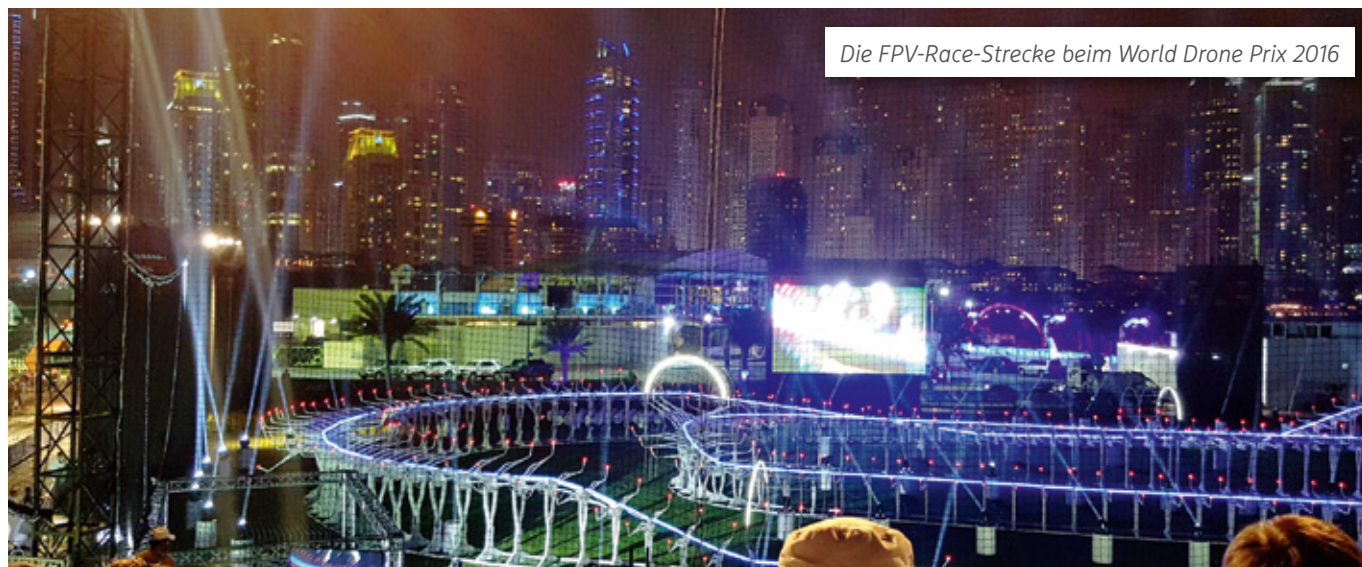
Die Freude bei Rolf Venz aus Bexbach war groß, als die Nachricht aus Dubai (Vereinigte Arabische Emirate) kam, dass er sich für das weltweit größte FPV-Quadrocopter-Rennen qualifiziert hat. Dubais Kronprinz Seine Hoheit Scheich Hamdan bin Mohammed bin Rashid Al Maktoum persönlich lud zum FPV-Quadrocopter-Rennen ein, den „World Drone Prix 2016“ in Dubai, mit einem Preisgeld von insgesamt 1.000.000,- US-Dollar.

Eilig wurde das Rennteam MRP (MRP = Multi Rotor Parts) zusammengestellt mit Rolf Venz aus Bexbach als Pilot, Michael Scholz aus Harxheim als Techniker und zweiter Pilot, Nadine Lederer aus Bexbach als Navigator, Rainer Gödert aus Bodenheim für den Pit Stop und Dirk Reich aus Hamburg als Teammanager. Weltweit hatten im Vorfeld zu dem Event Qualifikationsrennen stattgefunden. Rolf Venz konnte sich im Februar in Göppingen gegen eine Vielzahl von Piloten aus Deutschland und dem angrenzenden Ausland durchsetzen. Michael Scholz vom TV1848 Bodenheim, der ebenfalls in Göppingen teilnahm, wurde als weiterer Favorit gehandelt. Er schied aber bei der Qualifizierung wegen eines technischen Defekts an seinem Quadrocopter aus.

In der Woche vom 06. bis 13. März trat das Rennteam MRP in Dubai gegen 69 Teams aus der ganzen Welt im Rennen an. Mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 130 Stundenkilometern fegten die kleinen Rennmaschinen immer in einer Vierergruppe



Ein flugfertiger FPV-Race-Copter



Die FPV-Race-Strecke beim World Drone Prix 2016

Hybrid-Hochdecker

Big Lift mit drei Motoren

Manchmal brauchen Ideen nur einen Mutigen, der sie umsetzt. So kam Ferdi Diewald vom Modellflugverein Hohe Eifel auf den Gedanken, seinen Big Lift von Multiplex zu elektrifizieren. Allerdings nicht, wie es jeder kann – den Verbrenner durch einen Elektromotor ersetzt –, sondern den 15-Kubikzentimeter-Methanoltmotor durch zwei Elektromotoren jeweils rechts und links in der Fläche zu verstärken. Bei den Brushlessmotoren handelt es sich um den Exemplare vom Typ robbe Roxxy 3535-16 mit 14 x 8-Zoll-Dreiblattpropellern. Sie werden von zwei Reglern mit jeweils 40 Ampere gesteuert und zwei LiPos mit jeweils 4.000 Milliamperestunden stellen die Versorgung sicher.

Dem Jungfernflug sahen alle gespannt entgegen. Der Start gelang dank der höheren Antriebsleistung erwartungsgemäß leicht. Auch in der Luft flog der nunmehr dreimotorige Big Lift fast wie sonst, allerdings wesentlich träger in der Ruderwirkung, obwohl er schneller unterwegs war. Die Trägheit steigerte sich, als die beiden Elektromotoren abgestellt wurden. Die Steuerung um die Längsachse erforderte deutlich stärkere Steuereingaben. Die Steigfähigkeit nahm natürlich wegen des höheren Gewichts ab. Die Stunde der Wahrheit war gekommen, als der Verbrenner abgestellt wurde und die beiden Roxxys den Big Lift alleine in der Luft halten sollten. Das taten sie gerade

eben noch. An Steigflug war jedoch nicht zu denken. Eine Landung war allerdings problemlos möglich.

Welches Fazit lässt sich nun aus diesem arbeitsaufwändigen Experiment ziehen? Unabhängig von der Frage, ob bei einer besseren Anpassung des Elektroantriebs mit leistungsfähigeren Motoren und stärkeren Akkus Start und Flug allein elektrisch möglich wären, lässt sich der erhebliche Aufwand rein rational nicht vertreten. Die gewonnene Leistungssteigerung kann, weniger aufwändiger, durch einen stärkeren Verbrenner erreicht werden. Als „Rettungsanker“ bei Ausfall des Verbrenners ist der zusätzliche Elektroantrieb zwar denkbar, bei der heutigen Zuverlässigkeit der Methanoltmotoren jedoch ein unverhältnismäßiger Aufwand. Dieser ist wegen des zusätzlichen Gewichts und Luftwiderstandes nicht zu rechtfertigen. In der Regel lässt sich in diesem Fall wegen der guten Gleitflugeigenschaften des Big Lifts der Landeplatz erreichen.

Diese Gründe sind wohl entscheidend dafür, dass diese Art des Hybridantriebs, anders als vielleicht beim Automobil, im Modellflug keine große Zukunft hat und mehr ein Gag als eine ernsthafte Innovation ist. Der Umrüster des Modells hat seine Entscheidung allerdings nicht bereut und erfreut sich – wie alle seine Clubkameraden – an dem originellen und ungewohnten Flugbild.

Dr. Edmund Eggenberger

Der „Hybrid“-Big Lift von Ferdi Diewald



POWER PEAK®

Ladetechnik

TWIN



12 V 2-fach Lader mit max 2 x 20 A

- 1000W Power-Lader mit kürzester Ladezeit
- Eingangsspannung 11-28 V DC

D7



12 V / 230 V 2-fach Lader mit max 2 x 20 A

- Leistungsstarke 400 W Lade-Entladestation: 1-7 S LiXX
- Zwei völlig voneinander getrennt Ausgänge
- 2 x 20 interne Akkudaten Speicherplätze



BID-System
(=Batterie-IDentifikationssystem)



Sicher und einfach laden!

MULTIPLEx®

MULTIPLEx Modellsport GmbH & Co.KG • Westliche Gewerbestr. 1 • 75015 Bretten

www.multiplex-rc.de

www.hitecrcd.de



Fliegende Vielfalt

Modelltage
Thüringen 2016

Es ist wieder soweit: Deutschlands größte Freilichtmodellmesse startet mit den Modelltagen Thüringen vom 04. bis 05. Juni 2016. Veranstaltungsort ist, wie auch in den Jahren zuvor, der Flugplatz Jena-Schöngleina. Zu sehen und bestaunen gibt es fast alles, was man nachbauen kann: Flugzeuge, Eisenbahnen, RC-Cars, Panzer, Trucks, Landmaschinen, Hubschrauber und vielen mehr. Weitere Informationen zu dem Event gibt es unter: www.modelltage-thueringen.de



Spektakuläre Modelle gibt es bei den Modelltagen Thüringen am Boden und in der Luft zu sehen

Modellflug pur erleben

DMFV-Jugendfreizeit 2016 auf der Wasserkuppe

Modellflugsportler zwischen 12 und 16 Jahren, die eine Woche lang Modellflug pur erleben möchten, haben dazu vom 07. bis 14. August die Gelegenheit. Auf der Jugendfreizeit des DMFV bekommen Jugendliche die Chance, gemeinsam mit Gleichgesinnten ihre Modelle an den Hängen der Wasserkuppe fliegen zu lassen. Durch den Hangaufwind und die Thermik sind auch ohne Antrieb ausgedehnte Flüge möglich. Ganz nebenbei bekommen die Teilnehmer noch viele Tipps und Tricks rund um ihr Hobby von erfahrenen Modellbauern. Außerdem stehen noch weitere Freizeitaktivitäten, wie zum Beispiel Klettern, Sommerrodeln und Schwimmen zur Wahl.

Themenschwerpunkt dieser Jugendfreizeit sind Segelflug und Elektro-Segelflug am Hang. Geflogen wird an den Hängen der Wasserkuppe, welche sich in der Nähe von Fulda befindet. Teilnahmeberechtigt sind jugendliche DMFV-Mitglieder im Alter von 12 bis 16 Jahren. Die Teilnahme-Gebühr beträgt 50,- Euro, für An- und Abreise muss allerdings jeder Teilnehmer selber aufkommen. Weil noch einige Plätze frei sind, ist die Anmeldefrist bis zum 30. Juni verlängert worden. Weitere Infos und die Anmeldung zur Freizeit gibt es unter: www.dmfv.aero

Bei der Jugendfreizeit auf der Wasserkuppe haben die jugendlichen Teilnehmer die Möglichkeit, den Hangflug zu erlernen



Wenn es etwas zu reparieren oder optimieren gibt, gibt es natürlich auch dafür die Möglichkeit



3 für 1

Drei Hefte zum
Preis von einem
Digital-Ausgaben
inklusive

www.rc-heli-action.de | **SCALE-TEMPEL** – Was man über Scaleflying.de



RC HELI ACTION

das wahre fliegen.



Erhältlich im
App Store



QR-Codes scannen und die kostenlose
Kiosk-App von RC-Heli-Action installieren.



**BLADE INDUCTRIX 200 FPV
VON HORIZON HOBBY
GEWINNEN**

QUARTER SCALE

So baut man eine vorbildgetreue
Lama SA 315 im Maßstab 1:4

MICRO-BOX

Alles über das französische
Dreiachs-Flybarless-System Neuron

SCALE FORCE

Darum ist die Pro Scale-TT-
Mechanik von PSG so besonders



Flugerprobung des Forza 700 Speed von JR Propo
GESCHWINDIGKEITS-WAHN

AUCH IM HEFT

Duncan Rossignol

JETZT BESTELLEN

www.rc-heli-action.de

040 / 42 91 77-110

HÄNDE WEG
VON MEINEM
HOBBY **PRO**
MODELLFLUG

www.pro-modellflug.de

RC-HELI-ACTION unterstützt die Initiative Pro Modellflug




DMFV
FLIEGEN AUS LEIDENSCHAFT

VOR ORT

DMFV ist offizieller Partner der ILA Berlin Air Show 2016

MEGA-EVENT

Selbst weniger Luftfahrt-affine Menschen erkennen bei genauerem Hinsehen schnell die vielen Gemeinsamkeiten zwischen dem Modellflugsport und der mantragenden Fliegerei. Durch das besondere Verständnis von technischen Zusammenhängen haben viele junge Modellflugsportler daher besten Chancen auf einen Job in der Luft- und Raumfahrtindustrie. Dass es hierfür viele verschiedene Möglichkeiten gibt, zeigt das umfassende Angebot auf der ILA Berlin Air Show, die in diesem Jahr vom 01. bis 04. Juni auf dem Berlin ExpoCenter Airport stattfindet. Wie schon in den vergangenen Jahren, wird neben zahlreichen ideellen und kommerziellen Ausstellern auch wieder der Deutsche Modellflieger Verband mit einem eigenen Stand vor Ort sein, um die interessierten Privat- und Fachbesucher über den Modellflugsport zu informieren.

Nach dem Umzug auf das Berlin ExpoCenter Airport am Flughafen Berlin-Schönefeld im Jahr 2012, findet die ILA 2016 bereits zum dritten mal an diesem Ort statt. Mit Ausstellern aus rund 40 Ländern und über 120.000 Fachbesuchern zählt die ILA zu den größten und wichtigsten Luftfahrtmessen weltweit. Dabei gliedert sich das Veranstaltungsgelände in

verschiedene Bereiche. Dazu zählen die zivile Luftfahrt, militärische Anwendungen, Raumfahrt, Zuliefererindustrie, Hub-schrauber, unbemannten Fluggeräte und Jobs in der Luft- und



Raumfahrtindustrie. Abgerundet wird das Ganze durch ein umfassendes Konferenz-Programm, bei dem sich die Besucher über interessante Themengebiete informieren können.

Neues Konzept

Der einhelligen Meinung von Besuchern und Ausstellern Rechnung tragend, wird die Messe 2016 kompakter gestaltet. So gibt es 2016 erstmals ein neues Zeitkonzept und die ILA findet daher an vier Tagen statt (Mittwoch bis Samstag) und bietet am „Long Friday“ um zwei Stunden ausgeweitete Öffnungszeiten. Darüber hinaus gibt es mit dem ILA Future Lab einen Treffpunkt auf dem Messestand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, wo es um neue und innovative Themen geht. Im Fokus stehen Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Die erste ILA wurde vor über 100 Jahren von Graf Zeppelin als „Internationale Luftschiff-Ausstellung“ in München organisiert. Er wollte die aus seiner Sicht zukunftssträchtigen Verkehrsmittel, die Luftschiffe, kommerziell interessierten Besuchern präsentieren. Die ersten Aussteller auf der

ZAHLEN UND DATEN

TERMIN: 01. bis 04. Juni 2016

ÖFFNUNGSZEITEN: 01., 02. + 04. Juni: 10 bis 18 Uhr;
03. Juni: 10 bis 20 Uhr (Long Friday)

ORT: Berlin ExpoCenter Airport, Messestraße 1,
12529 Schönefeld

EINTRITTSPREISE:

Fachbesucher Tageskarte:	55,- Euro
Fachbesucher Dauerkarte:	135,- Euro
Privatbesucher Tageskarte:	22,- Euro
Privatbesucher ermäßigt*:	14,- Euro
Privatbesucher Long Friday (nur gültig am Freitag ab 15 Uhr):	11,- Euro

*Schüler, Studenten, Auszubildende (nur an Privatbesuchertagen)

traditionsreichen Messe waren neben Graf Zeppelin selber unter anderem die Gebrüder Wright, nur wenige Jahre nach ihrem berühmten, ersten motorisierten Flug.

Das ILA HeliCenter Internationaler Treffpunkt

Mit dem HeliCenter bietet die ILA allen Fans von Drehflüglern die richtige Anlaufstelle. Hier werden alle Fragen rund um die Themen Beschaffung, Betrieb, Wartung und Instandhaltung, Ausbildung, Missionsanpassung und Finanzierung moderner Hubschrauber beantwortet. Neben den zivilen und behördlichen Missionsthemen Luftrettung, Luftarbeit, Grenzschutz- und Polizeieinsätze werden auch die militärischen Einsatzkomplexe Combat Search and Rescue und Marine-Hubschrauber thematisiert. Weitere Schwerpunkte sind Flugsicherheit, Schulung und Simulation sowie Umweltverträglichkeit und Emissionsreduktion.



Die neuesten Entwicklungen aus dem Hubschrauber-Bereich gibt es im ILA HeliCenter zu sehen

Repräsentativ DMFV auf der ILA

Als Partner der ILA Berlin Air Show wird der Deutsche Modellflieger Verband natürlich ebenfalls auf der Messe mit einem eigenen Stand vertreten sein. Interessierte Besucher haben die Möglichkeit, sich bei den Fachleuten des DMFV über den Modellflugsport zu informieren. Besonders vor dem Hintergrund der derzeitig angespannten Lage in Bezug auf Multikopter geht es hier darum, Aufklärungsarbeit zu leisten. Dabei soll vor allem verdeutlicht werden, was die Besonderheiten von Drohnen und Flugmodellen sind, und dass der Modellflug aufgrund seiner guten Schadensbilanz und des verantwortungsbewussten Betriebs seiner Piloten ein sicheres Hobby ist. Der DMFV wird die Besucher dabei umfassend informieren – insbesondere auch durch Vorträge zur rechtlichen Situation des Modellflugs in Deutschland.



Der DMFV veranstaltet auf der ILA ein Rennen mit Race-Coptern

Um gleichzeitig die Innovationskraft und der Sportsgeist des Modellflugs zu präsentieren, veranstaltet der DMFV in diesem Jahr auf dem Freigelände der Messe ein Copter Race. In einem extra dafür gebauten Race-Track fliegen professionelle Piloten ihre ferngesteuerten Race-Copter aus der Cockpit-Perspektive. Die Besucher haben dabei die Möglichkeit, das Rennengeschehen direkt mitzuerleben. Dazu stehen Großbildschirme und Video-Brillen zur Verfügung.

Hightech-Modelle

Unbemannte Luftfahrzeuge



Wie ein unkonventionelles Modellflugzeug wird dieses unbemannte Luftfahrzeug gesteuert

Unbemannt fliegende Systeme bilden nicht nur die Brücke zum Modellflugsport, sie zählen heute auch zum dynamischsten Bereich in der Luftfahrt und gewinnen zunehmend an Bedeutung. Zwar verbinden viele mit dem Begriff „Drohne“ derzeit eher militärische Anwendungen, jedoch kommen solche Fluggeräte zunehmend auch im zivilen Bereich, etwa bei Überwachungsaufgaben, der Grenzsicherung oder dem Umwelt- und Katastrophenschutz zum Einsatz. Sie ergänzen oder ersetzen nicht nur bemannte Fluggeräte, sie eröffnen auch vielfach völlig neue Einsatzbereiche. Die ILA greift die dynamische Entwicklung dieses Marktsegments mit einem eigenständigen Messeschwerpunkt, flankierenden Konferenzen und Events auf.

Jungunternehmer ILA Startup Day

Um die Innovationskraft von jungen Startup-Unternehmen zu fördern, findet am 2. Juni auf der ILA Berlin Air Show erstmals der sogenannte Startup Day statt. Hier wird Gründern von jungen Unternehmen die Möglichkeit geboten, sich mit Key Playern der Branche zu vernetzen. Interessierte Unternehmen können sich in der Startup Zone präsentieren und direkte Kontakte zu etablierten Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie knüpfen. Darüber hinaus können die Teilnehmer beim Speed-Networking mit Investoren, Influencern sowie anderen Startups ins Gespräch kommen oder am Workshop- und Vortragsprogramm teilnehmen. Der ILA Startup Day findet auf der ILA 2016 im International Suppliers Center ISC in Halle 6 statt. Zugang zum ISC beziehungsweise zum ILA Startup Day haben ausschließlich Fachbesucher.



Beim ILA Startup Day können sich junge Unternehmen in der Startup Zone präsentieren und direkte Kontakte zu etablierten Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie knüpfen

Zukunftsorientiert

Future Lab präsentiert Aerospace-Industrie als Innovationstreiber

Auf der ILA Berlin Air Show ist das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Halle 2 mit einem eigenen Messestand vertreten. Mit Exponaten aus seinen Förderprogrammen wirft die Behörde einen Blick in die technologische Zukunft der Luft- und Raumfahrt. Neben vielen Exponaten können insbesondere der Laufroboter MANTIS von Airbus, eine Anti-Schall-Demonstration des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt sowie zukünftige Erdbeobachtungssatelliten und innovative Technologien für Weltraumrobotik besichtigt werden.



Im Future Lab wirft das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie einen Blick in die technologische Zukunft der Luft- und Raumfahrt

Das Besondere in diesem Jahr: Unter der Dachmarke ILA Future Lab bietet der Stand des Bundeswirtschaftsministeriums zugleich einen Ausblick auf eine thematisch neu aufgestellte ILA ab 2018. In Kooperation mit dem Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie als ILA-Veranstalter werden hierfür die Exponate im Kontext der künftigen Messeschwerpunkte „Digitalisierung“, „Nachhaltigkeit“, „technologische Wettbewerbsfähigkeit“ und „Space for Earth“ präsentiert.

Intergalaktisch Raumfahrt auf der ILA

Als eine der größten Aerospace-Messen weltweit behandelt die ILA Berlin Air Show natürlich auch das Thema Raumfahrt. Der Auftritt der nationalen und internationalen Raumfahrtindustrie zählt dabei zu den Höhepunkten des Events. Zentraler Anlaufpunkt der Raumfahrt-Sparte ist der ILA Space Pavilion. Auf der 1.500 Quadratmeter großen Fläche wird ein 17 Meter hohes Modell der neuen Ariane 6-Trägerrakete im Maßstab 1:4 zu sehen sein. Hier werden aktuelle Raumfahrtprogramme präsentiert und abgerundet durch ein interessantes Programm. Höhepunkt für Raumfahrt-Begeisterte ist der ILA Space Day am 2. Juni. Die Konferenzteilnehmer diskutieren die sich weltweit wandelnde Raumfahrtlandschaft, die daraus resultierenden Herausforderungen und die damit verbundenen Chancen für die deutsche und europäische Raumfahrt. Einen Tag später – am 3. Juni – informieren ESA-Astronauten die interessierten Messebesucher über ihre Missionen und diskutieren über die Zukunft der Internationalen Raumstation ISS.



Was bringt die Zukunft in Sachen Raumfahrt?
Die ILA liefert Antworten

Berufswahl im ILA CareerCenter



Für einen Job in der Luft- und Raumfahrtindustrie vermittelt die ILA zwischen dem Nachwuchs und der Industrie

Augen auf

Noch immer leidet die Luftfahrtindustrie unter einem Fachkräftemangel – Ingenieure sind gefragt wie nie. Dabei haben gerade Modellflugsportler durch ihr grundlegendes Wissen in Sachen Fliegerei und ihr technisches Verständnis durch ihr Hobby beste Voraussetzungen für einen Beruf in der Luft- und Raumfahrtindustrie. Erste Anlaufstelle für Interessierte, die sich über Jobs in dieser Sparte informieren möchten, ist das ILA CareerCenter, das bereits in den vergangenen Jahren ein bemerkenswertes Wachstum verbuchen konnte. Das CareerCenter ist eine Netzwerk-Plattform, um mit Nachwuchskräften in direkten Kontakt zu treten.

Aktuelle Informationen zum ILA CareerCenter sind unter www.ila-careercenter.de zu finden.

Flugspektakel



Vorführungen auf der ILA

Selbstverständlich zeichnet sich die ILA nicht nur durch ihre Ausstellungsstücke und die vielen Informations-Möglichkeiten auf dem Boden aus. Auch die Flugvorführungen ermöglichen es den Besuchern, zahlreiche Fluggeräte in Aktion bewundern zu können. Die neuesten, serienreifen Flugzeugmuster, sogenannte Experimentals, die sich gerade in der Erprobung befinden oder auch echte Oldtimer, heben vom Flugplatz ab und erfahrene Piloten zeigen, was damit fliegerisch möglich ist.



Auch traditionsreiche Flugzeugmuster gehen bei der ILA 2016 in die Luft



LET'S GET READY TO RUMBLE

START DER NEUEN AKRO SEGELFLUG-SAISON

Die ersten Sonnenstrahlen sind angekommen und die Akro Segelflugpiloten stehen in den Startlöchern. Für viele heißt das in erste Linie, neue Flugfiguren zu trainieren und ihre Fähigkeiten auszubauen. Die Möglichkeit dazu hat man nicht nur auf dem heimischen Modellflugplatz, sondern auch bei den zahlreichen Akro Segelflug-Events, die für 2016 bevorstehen. Aber was genau erwartet den Teilnehmer dort? Und vor allem soll es in diesem Artikel darum gehen, wie man es als Einsteiger mit ersten Erfahrungen schafft, erfolgreich den Schritt in die Limited-Klasse zu meistern.

Nach einem langen wenn auch nicht so kalten Winter freuen sich alle Mitstreiter auf einen ersten Schlagabtausch, bei dem aber vor allem wie immer Kameradschaft und Sportsgeist ganz oben auf der Agenda stehen. Die Akro Segelflug-Saison begann 2016 am ersten Mai-Wochenende mit der Auftaktveranstaltung bei der Luftsportgruppe Mücke nahe Giessen im Frankfurter Drehkreuz und somit gut erreichbar aus allen Himmelsrichtungen. Dieser erste Termin diente als Warm-Up in die neue Saison für Piloten der Unlimited-, Limited- und Rookie-Klasse. Aber auch natürlich für die Schlepp-Piloten und Punktrichter. F-Schlepp-Koordinator ist in diesem Jahr Ulf Reichmann aus Heusenstamm. Die Koordination der Punktrichter übernimmt Andreas Buch aus Idar-Oberstein und Wettbewerbsleiter ist Ralf Wunder aus Pulheim.

Regional und International

Weiter geht es im Juni in den Taunus zur Modellfluggruppe Strinz-Trinitatis, einem wunderschön gelegenen, naturbelassenen Flugplatz, auf dem es sicherlich zum weiteren Kräftemessen in den Klassen kommen wird. Die

Regionalwettbewerbe gelten als echte Übungsplattform für die international ausgeschriebenen Wettbewerbe im Rahmen der europäischen Contest Tour. Den Auftakt bildet hier der österreichische Contest Anfang Juli in Jungschlag, bei dem wieder einmal das „Who is Who“ der Segelkunstflugszene zusammenkommt.

Flugerlebnisse der besonderen Art gibt es dann auf der Segelflugmesse in Schwabmünchen Mitte Juli. Hier bekommen die Zuschauer die Möglichkeit geboten, sich in unzähligen Flugslots von Herstellern aber auch Verbänden einen Überblick über die Modellvielfalt und Referate im DMFV zu verschaffen. Das Referat Akro Segelflug ist von Beginn an bei dieser Messe vertreten und die Shows im Rahmen der



Akro Segelflug funktioniert auch generationsübergreifend wie Familie Weitz eindrucksvoll belegt

Synchronsegelkunstflugvorführungen sind ein Genuss für jeden Betrachter. Neben einer guten Außenwirkung wird so vielleicht auch der eine oder andere Modellflieger dazu angespornt, an einem Wettbewerb dieser Klasse teilzunehmen.

Schlag auf Schlag weiter geht es dann international in die Schweiz zum zweiten Contest 2016 in Neuhausen nahe Schaffhausen. Unweit von der deutschen Grenze entfernt, ist dieses Event natürlich auch ein guter Tipp für alle deutschen Piloten.

Schulbank




Nach der Sommerpause geht es dann zur „Acro-Academy“ zum Leistungszentrum Erkelenz. Hier finden alle Interessierten eine Anlaufstelle zum Ausleben des Segelkunstflugs. Neueinsteiger werden ebenso fachkundig begleitet, wie

AKRO SEGELFLUG-TERMINE 2016

DEUTSCHLAND-TOUR

30.04.-01.05.2016	LSG Mücke
11.06.-12.06.2016	MFG Strinz-Trinitatis
15.07.-17.07.2016	Segelflugmesse Schwabmünchen
13.08.-14.08.2016	Acro-Academy FME Erkelenz
25.08.-28.08.2016	19. Internationale DM beim SFC Hirzenhain

CONTEST-TOUR

08.07.-10.07.2016	 Contest Österreich in Jungschlag
29.07.-31.07.2016	 Contest Schweiz in Neuhausen/Schaffhausen
25.08.-28.08.2016	 Contest Deutschland in Hirzenhain

erfahrene Piloten ihre letzten Feinheiten beispielsweise in ihrer neuen Kür ausarbeiten und vor allem auch mit erfahrenen Punktrichtern besprechen können. Alles rund um den Segelkunstflug heißt es demzufolge Mitte August in Erkelenz nahe Mönchengladbach in Nordrhein-Westfalen.

Der Höhepunkt aus deutscher Sicht und zugleich auch der finale Bewerb im Rahmen der internationalen Contest-Tour bildet Ende August die 19. Internationale Deutsche Meisterschaft in Hirzenhain beim Segelflugclub Hirzenhain. Dieser geschichtsträchtige Segelflugverein bietet aktiven Piloten sowie interessierten Besuchern und Fachzuschauern die gesamte Faszination des Referats. Hierbei sind auch manntragende Flugvorführungen geplant, die eigentlich nur noch vom kameradschaftlichen Umgang des gastgebenden Vereins und dessen Catering der Extraklasse getoppt werden können.

Flugprogramm 2016

Analog zum Vorjahr startet der Akro Segelflug mit den bekannten Flugprogrammen in den Klassen Rookie, Limited und Unlimited. Die Einsteiger- oder auch Rookie-Klasse wird nur in den Regionalwettbewerben

Die Saison im Akro Segelflug hat begonnen





Briefing zur Unbekannten Pflicht



Die Konkurrenz muss man immer im Auge behalten



Konzentration vor dem Start

angeboten. Dieses Flugprogramm dient Neueinsteigern dazu, sich Wettbewerbs- und Flugerfahrung anzueignen und dann an einem Contest teilzunehmen. In diesem Bericht soll daher der Weg eines klassischen Einsteigers in die Klasse Limited beschrieben werden.

Die Limited-Klasse umfasst den größten Teil der aktiven Segelkunstflugpiloten und hat sehr viele Gemeinsamkeiten mit der Klasse Unlimited, jedoch werden keine gerissenen oder gestoßenen Figuren verlangt. Einsteigerpiloten, die mindestens einmal in der Einsteigerklasse mitgemacht haben, können folglich so direkt aufsteigen in die Klasse Limited. Nun kennt jeder die sogenannten „Aresti-Symbole“, also die schematische Darstellung von Flugfiguren und kann daraus sicherlich auch in fast allen Variationen das Flugprogramm größtenteils ableiten. Was oftmals jedoch unbeantwortet bleibt, ist die Frage des präzisen Flugstils.

INFO

Bevor es mit der Einstimmung auf die neue Segelkunstflugsaison 2016 losgehen kann, gibt es leider nach wie vor aufgrund der geplanten Höhenbeschränkung für Flugmodelle auf 100 Meter allen Grund zum Handeln. Da von einer solchen Maßnahme besonders der Akro Segelflug betroffen wäre, der sich überwiegend in größeren Höhen abspielt, zunächst ein Aufruf an alle Leser: Unterstützen Sie bitte die Kampagne „**Pro Modellflug – Hände weg von meinem Hobby**“ (www.pro-modellflug.de). Alle Information zu dieser Initiative finden Sie in dieser Ausgabe vom Modellflieger.



Ohne sie läuft nichts:
Die Schleppergilde des DMFV

PRO MODELLFLUG

**JEDE
STIMME
ZÄHLT.**
JETZT
PRO MODELLFLUG
UNTERSTÜTZEN.

HERR VERKEHRSMINISTER:
**HÄNDE WEG
VON MEINEM
HOBBY**



www.pro-modellflug.de

WWW.modellbau-welt.eu
Elektro-, Verbrenner-, Segelflugzeuge
Helis, Scalerümpfe, Scalezubehör
gerne auch:
Ratenkauf & Kauf auf Rechnung

Fleischmann the fuel-factory
20935 Staßfurt, Dieckstr. 17, Handy: 0151 9102394
Tel.: 04731 207042 Fax 207043

ARSHELL 500500 HTS NEO 15,80 ab 30Ltr. 11,90 ab 35Ltr. 11,40 ab 40Ltr. 12,90
(High Thermal Stability) nach weniger Koks noch bessere Temperaturstabilität! Verfügbarkeit
Neues Turbinenöl 15Ltr. 8,80 ab 30Ltr. 8,70 ab 50Ltr. 8,60 ab 100Ltr. 8,60 ab 300Ltr. 7,50
Petrolmax, mineralisiert 15Ltr. 2,60 ab 30Ltr. 1,90 ab 100Ltr. 1,80 ab 200Ltr. 1,60
für Leicht- u. Bubbingsprezise (Zielfahrt, vorwiegend für Jeweils plus Porto und Verpackung

Für Benzinmotoren Fuchs Flinto Twin Universalstar, 15Ltr. 12,50, ab 5 11,50, ab 10 10,50, ab 40 8,80Ltr. - Porto + Verpackung
Fuchs Titan Symbi, getrennt = Gemischschaltung bis 1:500
15Ltr. 11,50, ab 5 10,50, ab 10 9,50, ab 20 8,50, ab 40 6,50 Porto + Verpackung

Alle Mischungen mit:	Für	5 ltr.	10 ltr.	20 ltr.	30 ltr.
Rizinus 1. Pressung	15 % Nitro 0 %	17,40	26,50	46,50	68,70
Rizinus 1. Pressung	15 % Nitro 5 %	21,70	35,20	63,90	94,80
Rizinus 1. Pressung	15 % Nitro 10 %	26,10	43,90	81,30	120,90

Gleiche Preise für Motoren 150 und Carballin

mit Aerosynth 3	15 % Nitro 0 %	22,90	36,50	70,50	104,70
Aerosynth 3	15 % Nitro 5 %	27,20	47,20	87,90	130,80
Aerosynth 3	15 % Nitro 10 %	32,10	55,90	105,30	156,90
Aerosynth 3	15 % Nitro 15 %	36,40	64,60	122,70	183,00
Aerosynth 3	15 % Nitro 20 %	40,80	73,30	140,10	197,10
Aerosynth 3 Spezial	15 % Nitro 25 %	45,10	87,90	159,30	229,50
Aerosynth 3 Compell	18 % Nitro 20 %	42,60	76,90	147,20	209,20
Aerosynth 3 Spezial	22 % Nitro 25 %	49,30	90,30	164,10	235,80
Aerosynth SpPower extra	25 % Nitro 30 %	55,40	102,50	179,50	268,20
Aerosynth Speed Power	22 % Nitro 30 %	53,60	99,00	179,50	258,90
Aerosynth 3 Hell Mix	10 % Nitro 0 %	20,40	32,60	58,70	87,00
Aerosynth 3 Hell Mix	10 % Nitro 5 %	24,80	41,30	75,10	112,10
Aerosynth 3 Hell Mix	10 % Nitro 10 %	29,10	50,00	93,50	139,20

auch mit Titan, Aero-Save, Competition gleicher Preis:

CI	10 % Nitro 0 %	18,90	29,50	52,50	77,70
CI	10 % Nitro 5 %	23,20	38,20	69,90	103,80
CI	10 % Nitro 10 %	27,60	46,90	87,30	129,90
CI	12 % Nitro 5 %	24,10	40,00	73,40	109,10
CI	12 % Nitro 1 %	20,60	33,00	59,50	88,20
CI	12 % Nitro 10 %	22,60	36,90	71,30	105,90
CI	13 % Nitro 0 %	20,20	32,20	57,80	85,60
CI	15 % Nitro 0 %	21,10	33,90	61,20	90,80
CI	15 % Nitro 5 %	25,40	42,60	78,60	116,90
CI	15 % Nitro 10 %	29,80	51,30	96,00	143,00
CI	15 % Nitro 15 %	34,10	60,00	113,40	169,10
CI	15 % Nitro 20 %	31,50	54,00	102,00	152,00
CI	16 % Nitro 0 %	21,50	34,80	63,00	93,40
CI	20 % Nitro 25 %	45,00	81,70	146,90	214,50
CI	20 % Nitro 20 %	40,60	73,00	139,50	191,40
CI	22 % Nitro 25 %	45,90	83,50	150,40	219,30
CI	22 % Nitro 30 %	50,20	92,20	165,90	242,40
CI	25 % Nitro 30 %	51,50	94,80	167,00	246,50
CI	18 % Nitro 20 %	39,80	71,30	136,10	186,70

Nutzen Sie unseren besonderen Versandservice!
Für Händler 1 + 3 Ltr. möglich. Konditionen auf Anfrage

Weitere Details wie Preise und Mengen finden Sie unter folgendem QR-Code

**ab 2 Kannen 5 % Rabatt
ab 4 Kannen 10 % Rabatt auf R-Summe!**

Natürlich gibt es alle Komponenten auch lose, bitte Liste per Mail anfordern!
Alle Preise inkl. Porto und Verpackung!
Energiessteuer auf alle Kraftstoffe = 0,79/Ltr.
Bei Bestellung bitte auf diese Anzeige beziehen.

Jetzt auch Kraftstoff für Motordiesel!

mini prop
EPP-Bausätze
don't worry, be HEPPy

viele weitere Modelle auf unsere Homepage www.miniprop.com

Magnum reloaded
von 40-120cm

Acro Magnum
von 40-120cm

B2 Delta, 80cm
mit Zentralmotor

Vulcan Delta, 80cm
mit 3D-Vektorsteuerung

Minirop GmbH
Heinrich Diehl Str. 2
90552 Röttenbach
T: 0911 5709032
info@miniprop.com

Made in Germany

JETZT BESTELLEN!



**68 SEITEN
DIN A5
12,- Euro**

RC-Helikopter sind groß in Mode. Durch die gestiegene Leistungsfähigkeit aller Komponenten und der elektronischen Bauteile, erfreuen sich die Drehflügler einer wachsenden Fan-Gemeinde. Alles Wissenswerte rund um diese attraktive Modellflugsparte gibt es im neuen DMFV Wissen Modellhelikopter – RC-Helis in Theorie und Praxis.

In diesem informativen und umfassenden Nachschlagewerk erläutert Helikopter-Experte Georg Stäbe anschaulich und praxisnah die physikalischen Prinzipien des Helikopterflugs sowie die Funktionsweisen der einzelnen technischen Komponenten.

**Im Internet unter:
www.dmfv-shop.de
oder telefonisch unter 02 28/978 50 50**

Was genau will der Punktrichter sehen? Um das zu verstehen, finden sich nachstehend unter der federführenden Hand von den Punktrichtern Andreas Buch und Paul Schneider Kommentare zu den einzelnen Figuren. Am besten kann man hierzu versuchen, das Programm der Limited Klasse zunächst mit einem Handmodell durchzugehen. Dann versteht man recht schnell die nachstehenden Ausführungen. Den aktuellen Stand dieser Kommentare findet man dann auch schnell auf der DMFV-Website des Referats Akro Segelflug unter Downloads. In dieser Ausführung hier wurden bewusst die Fehlerquellen nicht in der ganzen Breite formuliert, um zunächst ein Gefühl zu entwickeln. Eine ausführliche Beschreibung gibt es dann ebenfalls auf der DMFV-Website zum Download.

Learning by Doing

Bei aller Theorie um das korrekte Fliegen kann die Flugpraxis durch nichts ersetzt werden. Viele hier beschriebene Punkte werden einem erst nach und nach bewusst oder auch erst im Unterbewusstsein beim Fliegen. Demzufolge ist es vor allem wichtig, dass man genau weiß, worauf es in der Theorie ankommt. Hieraus den perfekten Flug abzuleiten – Nervenanspannung, Wind- und Wetterbedingungen mal außer Acht gelassen – ist die große Kunst. Eine Kunst, die eigentlich oftmals einfacher ist, als es der eine oder andere Betrachter beim Zuschauen denkt. Viele Steuerbefehle werden intuitiv ausgeführt und bedürfen keinerlei Übung mehr. Dieses Selbstvertrauen wird auch einem Einsteiger eines Tages auf seinem Weg nach oben zu Teil werden, wenn es mal wieder heißt: „Ready to rumble“ im Akro Segelflug.

Christoph Fackeldey

Fotos: Fabius Fackeldey, Christoph Fackeldey

**CONTEST Eurotour
Glider Acro**

**Bekannte Pflicht 2015/16
Klasse: LIMITED**



Nr.	Figurenbeschreibung	Symbole	K
1	Looping positiv, abwärts, mit 1/2 Rolle vor dem Looping, Ausflug negativ		18
2	1/2-Kuban Acht, negativ, mit 1/2 Rolle, Ausflug negativ		20
3	Abschwung mit 1/4-Rolle senkrecht abwärts, Ausflug positiv		12
4	umgekehrte stehende Neun, mit 1/4 Rolle aufwärts, Ausflug positiv		20
5	Figur Fisch mit 1/2- Rolle 45° abwärts, Ausflug positiv		20
6	Hut mit 1/4-Rolle aufwärts und 1/4-Rolle abwärts, Ausflug positiv		30
7	Humpty unter 45° mit 1/2 Rolle aufwärts, Ausflug positiv		21
8	1 Rolle, Ausflug positiv		14
	Raumeinteilung		10
	Harmonie		10
		Summe K	175



Die Akro Segelflug-Saison hat bereits begonnen. Jetzt heißt es für die Teilnehmer wieder: üben, üben, üben.

LIMITED FIGUR 1:

Einflug positiv, halbe Rolle, gezogener Loop nach unten, Ausflug negativ

Die halbe Rolle erfolgt unmittelbar vor dem Loop. Es soll zwischen der Roll und dem Loop keine Geraden geflogen werden. Die Rolle ist außerhalb des Loops zu fliegen und soll nicht in den Loop integriert werden. Der Loop soll einen idealen Kreis (konstanter Radius) darstellen. Der Winkel der Einfluglinie und der Ausfluginie braucht nicht gleich sein. Der Ausflugwinkel soll dem Einflugwinkel der Folgefigur entsprechen.

FEHLERPOTENZIALE:

- Linien zwischen Rolle und Loop gezeigt
- Rolle im Loop geflogen
- Unrunder Loop (beachte Loop nach unten mit Gegenwind wird nicht „alleine“ rund)

LIMITED FIGUR 2:

Einflug negativ, gezogener 5/8-Loop nach unten, 1/2-Rolle auf 45-Grad-Achse, Ausflug negativ

Der Loop soll einen idealen Kreis darstellen. Die 1/2-Rolle hat die 45-Grad-Achse geometrisch zu teilen. Die 45 Grad ist geometrisch gegenüber der Nullauftriebsachse zu fliegen und wird über den Wind beeinflusst (Rückenwind flacher als 45 Grad gegenüber Horizont). Der Ausleitbogen braucht nicht den gleichen Radius des Loops. Der Ausflugwinkel soll dem Einflugwinkel der Folgefigur entsprechen.

FEHLERPOTENZIALE:

- Unrunder Loop (beachte Loop nach unten mit Gegenwind wird nicht automatisch rund)
- 45-Grad-Achse gegenüber Nullauftriebsachse nicht eingenommen
- 1/2-Rolle nicht geometrisch in der Mitte der 45-Grad-Achse
- Keine Gerade vor oder nach der Rolle gezeigt
- 45-Grad-Achse nach der Rolle nicht gezeigt.

LIMITED FIGUR 3:

Einflug negativ, ziehen auf die Senkrechte abwärts, 1/4-Rolle, ziehen in die Waagerechte, Ausflug positiv

Ein- und Ausflugsbögen müssen nicht gleiche Radien haben. Alle Bögen sind als Teile eines geometrischen Kreises zu fliegen. Die Rolle auf den Senkrechten teilt die Linie mittig. Der Ausflugwinkel soll dem Einflugwinkel der Folgefigur entsprechen.

FEHLERPOTENZIALE:

- Unrunde Bögen
- Senkrechte Achsen nicht eingenommen (als Senkrechte zählt hier die neutrale Achse des Segelflugzeugs, bei Wind wird sich dadurch das Flugzeug nicht exakt geometrisch senkrecht bewegen)
- Rolle nicht geometrisch in der Mitte der Achse
- Keine Gerade vor oder nach der Rolle gezeigt
- Fehlende Figurentrennung zur Folgefigur

LIMITED FIGUR 4:

Einflug positiv, ziehen auf die Senkrechte aufwärts, 1/4-Rolle, 3/4-Bogen gezogen, Ausflug positiv

Der Einflugsbogen darf sich im Radius vom 3/4-Bogen unterscheiden, die Rolle teilt die Senkrechte in der Mitte, der Radius des 3/4-Bogens gezogen darf vom Einflugsbogen abweichen. Alle Bögen sind als Teile eines geometrischen Kreises zu fliegen. Der Ausflugwinkel soll dem Einflugwinkel der Folgefigur entsprechen.

FEHLERPOTENZIALE:

- Unrunde Bögen (der Bogen oben gegen den Wind wird nicht automatisch rund)
- Senkrechte Achse nicht eingenommen (als Senkrechte zählt hier die neutrale Achse des Segelflugzeugs, bei Wind wird sich dadurch das Flugzeug nicht exakt geometrisch senkrecht bewegen)
- Rolle nicht geometrisch in der Mitte der Achse
- Keine Gerade vor oder nach der Rolle gezeigt
- Fehlende Figurentrennung zur vorhergehenden Figur

LIMITED FIGUR 5:

Einflug positiv, drücken auf 45-Grad-Achse, 3/4-Loop gezogen, 1/2-Rolle auf 45-Grad-Achse, Ausflugsbogen gezogen, Ausflug positiv

Ein- und Ausflugsbögen müssen nicht den gleichen Radius haben, der Radius des 3/4-Loops darf sich von denen der Bögen unterscheiden. Alle Bögen sind als Teile eines geometrischen Kreises zu fliegen. Die Rolle auf der 45-Grad-Achse teilt die Achse geometrisch. Der Ausflugwinkel soll dem Einflugwinkel der Folgefigur entsprechen.

FEHLERPOTENZIALE:

- Unrunde Bögen (der Bogen des 3/4-Loops oben gegen den Wind wird nicht automatisch rund)
- 45-Grad-Achsen nicht eingenommen
- 1/2-Rolle nicht geometrisch in der Mitte der 45-Grad-Achse
- Keine Gerade vor oder nach der Rolle gezeigt
- 45-Grad-Achse nach der Rolle zu steil

LIMITED FIGUR 6:

Einflug positiv, ziehen auf senkrechte Achse aufwärts, 1/4-Rolle, ziehen in den Rückenflug, ziehen in die Senkrechte abwärts, 1/4-Rolle, Ausflugsbogen gezogen, Ausflug positiv

Die Bögen dürfen unterschiedliche Radien haben, die Bögen sind Teil eines geometrischen Kreises. Die viertel Rolle aufwärts teilt die senkrechte Linie geometrisch. Die Linie in oder aus dem Raum hat senkrecht zur Wertungslinie/Grundlinie zu erfolgen. Die 1/4-Rolle abwärts teilt die senkrechte Linie geometrisch. Der Ausflugwinkel soll dem Einflugwinkel der Folgefigur entsprechen.

FEHLERPOTENZIALE:

- Senkrechte Achse nicht eingenommen (als Senkrechte zählt hier die neutrale Achse des Segelflugzeugs, bei Wind wird sich dadurch das Flugzeug nicht exakt geometrisch senkrecht bewegen)
- Achse in/aus dem Raum nicht senkrecht auf Flugebene (Wertungslinie)
- Rollen teilen die Linien nicht geometrisch
- Keine Linie vor oder nach der Rolle gezeigt
- Keine Figurentrennung zur Folgefigur

LIMITED FIGUR 7:

Einflug positiv, ziehen auf 45-Grad-Achse aufwärts, 1/2-Rolle, 1/2-Bogen gezogen auf 45-Grad-Achse, Ausflugsbogen gezogen, Ausflug positiv

Ein- und Ausflugsbögen dürfen unterschiedliche Radien zeigen, die halbe Rolle aufwärts teilt die 45-Grad-Linie geometrisch. Der 1/2-Bogen muss nicht den Radius der Ein-/Ausflugsbögen haben. Die 45-Grad-Linie bezieht sich auf die Nullauftriebslinie des Flugzeugs und wird sich bei Gegenwind steiler und bei Rückenwind flacher zeigen. Die Linienlängen aufwärts und abwärts dürfen unterschiedlich lang sein. Der Ausflugwinkel soll dem Einflugwinkel der Folgefigur entsprechen.

FEHLERPOTENZIALE:

- Keine Figurentrennung zur vorherigen Figur
- Unrunde Bögen
- 45-Grad-Achse nicht eingenommen
- Rolle teilt die Linie nicht geometrisch
- Keine Gerade vor oder nach der Rolle gezeigt
- Nach der Aufwärtsrolle flacherer Linienwinkel
- Keine Figurentrennung zur Folgefigur

LIMITED FIGUR 8:

Einflug positiv, Rolle, Ausflug positiv

Die Figur ist auf einer Achse zu fliegen. Die Rollgeschwindigkeit soll in der Rolle gleich sein. Platzmitte ist auf dem Rücken der Rolle. Nach den Rollen ist eine Ausfluginie deutlich zu zeigen.

FEHLERPOTENZIALE:

- Keine Figurentrennung zur vorherigen Figur (Rollen schließen an den Ausflugsbogen direkt an)
- Keine Gerade gezeigt
- Winkelfehler beim Rollen
- Achse keine gerade Linie
- Nach der Rolle abfallender Linienwinkel
- Innerhalb der Rolle steigende und fallende Linien
- Ausflug nicht mit waagerechter Fläche
- Ausfluginie in oder aus dem Raum (Winkelfehler)



ABGEHOBEN

SEBART MYTHOS 50E VON HEPF

Bei der neuen SebArt MythoS 50 E von HEPF handelt es sich um eine kleinere Replik des 2.000 Millimeter spannenden F3A-Wettbewerbsmodells von Sebastiano Silvestri, mit dem er 2012 den FAI F3A World-Cup für sich entschied. Genau wie das größere Vorbild, erinnert es optisch zwar klar an ein klassisches F3A-Modell, soll aber – wenn es nach seinem Entwickler Silvestri geht – einen Kompromiss zwischen F3A- und 3D-Modell verkörpern. Inwieweit der neue, kleinere MythoS 50E diesem Anspruch gerecht werden kann, darum soll es unter anderem in diesem Testbericht gehen.

Da es sich bei der MythoS 50 E von HEPF um ein ARF-Modell handelt, ist es selbstredend, dass Rumpf, Flächen, Leitwerke und Ruder in gewohnter SebArt-Qualität fertig bespannt aus dem Karton kommen. Neben der Kabinenhaube, der Motorhaube samt Spinner und den zur Montage des Fahrwerks benötigten Bauteilen liegt außerdem noch ein umfangreicher Kleinteilesatz bei. Abgerundet wird der Lieferumfang durch eine großzügig schwarzweiß bebilderte, englischsprachige Bedienungsanleitung.

Ausstattung

Um dem Modell Leben einzuhauchen, sind nun noch die elektronischen Komponenten erforderlich. Hier fiel die Wahl seitens HEPF – unter anderem begründet durch Effizienz, Langlebigkeit und Laufruhe – auf einen AXI 4130/16 in Kombination mit einer Fiala-16 × 12-Zoll-Holzluftschraube, der an einem JETI X-Regler arbeitet. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen den Herstellern der drei Antriebskomponenten sollte eine ideale Abstimmung derselben aufeinander gewährleistet sein. An den Rudern arbeiten Servos der Marke Dymond. An den Querrudern fanden zwei vom Typ DS-590BBMG-LP, an den Höhenrudern zwei DS-340BBMG und am Seitenruder ein DS-570BBMG Verwendung, allesamt mit Metallgetriebe sowie zweifach

kugelgelagert. Letztere beiden Typen sind mit einer Stellzeit von 0,13 bis 0,15 Sekunden auf 60 Grad zwar nicht unbedingt die allerschnellsten, das sollte sich aber im Flug nicht weiter bemerkbar machen.

Bei der Wahl des Antriebsakkus wird es besonders spannend, da die Empfehlung von HEPF und der Vorschlag seitens des Herstellers SebArt durchaus bemerkenswert auseinandergehen. Während HEPF zu einer maximalen Kapazität von 2.500 Milliamperestunden bei sechs LiPo-Zellen rät, empfiehlt SebArt eine Kapazität von 4.500 bis 5.000 Milliamperestunden bei selbiger Zellenzahl. So kam einmal ein SLS-XTRON-LiPo mit einer Kapazität von 2.600 Milliamperestunden zum Einsatz. Zum anderen wurde die Kapazitäts-Spanne des Herstellers in Form eines SLS-XTRON-LiPos mit einer Kapazität von genau



Motorzug und -sturz sind ab Werk korrekt vorgegeben



Damit die Querruderservos in die für sie vorgesehenen Aufnahmen passen, müssen zwei kleine Sperrholzplättchen mit einer Stärke von etwa 2 Millimetern untergelegt werden

fünf Amperestunden voll ausgereizt. Abrundend wurde mit einem SLS-Akku desselben Typs, jedoch einer Kapazität von 3.000 Milliamperestunden, noch ein defensives Mittelmaß zwischen den beiden Empfehlungen getestet.

Montage

Bevor sich der MythoS jedoch in der Luft beweisen kann, müssen noch einige Schritte im heimischen Bastelkeller erledigt werden: Diese beginnen zunächst mit dem Einkleben der Ruderscharniere an Quer, Höhe und Seite, was mit dünnflüssigem Sekundenkleber bewerkstelligt werden soll. Bevor jedoch das Seitenruder mittels dreier

Vliesscharniere am Leitwerk befestigt werden kann, ist noch das Gestänge für das angelenkte Bugrad einzukleben. Dann kann man die in den Flächen sitzenden Querruderservos einschrauben. Da sie von der Länge her um Haarsbreite nicht in die für sie gedachte Aussparung passen, braucht man lediglich einen Hauch Sperrholz an beiden Seiten abfeilen, damit sie eingesetzt werden können. Außerdem ist zu beachten, dass die DS-590BBMG-LP ein kleines bisschen zu hoch für die vorgesehene Aufnahme sind. Abhilfe lässt sich hier leicht schaffen, indem kurzer Hand ein zirka 2 Millimeter dickes Sperrholz-Plättchen an den Stellen untergelegt und verleimt wird, an denen die Servos zu verschrauben sind.

Dann sitzen die Servos perfekt und werden nach dem Einkleben der Ruderhörner mittels eines stabilen Metall-Gestänges und eines Kugelkopfs angelenkt. An dieser Stelle ist es unbedingt ratsam, auch wenn dies nicht explizit aus der Bedienungsanleitung hervorgeht, die Muttern sämtlicher Schraubverbindungen, die die Verbindung der Anlenkungsgestänge mit dem Servoarm beziehungsweise dem Ruderhorn gewährleisten, mit Weißleim oder Schraubenlack zu sichern, damit sie sich nicht ungewollt durch Vibrationen lösen können. Anschließend wird analog mit den Höhenruder-Servos verfahren, allerdings mit dem Unterschied, dass hier kein Sperrholz untergelegt werden muss und die für sie vorgesehene Aufnahme auch in keinem Fall zu klein für sie ist.

TECHNISCHE DATEN

Spannweite:	1.580 mm
Länge:	1.670 mm
Flächeninhalt:	52 dm ²
Gewicht:	2.770 g (ohne Akku)



Das gefällige Design ist perfekt aufgebracht und typisch SebArt



Das Seitenruder ist konkav profiliert

Qual der Wahl

Hinsichtlich des Einbaus des Seitenruderservos sind zwei Varianten angeboten und werkseitig vorbereitet: Entweder schraubt man es im Heck des MythoS 50E ein und lenkt es wie Quer- und Höhenruderservos mit einem Metallgestänge an. Oder aber man bevorzugt eine Seilanlenkung und baut das Servo in der Mitte des Rumpfs ein. Angesichts der Rumpflänge und der daraus resultierenden Hebelwirkung fiel die Wahl im Fall des Testmodells auf die Variante mit Seilanlenkung, um die Masse so ideal wie möglich um den Schwerpunkt zu konzentrieren. Das für diese Art



Der geräumige Rumpf bietet genügend Platz für die unterschiedlichen Antriebsauslegungen



Für die sechs LiPo-Zellen mit 2.600 Milliampere-stunden Kapazität wurden zwei SLS-XTRON-3S-Akkus mit einer C-Rate von 30 C zu einem Ganzen verbunden. Diese Kombination passt perfekt in den vorderen Rumpfschacht, sodass der Schwerpunkt mit diesen Akkus trotz der geringen Kapazität ohne Probleme eingestellt werden kann



Ein stabiler und leichter CFK-Stab fungiert als Flächenverbinder

der Anlenkung benötigte Zubehör liegt bei, auch sind bereits zwei Bowdenzug-Röhrchen an der Stelle im Rumpf verlegt, an der die Metallseile die Rumpfwand durchdringen. Diese müssen lediglich noch von der darüberliegenden Bespannung freigeschnitten werden.

Im Anschluss werden die Fahrwerksbügel mit je drei Zylinderkopfschrauben im Rumpf befestigt und am anderen Ende mit den Radachsen verschraubt. Nach der Montage der Räder und Radschuhe gilt es noch, die Fahrwerksverkleidungen mit Hilfe von Silikon oder Sekundenkleber zu fixieren. Dann noch schnell die abnehmbar gestalteten Höhenleitwerke, die mit einem etwa einen Zentimeter starken, kohlefaserummantelten Balsarundholz verbunden werden, am Rumpf festschrauben und den T-Canalyzer perfekt ausgerichtet verkleben – schon kann es an die Montage des Motors gehen.

Einbau des Antriebssetups

Zunächst befestigt man den Motordom mit vier Schrauben am Rumpf. Leider passte die Bohrung des Motorspant nicht hundertprozentig zum AXI-Motor. Zwar war der Versatz nur äußerst klein, doch wurde kurzerhand ein neuer Motorspant aus 4 Millimeter dickem Sperrholz gefräst und eingeklebt, sodass die Bohrung nun perfekt passt. Die von Sebart beigelegten Schrauben erwiesen sich hinsichtlich ihrer Länge als arg grenzwertig und noch dazu waren die Bohrungen im Motorflansch zu klein für sie, sodass hier ebenfalls etwas Eigeninitiative gefragt war. Nachdem nun der AXI an Ort und Stelle saß, konnte auch der Regler an der ihm zugeordneten Position mit Kabelbinder fixiert werden. Dies sollte so nah wie möglich an der vorderen Rumpfwand geschehen, da die Anschlusskabel zum Akku in keinem Fall zu lang sind.

So kann anschließend die Motorhaube mittels des vorbereiteten Stecksystems leicht mit dem Rumpf verbunden werden. Praktisch dabei: Das Ausmitteln der Motorhaube erübrigt sich, da die Position durch das Stecksystem bereits vorgegeben ist. Abschließend nähert man sich schon der Zielgeraden: Nach dem Verkabeln des Empfängers im Rumpf und

VERWENDETE KOMPONENTEN

Motor:	AXI 4130/16
Regler:	Jeti Spin 80 Pro
Propeller:	FIALA 16x12“ Holzluftschraube
Servos:	
Quer- ruder:	DS-590BBMG-LP
Höhen- ruder:	DS-340BBMG
Seiten- ruder:	DS-570BBMG
Akku:	6s-LiPo, 2.600-5.000 mAh, 30 C



Der AXI 4130/16 bietet mit einem JETI SPIN 80 Pro wahrlich mehr als ausreichend Kraftreserven an sechs LiPo-Zellen, sodass endlose senkrechte Steigflüge kein Problem für die MythoS darstellen. Im Bild schön zu erkennen: Der passend zur Bohrung im Motorflansch neu gefräste und eingeklebte Motorspant



Die Höhenruderservos werden liegend im Leitwerk versteckt eingebaut

der Befestigung der Holzluftschraube kann noch der beiliegende Dekorsatz nach Belieben angebracht werden. Auch eine Pilotenpuppe und eine Armaturenattrappe können optional ihren Platz in der Kabinenhaube finden. Bevor es nun aufs Rollfeld gehen kann, steht noch das Programmieren des Senders aus: Die Bedienungsanleitung empfiehlt hier Dualrate- und Expo-Werte für drei unterschiedliche Flugzustände, nämlich Normalflug, Snap/3D und 3D. Diese können durchaus als Grundlage für die individuelle Anpassung nach dem Geschmack des Piloten gesehen werden.

Für den Erstflug fiel die Wahl auf das Mittelmaß hinsichtlich der Dimensionierung des Antriebsakkus: Es kam der SLS-XTRON-6s-LiPo mit 3.000 Milliamperestunden Kapazität zum Einsatz, mit dem unser Testmodell ein Gewicht von 3.295 Gramm auf die Waage bringt. Bevor es losgehen kann, muss man leider noch die Schrauben zur Haubenbefestigung ersetzen, denn diese sind vom Durchmesser her zu groß.

Ins Element

Bei Halbgas nimmt das Modell Fahrt auf und hebt nach leichtem Ziehen butterweich ab. Wie auf Schienen liegt das Kunstflugmodell satt in der Luft, sodass sich sofort ein vertrautes Gefühl einstellt. In die empfohlenen Dualrate-Einstellungen für den Normalflug, die lediglich 30 Prozent auf Quer und Höhe sowie 40 Prozent auf dem Seitenruder betragen, darf man

ANZEIGE

aerofly RC7

R/C FLIGHT SIMULATOR

Über 200 Modelle und 50 Landschaften! in der Ultimate-Version

Alle Modelle in der Größe veränderbar!

USB Flight Controller für alle Versionen nur 49,95 €

Ultimate Version

nur 139,- €

- über 200 Modelle
- über 50 Landschaften

Professional Version

nur 99,- €

- 170 Modelle
- 43 Landschaften

Standard Version

nur 39,90 €

- 30 Modelle
- 5 Landschaften

Für Win: Als DVD oder Download

Für Mac: Als Download im AppleApp-Store

#3031010 **44,95 €**

USB-Interface für Kabelverbindung

#3031020 **44,95 €**

USB-Interface für kabellose Verbindung

#7011050 **29,95 €**

Erweiterungsmodul für das kabellose Fliegen

Alles Zubehör im Shop

Bestell-Hotline: +49 (0)771/922 690-0



www.ikarus.net



Die Fiala-16 x 12-Zoll-Holzluftschraube ist auch optisch perfekt auf das Modell abgestimmt



Das angelenkte Spornrad ist stabil ausgeführt und von entscheidender Bedeutung für die Manövrierfähigkeit der MythoS auf dem Rollfeld

sich zunächst kurz eingewöhnen, wenn man gerade von einem 3D-Modell kommt. Die MythoS will wesentlich großräumiger geflogen werden. Auch hier zeigt sich die ideelle Nähe zum F3A-Modell, die ja rein optisch schon unverkennbar ist. Damit sind wir auch schon genau am Punkt: Für F3A-Kunstflug ist der MythoS wahrlich prädestiniert. Bereits nach der ersten Kurve und ohne jedwede Trimmkorrektur kommt die langgezogene Rolle perfekt – wie am Schnürchen gezogen. Ist der Schwerpunkt korrekt eingestellt, verhält sich das Testmodell in jeder Fluglage vollkommen neutral und liegt immer satt am Steuerknüppel.

Dream-Team

Auch der AXI 4130/16 leistet hervorragende Arbeit. Mit der 16 x 12-Zoll-Holzluftschraube und dem Regler Jeti Spin 80 Pro erweist er sich als Dreamteam an sechs LiPo-Zellen. Das von HEPF empfohlene Antriebssetup ist großartig auf den MythoS 50 E abgestimmt. Es ist genau richtig dimensioniert, stellt wahrlich genug Leistungsreserven zur Verfügung und punktet von Anfang an mit durchwegs einwandfreier Funktionalität.

Im Messerflug benötigt die MythoS lediglich wenig Unterstützung mit dem Seitenruder und auch sonst fliegt sie sich durch wirklich jede Figur beinahe wie von selbst. Egal ob Loopings jeder Größe, Kuban-Acht, Turn, langsame Rolle, Vier- oder Achtzeitenrolle, Rollenkreis oder Rollenlooping – lammfromm, gutmütig, in sich ruhend, kraftvoll und souverän meistert die Maschine wirklich jede F3A-Figur mit spielerischer

Leichtigkeit und macht damit der Bestimmung ihres größeren Vorbilds als FAI-F3A-Siegermodell des Jahres 2012 wirklich alle Ehre. Da kann die Flugzeit gar nicht lang genug sein.

„Besonders mit der von HEPF empfohlenen Antriebsauslegung ist der Flugspaß wirklich enorm.“

Diese pendelt sich mit dem 3.000-Milliamperestunden-Akku ja nach Flugstil und Motormanagement bei rund 8 Minuten ein, nach denen die Kapazität zu etwa zwei Dritteln erschöpft ist. Die hervorragenden Flugeigenschaften der MythoS machen Lust auf mehr, sodass es als Nächstes mit der Empfehlung von HEPF in Form von sechs SLS-XTRON-LiPo-Zellen mit einer Kapazität von 2.600 Milliamperestunden weiter gehen soll. Damit liegt das Gesamtgewicht mit 3.213 Gramm nochmals niedriger. Das ist unter anderem an der etwas reduzierten Grundgeschwindigkeit auch im Flug positiv spürbar. Auch macht es die MythoS noch ein wenig agiler, wodurch sich der Flugspaß weiter erhöht. Je nach Flugstil und Motormanagement können auch damit ohne Weiteres wirklich durchaus sehr annehmbare Flugzeiten im Bereich von 7 Minuten oder mehr erreicht werden.

Weniger ist mehr

Zumal, da sich durch eine Kapazität von 5.000 Milliamperestunden angesichts des unumgänglichen Mehrgewichts von 377 Gramm – also über 10 Prozent der Gesamtmasse in Relation zur kleinsten getesteten Kapazität – die Flugzeit nicht wirklich übermäßig ausdehnen lässt und auch die Flugeigenschaften merklich darunter leiden, kann hier die Empfehlung von HEPF als äußerst ernst zu nehmende Alternative zu der von SebArt empfohlenen Antriebsauslegung gesehen werden. So viel konnte der Praxistest in jedem Fall schon jetzt unter Beweis stellen.

Das sollte sich auch im Hinblick auf die 3D-Flugeigenschaften des Modells verifizieren: 3D-Flug ist zwar möglich, stellte sich jedoch nicht unbedingt gerade als Paradedisziplin der MythoS heraus. Bei Flugfiguren wie Rückenharrier, Hovern, Torquen, Powerrollenkreis, oder -Looping kommen die Ruderwirkungen in Anbetracht der Ausschläge und der Dimensionierung der Ruderflächen etwas an ihre Grenzen. Daher ist dafür durchaus Erfahrung im 3D-Flug am Senderpult Voraussetzung. Gerade im Hinblick auf 3D-Flug machen sich die etwas erhöhte Grundgeschwindigkeit und größere Trägheit mit der von SebArt empfohlenen Maximalkapazität besonders bemerkbar: Man freut sich hier über die leichtfüßigere Agilität des MythoS mit nur 3.000 oder gar 2.600 Milliamperestunden an Bord.

BEZUG

Hepf Modellbau & CNC Technik
Dorf 69, 6342 Niederndorf, Österreich
Telefon: 00 43/53 73/57 00 33
Fax: 00 43/53 73/57 00 34
E-Mail: info@hepf.at
Internet: www.hepf.at
Preis: 374,- Euro / Bezug: direkt



3D-Flug ist mit der MythoS zwar möglich, doch sind ihm angesichts der Dimensionierung von Ausschlägen und Ruderflächen hinsichtlich der Ruderwirkung diesem Bereich Grenzen gesetzt – sie ist eben kein reinrassiges 3D-Modell

Zusammenfassend lässt sich also folgendes Fazit ziehen: Das von Sebart beigelegte Zubehör war zwar nicht vollständig zu verwenden und es gab an der einen oder anderen Stelle Nacharbeiten zu erledigen. Doch vergisst man dies spätestens, sobald die MythoS 50E das erste Mal ihrem Element

übergeben worden ist: Besonders mit der von HEPF empfohlenen Antriebsauslegung ist der Flugspaß wirklich enorm und das Modell kann mit einem echten „Suchtfaktor“ aufwarten. Es darf als Kompromiss zwischen 3D- und F3A-Flug gesehen werden, dessen Stärken jedoch klar im F3A-Bereich liegen.

Maximilian Waldert

Fotos: Emanuel Rauch, Maximilian Waldert

ANZEIGE

DESIGN-SCHWARZ

Ab jetzt erhältlich!

NEU

ORACOVER® Design-Schwarz
Art.-Nr.: 21-072

ORASTICK® Design-Schwarz
Art.-Nr.: 25-072

EASYPLOT® Design-Schwarz
Art.-Nr.: 50-072

ORACOVER® MATT Design-Schwarz
Art.-Nr.: 34-072

ORASTICK® MATT Design-Schwarz
Art.-Nr.: 35-072

EASYPLOT® MATT Design-Schwarz
Art.-Nr.: 350-072

LANITZ-PRENA FOLIEN FACTORY GmbH

Am Ritterschlosschen 20, D-04179 Leipzig, Tel. (0341) 442305-0, Fax (0341) 442305-99
Internet: www.ORACOVER.de / E-MAIL: Info@Oracover.de

- als Bügelfolie, Klebefolie oder Plotterfolie
- Folie mit unzerstörbarer Farbschicht
- in MATT oder GLÄNZEND



ES WIRD ERNST

AIRCOMBAT-GRUNDLAGEN: EINSTIEG IN DAS WETTBEWERBSGESCHEHEN

In den ersten beiden Teilen zum Thema Aircombat habe ich bereits beschrieben, wie wir einen Zugang zur Materie fanden, ein passendes Modell auswählten und dieses schließlich bauten und flogen. Am Ende dieser Erprobung hatte jeder von uns drei „Aircombatanten“ aus unserer Squadron ein flugfähiges Modell der Hayabusa. Wir unternahmen viele Flüge damit und machten uns immer besser mit den fliegerischen Eigenheiten des Modells bekannt. Wir waren der Meinung, dass uns ein recht guter Wurf gelungen war, was Modellauswahl, bauliche Umsetzung und Motorisierung betraf. Die spannende Frage war nun: Wie würden sich das Modell und auch wir uns in einem Wettbewerb behaupten? Keiner von uns hatte Erfahrung mit dieser Art von Fliegerei.

In der Aircombat-Szene läuft viel über das Forum RC-Network. Hier tauschen sich Piloten aus, es werden Termine der anstehenden Wettbewerbe veröffentlicht und Einladungen ausgesprochen. Also warf ich einen Blick auf die Plattform, um herauszufinden, wann in unserer Nähe ein Wettbewerb stattfinden würde. Als erster möglicher Termin im Jahr 2012 bot sich für uns der Wettbewerb im April bei der Modellsportgruppe Villingen-Schwenningen an. Kurzerhand setzte ich mich mit dem DMFV-Sportreferenten in Verbindung, um abzuklären, ob wir bei diesem Wettbewerb mal vorbeischauchen könnten. Nach einem kurzen Gespräch war klar: wir sind herzlich willkommen, uns das mal anzuschauen und hereinzuschnuppern. Also ging es los.

Schnupperrunde

Wer ein echter Fighter werden will, lässt sich auch von einer schlechten Wetterprognose nicht entmutigen. Darum haben wir – Alois, Peter und ich – uns trotz einer Vorhersage mit Regen, Schnee und Temperaturen bis 3 Grad Celsius, auf die Straße begeben und sind am Sonntag um 7 Uhr los Richtung

Villingen-Schwenningen zum Aircombat-Wettbewerb des dortigen Vereins. Ziel war es, einmal das Umfeld eines solchen Events kennen zu lernen und abschätzen zu können, wie sich unsere Hayabusas so im Feld der Profis schlagen.

Als wir dann nach etwas mehr als zwei Stunden am Flugplatz ankamen, waren wir doch etwas überrascht. Es fanden sich dort zwar einige Autos am Platz, aber es war ansonsten nichts aufgebaut, es waren keine Leute zu sehen und es sah nach Abbruch des Wettbewerbs aus, weil auch das Wetter nicht wirklich gut war. Starker Rückenwind beim Starten, Regen und nur ab und an ein Sonnenstrahl – typisches Aprilwetter. Unsere Fahrt wäre dann wohl vergebens gewesen.



Reparaturen zwischendurch gehören beim Aircombat zum Tagesgeschäft



Solche Anblicke bleiben einem beim Aircombat nicht immer erspart

Doch glücklicherweise trafen wir dann die anderen Mitglieder in der Vereinshütte und erfuhren dort schnell, dass der Wettbewerb weiterhin stattfinden wird.

Als dann DMFV-Sportreferent Timo Starkloff am Platz ankam und wir uns bei ihm vorgestellt hatten, wurden wir locker in die ganze Sache eingewiesen. Auf die in Aussicht gestellte Schnupperrunde angesprochen, machte Timo große Augen und sagte nur ganz lapidar mit einem kleinen Zwinkern „Schnupperrunde ist Wettbewerbsteilnahme“. Trotz zunächst etwas Verunsicherung haben wir uns dann aus Neugier dazu entschieden, es zu wagen. Was konnte schon groß passieren, außer zu verlieren oder im schlimmsten Fall mit kaputten Modellen nach Hause zu fahren?

Einteilung

Los ging es damit, dass wir in einen sogenannten Heat eingeteilt wurden und gleichmal als Helfer beziehungsweise Schiedsrichter bei dem ersten Heat des Tages aktiv werden mussten. Das heißt Flugzeit stoppen, Cuts zählen und als Helfer das Flugzeug des zugeordneten Piloten werfen. Ein guter Helfer gibt dem Piloten auch noch Tipps, wo Flugzeuge mit langem Streamer sind und ob jemand im Nacken sitzt. Wir als Anfänger waren aber noch darauf bedacht, ja das zu bewertende Flugzeug nicht aus den Augen zu verlieren. Und eins steht fest: das ist nicht einfach. Wenn man dann auch noch einen Cut im Getümmel erkennen soll, wird das schon anstrengend. Aber auch hier ist, wie übrigens im ganzen Wettbewerb, Gelassenheit Trumpf. Spaß muss es machen, das ist die Hauptsache.

Dann waren wir an der Reihe. Und was soll ich sagen: es lief. Unsere Hayabusas konnten gut mit den anderen Kisten mithalten. Unser Flugstil war zwar noch nicht ganz der der Profis, aber für das Mittelfeld reichte es allemal. Wenn dann auch noch etwas Glück dazu kommt und wie bei mir auch gleich noch ein Cut im ersten Heat gelingt, ist das natürlich toll. Am Ende gab es folgendes Ergebnis: Alois: Volle Flugzeit; Kein Cut; wurde selbst gecuttet. Peter: Volle Flugzeit; Kein Cut;

Streamer dran. Ich: Nicht ganz volle Flugzeit; 1 Cut; Streamer dran. Dabei waren vor allem keine größeren Schäden zu beklagen. Das ergab dann: Platz 16 für Alois; Platz 15 für Peter und Platz 14 für mich. Bei insgesamt 18 Teilnehmern, von denen die restlichen Piloten vier Wertungsrunden fliegen konnten, konnte sich das schon sehen lassen. Die Punkte aller Wertungsrunden werden am Schluss addiert. Den Sieg im Wettbewerb machten „Die Grauhelme“ und die „Flying NOOBs“ unter sich aus.

„Was konnte schon groß passieren, außer zu verlieren oder im schlimmsten Fall mit kaputten Modellen nach Hause zu fahren?“

Neben der eigentlichen Fliegerei haben wir auch das Drumherum kennen gelernt, und was es heißt, in einer Squadron aktiv zu sein. Dazu gehört mindestens ein Werbeplakat mit 80 x 80 Zentimeter, um auf sich aufmerksam zu machen. Oder gar ein standesgemäßes Gefährt wie es zum Beispiel „Die Grauhelme“ haben. Wir arbeiten daran und wir werden uns entsprechend vorbereiten. Die Veranstaltung beim MSG-Villingen-Schwenningen war für uns super, um in die Wettbewerbsszene einzusteigen. Für uns ist klar: Das geht weiter. Beim nächstmöglichen Termin sind wir wieder dabei.

Runterkommen

Als dann die Siegerehrung vorbei war und wir nach der Verabschiedung wieder im Auto saßen, hatten wir auf der Fahrt reichlich Zeit, unser Adrenalin abzubauen und alles noch einmal Revue passieren zu lassen sowie



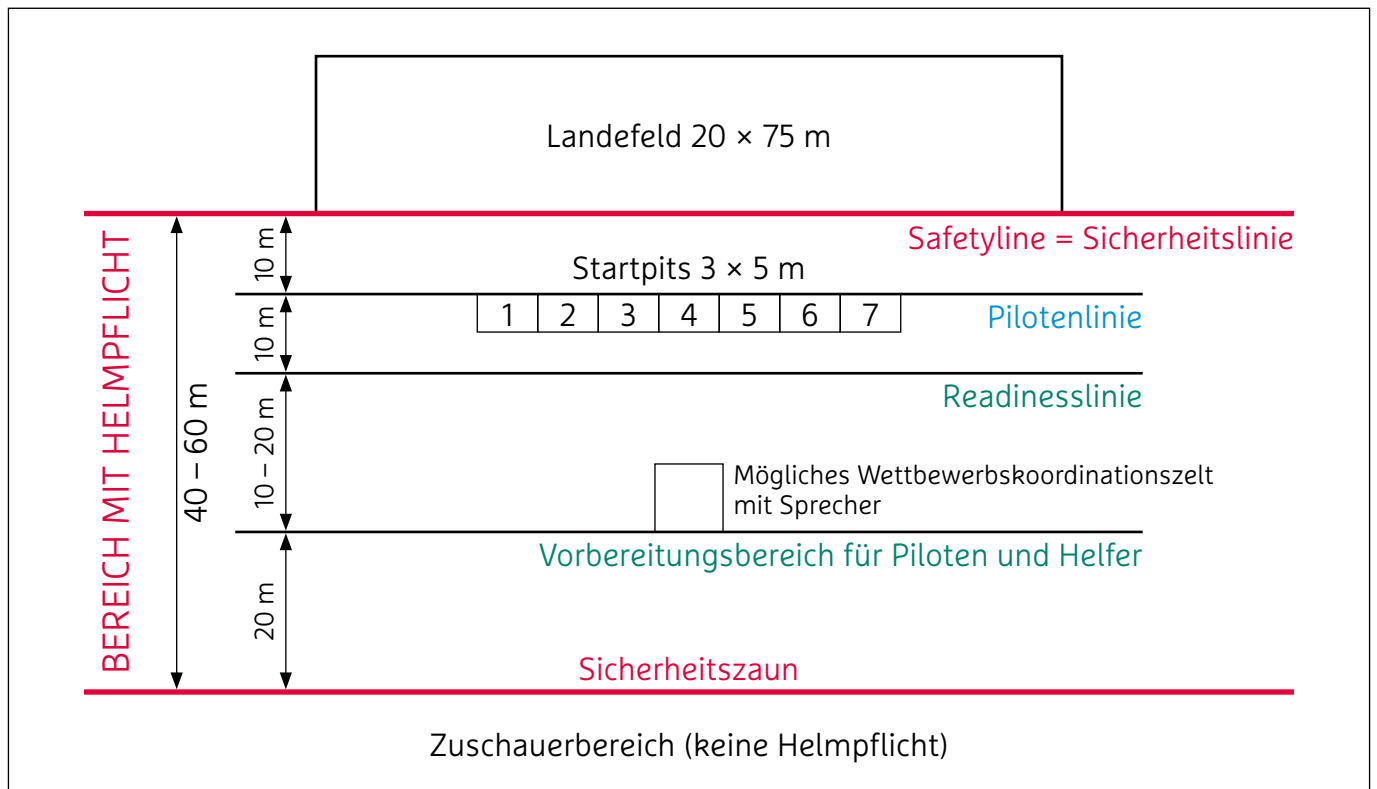


unsere Schlüsse aus dem Erlebten zu ziehen. Klar war, dass unser Flugstil noch nicht passte, und dass wir noch nicht das nötige Augenmaß haben, um abschätzen zu können, ob wir im Raum hinter, vor oder gar auf der gleichen Höhe mit einem Gegner fliegen. Das ist aber sehr wichtig, um erkennen zu können, ob der Streamer zu treffen ist.

Das Fazit unserer langen Unterhaltung war, dass dringend am heimischen Platz trainiert werden muss. Bis zu unserem nächsten geplanten Wettbewerb, den wir dann auch über die volle Länge, also zwei Tage absolvieren wollten, hatten wir genug Zeit, um uns gut vorzubereiten. Uns wurde aber sehr schnell deutlich, dass echtes Training nur ein Wettbewerb selbst bietet, und dass bei intensivem Training viel zu viele Flugzeuge kaputt gehen. Also haben wir uns lieber darauf konzentriert, bis zum Wettbewerb in Altensteig unsere Flugzeugflotte aufzustocken. Drei Modelle je Pilot, die eingeflogen und ausgiebig getestet wurden. Jeder hat versucht, für sich das Gesehene auf dem ersten Wettbewerb fliegerisch anzueignen.



Manche Teilnehmer im Aircombat haben sogar eigene Fahrzeuglabel und Werbebanner



Einteilung eines Aircombat-Flugfelds

Faserverbundwerkstoffe Sieit über 38 Jahren

Leichtbau Allgemeiner Modellbau Urmmodell-, Formen- und Fertigteilebau
 Abform- und Gießtechnik Sandwich-Vakuum-Technik

www.bacuplast-shop.de

Katalog/Preisliste
 (kostenloser Download)
www.bacuplast.de

bacuplast Faserverbundtechnik GmbH Dreherstraße 4 42899 Remscheid
 Tel.: +49 (0)2191 54742 Fax: +49 (0)2191 590354 Email: info@bacuplast.de

Epoxidharze
 Polyesterharze
 PU-Harze
 Silikonkautschuke
 Modellbauschäume

Verstärkungsfasern aus
 E-Glas, Carbon u. Aramid
 Sandwichkernwerkstoffe
 Trennmittel
 Modellbausapchtel

www.modellbau-jasper.de
Spektrumempfänger zu Sonderpreisen!

AR636 AS3X AR610
69,95 € 37,50 €

AR8000
52,50 €

Futaba T14SG
ab 399,- €

Mitsubishi Zero 1,7m Holz 199,- €
 Rostocker Str. 16 34225 Baunatal 05601/86143

KST HIGH PERFORMANCE SERVOS

- ◆ Robustes Aluminium Gehäuse
- ◆ Hohe Rückstellgenauigkeit
- ◆ Spielarmes Voll-Metalgetriebe
- ◆ Ab 8 mm Höhe bis 100 kg/cm bei 8,4 V

www.modellflug-welt.com

Händleranfragen erwünscht

Servohebelarme aus Kohlefaserkunststoff
 für höchste Belastungen
 konstruiert

Verzahnung
 für Hitec, Futaba, JR
 dazu passende Kugelgelenke,
 Servoeinbaurahmen, Ruderhörner

Shop: www.gabriel-stahlformenbau.de
 Gabriel 39114 Magdeburg Markgrafenstraße5
 Tel.0391/5410715 Fax.0391/5410714

www.puivolavoile.com CVVP, Aerodrome
 04410 Puimisson, France

Ihr nächster Herbsturlaub in der Provence

Wenn Sie in unseren Chalets, Wohnwagen oder am Camping wohnen stehen Ihnen große Asphaltpisten und viel Platz zum Fliegen zur Verfügung. Hangfliegen in Platznähe. Deutschsprachig.

Abseits gelegen, keine Lärmprobleme, Jets willkommen, Hangar und Werkstatt, Tennis, Bouleplatz kostenlos. In unseren komfortablen und gut ausgestatteten Chalets machen Sie Urlaub für die ganze Familie, denn in der Provence ist der Oktober bei meist warmen, trockenen und milden Sommerwetter die Zeit der Weinernte, des Fahrradfahrens, des Pilze Suchens, der Erholung, des Wanderns und - natürlich des Fliegens!

Ihre Fragen (in Deutsch) beantworten wir gerne unter:
chalets@puivolavoile.com

Homepage und Reservierungen:
www.puivolavoile.com/Reservierungen/

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Flüge in Puimisson/Provence!

Ab 24.Sept. 2016 ist unser Flugplatz für Sie und Ihre Modelle reserviert!

UNSER MESSE-PROGRAMM

- Präsentation namhafter Hersteller
- Live-Flüge im riesigen Außenbereich mit Film- und Bildübertragung
- Fachvorträge für Profi- und Hobbypiloten

Im Witten Sand 27 Fr.27.5.-
 33428 Harsewinkel So.29.5.

ICDM
Internationale 2016
Copter & Drohnen Messe

Mehr unter:
www.icdm.info

HEAT	Ein 7-minütiger Flug, in dem sich sieben Flugzeuge/Piloten verfolgen
ZEITLICHER ABLAUF EINES HEATS	Dreimaliges Hupsignal: Beginn der 7 Minuten Vorbereitungszeit; entspricht „Auf die Plätze“
	Zweimaliges Hupsignal 30 Sekunden vor Ablauf der Vorbereitungszeit; entspricht „Fertig“
	Einmaliges langes Hupsignal: Start der 7 Minuten Wettkampfzeit; entspricht „Los“
RUNDE	Dreimaliges Hupsignal nach 7 Minuten: Ende der Wettkampfzeit → Landung aller Piloten und gleichzeitig wieder Beginn der 7 Minuten Vorbereitungszeit für den nächsten Heat
	„Eine Runde ist zu Ende, wenn jeder Pilot gleich viele Heats geflogen hat. Zum Beispiel Runde 1 ist abgeschlossen wenn jeder seinen ersten Heat geflogen hat. Je nach Pilotenzahl sind dafür mehrere Heats nötig.“
FINALE	Im Finale fliegen die nach Punkten besten sieben Piloten der gesamten Runden. In der Regel werden vier bis fünf Runden geflogen und die Punkte aufaddiert.
STREAMER	Zirka 10 Millimeter breites, rot gefärbtes Papier-/Zelluloseband
SCOREBOARD	„Abgegrenztes Feld zwischen Safety Line und einer zirka 20 Meter entfernten, parallelen Linie. Länge rund 70 Meter. Nur in diesem Feld darf ein Flugzeug während der 7 Minuten Wettkampfzeit vom Helfer geholt werden falls zum Beispiel der Motor ausgeht, um erneut zu starten.“
SAFETYLINE	„Diese Sicherheitslinie darf nach dem Start nie in Richtung Piloten überflogen werden. Als Strafe gibt es 200 Punkte Abzug und der Pilot muss sofort landen. Nach dem 2ten Mal bedeutete es die Disqualifizierung vom Wettbewerb.“
LANDEFELD	„Abgegrenztes Feld zwischen Safety Line und einer zirka 20 m entfernten parallelen Linie. Länge zirka 70 m. Nur in diesem Feld darf ein Flugzeug während der 7 Minuten Wettkampfzeit vom Helfer geholt werden falls zum Beispiel der Motor ausgeht, um erneut zu starten.“
MAINJUDGE	Hauptschiedsrichter; Zuständig für den Ablauf des Wettbewerbs, Überwacht den Luftraum, überprüft Modelle auf Regelkonformität.
SAFETYJUDGE	Hat die Sicherheitslinie im Auge und gibt ein Zeichen, wenn ein Modell diese überschreitet.
HELFER/PILOTENRICHTER	„Jeder teilnehmende Pilot ist auch abwechselnd Schiedsrichter bei einem anderen Piloten. Die Aufgabe ist es, Cuts, Flugzeit und Zustand des Streamers nach dem Heat zu kontrollieren sowie auf dem Scoreboard einzutragen.“
HASENFUSSREGEL	„Der Pilotenrichter notiert, ob sich ein Pilot auffallend oft und lange aus dem Geschehen raushält, um seinen Streamer zu sichern. Sollte dies der Fall sein, bekommt er Punktabzug eingetragen.“

Kompletter Wettbewerb

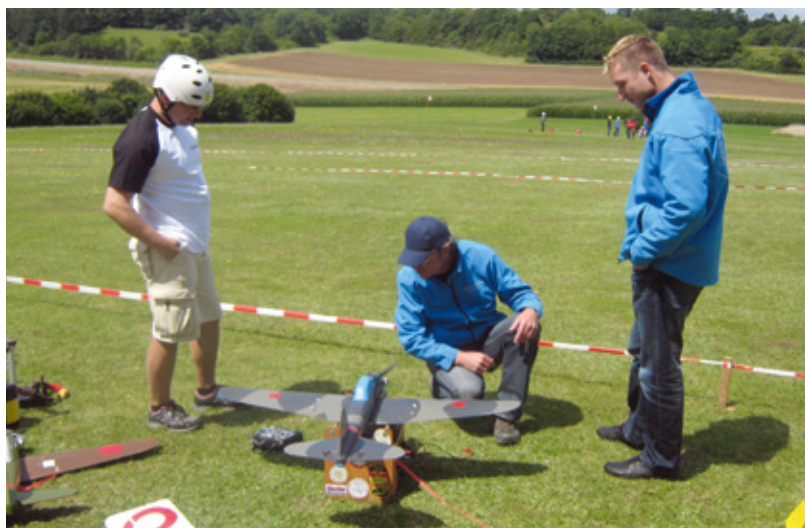
Im Juli war es dann soweit: Aircombat in Altensteig (Nordschwarzwald) stand an. Wir waren sehr gespannt, etwas nervös, aber freudig erregt in Erwartung dessen, was da auf uns zukommen sollte. Die Anreise gestaltete sich genauso, wie bei unserem Ausflug nach Villingen-Schwenningen: Bei uns bestes Wetter und je weiter wir nach Westen kamen, desto dunklere Wolken waren am Himmel zu sehen. Ab der Hälfte der Strecke begann es dann auch ordentlich zu regnen, genau wie es der Wetterbericht vorhergesagt hatte. Aber was solls – da mussten wir durch. Am Flugplatz angekommen, hieß es, sich erst einmal einen Überblick zu verschaffen. Als wir die Lage sondiert hatten und so manche Hand zur Begrüßung geschüttelt war, ging es los ans Auspacken und Anmelden.

Was dann folgte, ist Wettbewerbsalltag. Für uns war es allerdings noch Neuland. Die Vorbereitung auf das „Erste Mal“ war durchaus etwas adrenalintreibend. Modelle aufbauen, checken, Startliste studieren und dann ertönte auch schon das erste Dreifachsignal der Startuhr. Gleich im ersten Heat waren Alois und Peter dran mit fliegen und ich durfte Helfer/Richter bei Peter machen. Ich war für einen Doppelseinsatz in Heat 2 und 3 eingeteilt. Die eingeläuteten 7 Minuten, um das Modell vorzubereiten, an die Startlinie zu bringen und „scharf zu machen“, gestalten



Start frei beim Wettbewerb in Österreich





Zwischen den Heats wird optimiert, repariert und natürlich auch gefachsimpelt

sich bei unseren E-Hayabusas relativ entspannt. Einzig die Wartezeit auf das folgende Zweifachsignal, welches den Beginn der letzten 30 Sekunden anzeigt, zehrte anfangs etwas an den Nerven. Wie sich später zeigte sind die 7 Minuten aber auch durchaus noch sinnvoll mit letzten Reparaturen oder mentalen Vorbereitungen zu nutzen.

Dann war es soweit: Ein langgezogener Ton aus der Startbox und 7 Piloten samt Helfer stürzten sich mit Gebrüll in die Schlacht. Vom Jagdfieber gepackt, lieferten sie sich verbissene Kämpfe um die Streamer. Leider schafften Alois und Peter jeweils null Cuts. Alois hatte in diesem Heat auch das Pech, schon nach etwas mehr als 2 Minuten nach einem Kontakt in der Luft zu Boden zu gehen. Peter kam heil durch aber leider seinen Streamer. Danach ging es für mich zum ersten Fight des Tages. Vorsichtshalber hatte ich für den ersten Flug meine Kiste mit einer etwas „zahmeren“ Luftschraube ausgerüstet. Wacklige Knie und schnelle Flugzeuge vertragen sich nämlich nicht sonderlich gut.

Air-Crash

Bis zur vierten Minute ging alles soweit gut, aber dann gab es eine ungewollte Berührung mit irgendeiner anderen Kiste. Nach einer Zehntelsekunde Schock musste ich feststellen, dass mein Modell noch flog. Also Gas wieder rein und weiter ging es. Doch weit gefehlt: Die Hayabusa beschleunigte einfach nicht und ging gesteuert zu Boden. Doch zum Glück stellte sich nach dem Heats heraus, dass nur die Klappluftschrauben abraisiert waren und der Motordom nicht mehr ganz fest saß. An eine Reparatur war noch nicht zu denken, denn schon begann die Vorbereitungszeit für meinen nächsten Heat. Schnell die Haya-33 gegen die -31 getauscht und schon ging es wieder in die Luft. In diesem Heat passierte nichts besonders Aufregendes für mich. Dann war erst mal Zeit zum Durchatmen und Reparieren, denn die Jungs von der Club-Pylonklasse flogen ihren ersten Durchgang des parallel ausgetragenen Wettbewerbs.

Für Peter kam sein erster bitterer Moment im zweiten Heat: Urplötzlich rammte ihn eine IL-2 aus dem Lager der Grauhelme. Da blieb nicht mehr viel übrig. Wenn wir schon beim Plattmachen sind: Es wurde reichlich geplättet! Ich glaube nicht, dass es einen Heat gab, in dem es nicht krachte. Am Ende des Tags gab es Piloten-Modelle, die wurden gekillt und andere die haben gekillt. Doch keiner von den anwesenden Piloten hat sich unspöttlich oder gar unfair verhalten. So etwas gehört einfach dazu.

Im Gegensatz zu uns, waren die „alten Hasen“ alle tiefenentspannt. Aber nur so ist ein derartiger Flugstil wohl auf Dauer auszuhalten. In der dritten Runde konnten wir uns mal darauf konzentrieren, die Heats als Zuschauer etwas genauer zu verfolgen. Unglaublich, was sich die Jungs für Fights liefern. Es gab enge Verfolgungen über mehrere Runden hinweg in einer Flughöhe von



Bei solchen kleinen Macken vergeht einem Aircombat-Piloten noch nicht das Lachen

nur wenigen Metern bis runter zu wenigen Zentimetern. Natürlich fehlte bei uns doch noch einiges an Erfahrung. Aber ich denke, auch wir trugen etwas zum Gelingen dieses Wettbewerbs bei. Wir waren es schließlich, die den alten Hasen immer wieder ein Lächeln ins Gesicht gezaubert haben, wenn wir ihnen mal wieder unseren Streamer einladend vor den Prop gehalten haben.

Lehrreich

Im Finale am Sonntag standen sich dann drei Grauhelme, drei NOOBs und Hendrik gegenüber. Uns blieb die Rolle als Helfer. Im Finale gab es dann wieder alles, was so dazu gehört zum Aircombat: Tolle Fights, Cuts und Crashes. Das war alles in allem ein tolles Wochenende und wir haben aus den zwei Tagen wieder einiges gelernt. Mittlerweile haben wir die vierte Saison hinter uns und freuen uns schon wieder auf den Beginn im April 2016 in Wiedergeltingen. Nachdem wir in unserem ersten Jahr nur an insgesamt drei Wettbewerben teilgenommen haben, sind wir inzwischen auf einem deutliche höheren Level angekommen. Den absoluten Höhepunkt stellte dabei die Saison 2014 mit sechs Wettbewerben in ganz Deutschland, einschließlich der Deutschen Meisterschaft in Schlangen dar. Nicht zu toppen war natürlich die Teilnahme an den World Air Scale Games 2014.



Peter (links) und Alois vom Bloodhound-Squadron mit ihren guten Plätzen 6 und 4

Als Aktive des Team Germany gingen wir bei diesem Event in Spitzerberg/Österreich an den Start. Angesichts der internationalen Beteiligung, machten wir uns nicht zu große Hoffnungen, hier nennenswerte Siegchancen zu haben. Wobei wir natürlich heimlich schon Chancen in der Wertung der reinen Jagdflugzeuge (Topfighter) ausgemalt hatten. Da die meisten der etwas über 100 Piloten mit Modellen in der 4-Kubikzentimeter-Klasse unterwegs waren und diese nicht in die Topfighterwertung mit einbezogen sind, waren wir der Meinung, dass wir hier unser Glück versuchen sollten. Dazu wurde vor unserer Abreise unsere Nakajima Ki 43 noch an allen Ecken überarbeitet, soweit es noch im Reglement war: Maximale Spannweite und Flächentiefe bei Tragflächen und Höhenleitwerk. Im Gegensatz dazu minimaler Rumpfquerschnitt.

Um es kurz zu machen: Diese eine Woche in Österreich war jede Minute Vorbereitung wert. Und auch das Ergebnis war für unsere Verhältnisse hervorragend. Alois und Peter schafften es



Die erste Finalteilnahme eines Aircombat-Piloten kann auch mal so enden



Ein normaler Anblick nach einem langen Aircombat-Tag

in das Finale der Topfighterwertung. Ich verpasste mit Platz 8 dieses Finale leider knapp. Im Finale gaben beide Bloodhounds alles und konnten dann als Ergebnis schöne Pokale für ihre Plätze 4 (Alois) und 6 (Peter) entgegen nehmen. Etwas ärgerlich war der vierte Platz von Alois dann aber doch, da ihm nur zwei Punkte fehlten, um aufs Treppchen zu gelangen.

Teamwork

Neben der Einzelwertung jedes Piloten gibt es auch eine Teamwertung, in der das sogenannte Squadron über die gesamte Saison gewertet wird. Dabei gehen von jedem Mitglied mindestens eine Runde, maximal jedoch sieben der besten Runden pro Mitglied in die Wertung ein. Insgesamt werden 20 Runden je Squadron zur Wertung herangezogen. Von anfänglichen gut 4.500 Punkten und Platz 9 haben wir uns auf maximal 6.200 Punkte und Platz 4 in Deutschland hochgearbeitet. Zu verdanken haben wir das auch den neuen Mitgliedern aus unserem Verein, die sich unserem Hobby und unserer Squadron angeschlossen haben. Zu Spitzenzeiten waren wir sechs Piloten, von denen unsere zwei Jugendlichen fleißig Punkte mitgesammelt haben.

Alles in Allem hat sich das Abenteuer Aircombat für uns sehr gut entwickelt. Wir warten schon gespannt auf den Beginn der neuen Saison und hoffen auch dieses Jahr wieder viel Spaß beim Fliegen und im Kontakt mit den anderen Teilnehmern zu haben. Vielleicht konnte ich den einen oder anderen mit meinen Schilderungen ermutigen, sich an diese Art der Fliegerei zu wagen. Ich würde mich sehr freuen, wenn interessierte Piloten bei einem unserer Wettbewerbe vorbeischaun und mit uns über das Thema Aircombat fachsimpeln.

Roland Meuer

AIRCOMBAT-TERMINE 2016

DATUM	ORT	ART
21./22.05.2016	79539 Lörrach	Eurocup WWI, WWII, EPA
04.06.2016	48691 Vreden	WWI, WWII, EPA
25.06.2016	35708 Haiger	WWI
02.07.2016	52249 Eschweiler	WWI, WWII, EPA
23./24.07.2016	89347 Bubesheim	WWI, WWII, EPA
06./07.08.2016	26452 Sande	Deutsche Meisterschaft WWI, WWII, EPA
03./04.09.2016	68794 Oberhausen	WWI, WWII, EPA
17.09.2016	33189 Schlangen	WWI, WWII, EPA
08.10.2016	71387 Rommelshausen	WWI
22.10.2016	79369 Forchheim	WWI, WWII, EPA
05.11.2016	27327 Schwarme	WWI, WWII, EPA

Wir bauen Ihr Modell. Bastian Modellbauservice



www.bastian-modellbauservice.de Tel.: 062 33/125 74 74

www.BASTLER-ZENTRALE.de
MODELLBAU TOTAL STUTTGART

ACP AirCRAFTPower.eu
Khuri

DLE, DLA, MT und JC Modellmotoren, CFK- und Holzpropeller Ersatzteile und Schmierstoffe, ACP-Zündsysteme, Zündschalter Zündkerzen, Hallensoren, Servos
 Alu- u. Edelstahl-Auspuffanlagen, ARF-3D Kunstflugmodelle ... u.v.m.

Besuchen Sie unseren Online-Shop
www.dl-motoren.de
 E-Mail: info@dl-motoren.de

www.Modellbau-Khuri.de
HOTLINE: 0151-59 22 70 38 Buntzelstr. 146 • 12526 Berlin
 Tel.: 030/676891-53, Fax: -54

Wingtip - Smoke

- Schaltbarer Smoke an den Tragflächen
- Steuerbar über nur einen RC-Kanal
- Smoke-ON auf Knopfdruck

Smoke-EL

Tel.: 04603/1575 E-Mail: info@Smoke-EL.de

www.Smoke-EL.de

Florian Schambeck
 Luftsporttechnik

www.klapptriebwerk.de

**HÄNDE WEG
 VON MEINEM
 HOBBY**

**PRO
 MODELLFLUG**

www.pro-modellflug.de

SPERRHOLZSHOP
 Zembrod

Der Shop für Sperrholz, Balsa und Zubehör

- Hochwertige Sperrhölzer für Ihr Flugmodell
- Härtegradselektierte Balsabrettchen und Balsa-Stirnholz
- Formleisten aus Kiefer, Balsa und Buche
- Flugzeugsperrholz nach DIN für Ihre ganz großen Modelle
- Depronplatten und Modellbauschaum für Ihre leichten Projekte
- Mehr als 25 Furniere für Ihr individuelles Modellflugzeug
- GFK Platten von 4mm bis hauchdünn
- Werkzeuge, VHM-Fräser, Holzklebstoffe und Schleifmittel
- 2D CNC-Frässervice für Holz, Depron und Kunststoffe

Ostlandstraße 5 Telefon 07576 / 2121 www.sperrholzshop.de
 72505 Krauchenwies Fax 07576 / 901557 info@sperrholz-shop.de

Qualität KÄRNTEN
 Beherbergung

Glocknerhof *****
 FERIEHOTEL

Familie Adolf Seywald
 A - 9771 Berg im Drautal 43
 T +43 4712 721-0 Fax -168
hotel@glocknerhof.at
www.glocknerhof.at

Fliegen in Österreich

Modellfliegen im Urlaub: Eigener Modellflugplatz für Fläche & Heli mit 200 m Rasenpiste und Top-Infrastruktur, **Hangsegeln am Rottenstein** mit Thermik & Aufwind, **Bastelräume**, Flugsimulator und **Flugschule** für Fläche mit Peter Kircher, Kurse für Heli. Am Glocknerhof fühlt sich jeder Wohl: Gute Küche, Wellness, Sportangebot und Abwechslung für die ganze Familie. Veranstaltungen: **Schleppwoche**, **Hangflug-Seminare**, **NEU: Flugschule für HELI**
TIPP: Geschenk-Gutscheine für jeden Anlass auf www.glocknerhof.at

menZ PROP E

menZ HOLZ-PROP

www.Menz-Prop.de

***** NEU *** NEU *** NEU *****
 optimiert für den **Elektroantrieb** in Größen von **15" bis 30"**
 Einzelheiten finden Sie auf unserer Homepage.

Menz Prop GmbH & Co.KG, Dammersbacher Str. 34, 36088 Hünfeld
 Tel.: 06652/747126, Fax 06652/747127, E-Mail: info@menz-prop.de

HEERDEGEN
BALSAHOLZ

Bröckerweg 66
 49062 Osnabrück
 Telefon ISDN 05 41/5 14 14

Telefax ISDN 05 41/5 28 11 64
 Für anspruchsvolle Modellbauer ein Begriff!

Wir führen Balsaholz in allen Abmessungen, auch Überlängen und — breiten sowie Flugzeugsperrholz in Birke und Buche. Sperrhölzer in Pappel, Birke, Nussbaum, Teak und Mahagoni. Außerdem fertigen wir Leisten in allen Abmessungen in 17 verschiedenen Holzarten. Außerdem liefern wir Klebstoffe, Harze, Glasgewebe, GFK- und CFK-Platten, Rundstäbe und Rohre. Wir führen auch Bügel-folien, Kunststoffplatten und Profile. Alle Artikel in 1A-Qualität zum günstigen Preis.

www.Heerdegen-Balsaholz.de

Neu im Sortiment: Balsastirnholz !!

IMPRESSUM

modellflieger⁷

HERAUSGEBER

Deutscher Modellflieger Verband Service GmbH
Rochusstraße 104-106, 53123 Bonn-Duisdorf
Hans Schwägerl (Präsident, v.i.S.d.P.)
Telefon: 02 28 / 97 85 00
Telefax: 02 28 / 978 50 85
E-Mail: service.gmbh@dmfv.aero

VERLAG & REDAKTION

Wellhausen & Marquardt Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-199
E-Mail: mf@wm-medien.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

CHEFREDAKTEUR

Christoph Bremer

REDAKTIONSASSISTENZ

Dana Baum

FACHREDAKTION

Werner Frings, Markus Glökler,
Dipl.-Ing. Ludwig Retzbach,
Dr. Michal Šíp, Georg Stäbe,
Karl-Robert Zahn

AUTOREN, FOTOGRAFEN & ZEICHNER

Peter Claus, Christoph Fackeldey,
Joachim Hansen, Björn Köster, Roland Meuer,
Jan Schnare, Maximilian Waldert

GRAFIK

Bianca Buchta, Jannis Fuhrmann, Martina Gnaß,
Tim Herzberg, Kevin Klatt, Sarah Thomas

ANZEIGEN

Sven Reinke (verantwortlich)
Denise Schmahl
anzeigen@wm-medien.de

DRUCK

Frank Druck GmbH & Co. KG
Industriestraße 20, 24211 Preetz

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

COPYRIGHT

Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

HAFTUNG

Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

wellhausen
& Marquardt
Mediengesellschaft

DMFV
FLIEGEN AUS LEIDENSCHAFT

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der
Verbreitung von Werbeträgern e.V.
Verbreitete Auflage: 85.297 Exemplare (III/2015)

VORSCHAU

Der nächste *modellflieger*⁷ erscheint am 18. Juli 2016.
Dann berichten wir unter anderem über folgende Themen:

FUNCUB XL VON MULTIPLEX

Multiplex hat sich schon längst einen guten Namen im Bereich der Hartschaummodelle gemacht. Neu ist dieser gutmütige Hochdecker ...



STARTMETHODEN VON AIRCOMBAT-MODELLEN

„Runter kommen sie alle“ lautet eine alte Binsenweisheit. Doch zuvor muss man erstmal abheben. Für Aircombat-Modelle geben wir Tipps und Tricks ...



MADNESS VON SIMPROP

Beim diesem Kunstflugmodell handelt es sich um eine kleinere Replik des 2 Meter spannenden F3A-Wettbewerbsmodells von Sebastiano Silvestri ...



Der Modellflieger ist das Mitgliedermagazin des Deutschen Modellflieger Verbandes e. V. (DMFV) und erscheint sechsmal im Jahr. Haftung für Einsendungen: Für unverlangt eingesandte Unterlagen, Manuskripte und Fotos kann keine Verantwortung übernommen werden. Mit der Übergabe von Manuskripten, Abbildungen, Dateien an den Verlag versichert der Verfasser, dass es sich um Erstveröffentlichungen handelt und keine weiteren Nutzungsrechte daran geltend gemacht werden können. Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DMFV. Die in Leserbriefen und namentlich gezeichneten Artikeln vertretenen Meinungen und aufgestellten Behauptungen werden wertfrei wiedergegeben. Die Ansichten der Redaktion und des Präsidiums bleiben jeweils unberührt, eine Übereinstimmung mit dem Einsender kann im Zusammenhang mit der Veröffentlichung nicht ohne Weiteres hergestellt werden.

**HÄNDE WEG
VON MEINEM
HOBBY**

PRO MODELLFLUG

**JEDE
STIMME
ZÄHLT.**

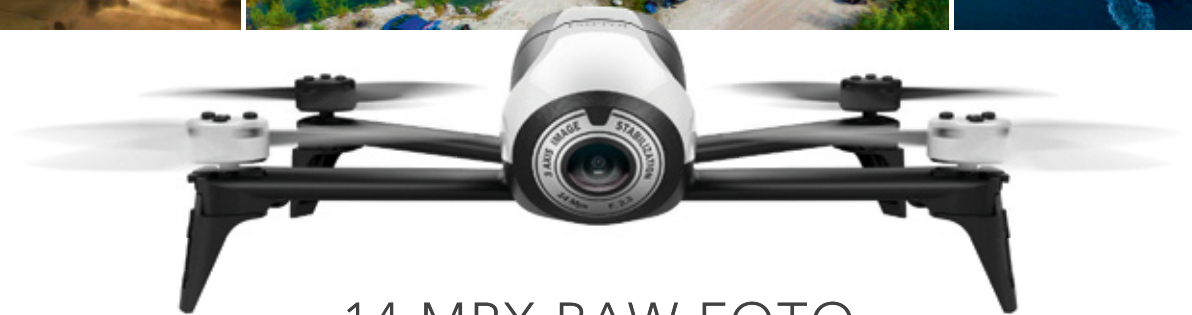
**JETZT
PRO MODELLFLUG
UNTERSTÜTZEN.**

www.pro-modellflug.de

Das Bundesverkehrsministerium plant erhebliche Einschränkungen für den Modellflug in Deutschland. Die Initiative Pro Modellflug setzt sich für den Erhalt des Hobbys ein. Jeder kann etwas tun. Jetzt selbst aktiv werden unter www.pro-modellflug.de

Parrot

BEBOP 2



14 MPX RAW FOTO

25MIN FLUGZEIT | **DIGITALES 3-ACHSEN BILDSTABILISIERUNGS-SYSTEM** | **14.0 MEGAPIXELS / FOTO RAW**
GPS FLIGHT PLAN | **KOMPATIBEL MIT FPV⁽¹⁾ BRILLEN** | **500 G LEIGHT & SICHER** | **ERWEITERTE REICHWEITE 2 KM⁽²⁾**

Dank Alberto Navarro, Juhaidi Vaihkonen, Oscar barba, Qorz & Robin Icare.

(1) FPV = First Person View

(2) Theoretische Distanz zwischen Skycontroller und Bebop Drone in Abhängigkeit der Landesregelungen für Wi-Fi®.

iPad®, iPhone® und FPV-Brille nicht enthalten.

Parrot Drones SAS - RCS Paris 808 408 074.



Pilot mit Smartphone
oder Parrot Skycontroller.



parrot.com